CyberLink

PowerDirector 8

Benutzerhandbuch



Copyright und Garantieausschluss

Soweit es das geltende Recht zulässt, WIRD PowerDirector in dem vom Hersteller für gut befundenen Zustand zur Verfügung gestellt, also OHNE AUSDRÜCKLICHE ODER KONKLUDENTE GEWÄHRLEISTUNG JEGLICHER ART, EINSCHLIESSLICH, jedoch ohne darauf beschränkt zu sein, Garantien für durch PowerDirector oder in Verbindung mit PowerDirector erbrachte Informationen, Leistungen oder Produkte sowie JEGLICHE KONKLUDENTE Garantien hinsichtlich der Handelsüblichkeit, der Eignung für einen bestimmten Zweck, der erwarteten PRIVATSPHÄRE UND DES DATENSCHUTZES oder DER EINHALTUNG vertraglicher BESTIMMUNGEN.
MIT DEM GEBRAUCH DIESER SOFTWARE ERKLÄREN SIE, DASS CYBERLINK NICHT FÜR IRGENDWELCHE DIREKTEN, INDIREKTEN ODER FOLGESCHÄDEN HAFTBAR GEMACHT WERDEN KANN, DIE AUS DER VERWENDUNG DIESER SOFTWARE ODER DER IN DIESER PACKUNG ENTHALTENEN MATERIALIEN ENTSTEHEN.

Die Bestimmungen dieser Vereinbarung sollen in Übereinstimmung mit den Gesetzen von Taiwan geregelt und ausgelegt werden.
PowerDirector ist ein eingetragenes Warenzeichen. Die anderen in dieser Veröffentlichung genannten Firmen- und Produktnamen dienen nur Identifikationszwecken und verbleiben im alleinigen Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Internationale Zentrale

Postadresse

CyberLink Corporation
15F, #100, Minchiuan Road, Shindian City, Taipei County, Taiwan

Website

www.cyberlink.com

Telefonnummern

Telefon: 886-2-8667-1298
Fax: 886-2-8667-1300

Inhalt

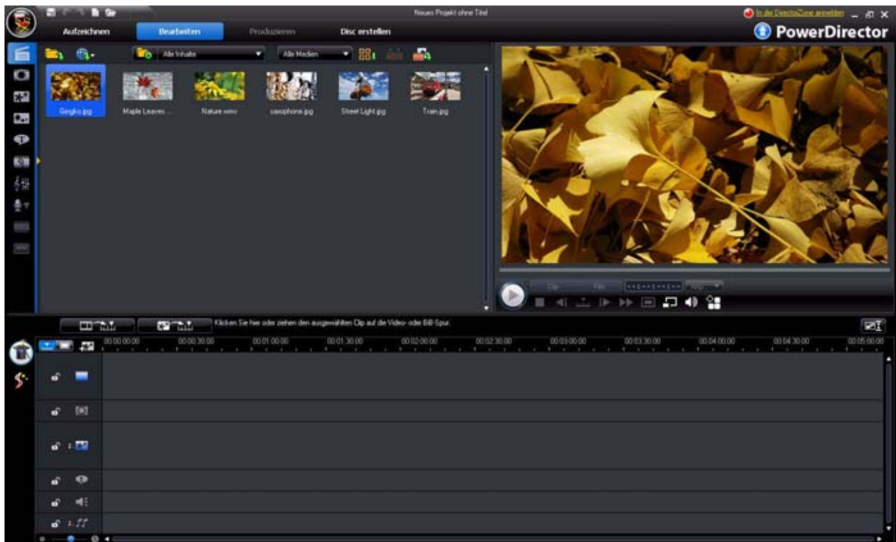
Vorproduktion.................................... 23

Erstellen einer Story.......................... 43

Kapitel 1:

Einführung

In diesem Kapitel werden CyberLink PowerDirector und der Vorgang der digitalen Videobearbeitung vorgestellt. Sie erhalten auch einen Überblick über das Programm, eine Beschreibung der neuen Features und eine Auflistung der Systemvoraussetzungen, die für diese Version von CyberLink PowerDirector erforderlich sind.



Hinweis: Dieses Dokument dient lediglich dem Nachschlagen und stellt Informationen bereit. Die Inhalte und das beschriebene Programm können jederzeit ohne Bekanntmachung geändert werden.

Willkommen

Willkommen bei der CyberLink-Familie digitaler Videowerkzeuge. CyberLink PowerDirector ist ein digitales Videobearbeitungsprogramm, mit dem Sie professionell aussehende Videos und Foto-Diashows mit Musik, gesprochenen

Kommentaren, Spezialeffekten und Übergängen und vielem mehr erstellen können. Sie können Ihr Video nach Fertigstellung als eine Datei speichern, es direkt nach YouTube oder Facebook hochladen oder es komplett mit stillvollen Menüs auf einen Datenträger brennen.

Neueste Features

Dieser Abschnitt beschreibt die neuesten Features des Programmes CyberLink PowerDirector.

Arbeitsfläche

- Explorer-Ansicht
  - Verwenden Sie die Explorer-Ansicht, um Ihre Medienbibliothek besser zu verwalten.
- Videovorschau
  - Sehen Sie eine Vorschau Ihres Videos im Vollbild oder auf einem zweiten Anzeigegerät wie z. B. einem Monitor oder einem DV-Camcorder an.
- Bereichsauswahl
  - Verwenden Sie die Bereichsauswahl, um Teile von Medien auf der Zeitachse auszuwählen und diese dann zu kopieren oder aus Ihrem Werk zu entfernen.
- Rasterlinien und Begrenzungen
  - Verwenden Sie das Raster und die Begrenzungen, auf die Sie als Bezugspunkte einschnappen können, als Hilfe zum Anordnen von BiB-Medien und Titeln.
- Erweiterbare Arbeitsfläche
  - Erweitern Sie die CyberLink PowerDirector-Arbeitsfläche ganz nach Bedarf und Vorlieben
- In Vorschaufenster hinein- und aus ihm herauszoomen
  - Ein hilfreiches Werkzeug, mit dem Sie in das Vorschaufenster hinein- oder aus ihm herauszoomen können, wenn Sie BiB-Medien in Ihrem Video verwenden.

Bearbeiten

- Verbesserter Diashowdesigner
  - Mit dem Diashowdesigner können Sie Zellen-, 3D-, Höhepunkte- und Bewegungs-Diashows frei definieren.
- Power Tools

    - Mit den Power Tools können Sie ein Video zuschneiden, drehen, wiedergeben und seine Geschwindigkeit ändern.
- Korrigieren und verbessern Sie Ihre Medien
    - Korrigieren Sie Fehler in Ihren Videos, passen Sie die Beleuchtung an oder verbessern Sie sie auf andere Weise.
    - Wenden Sie Video- oder Audio-Entrauschen auf Ihre Videodateien an.
    - Passen Sie die Helligkeit von Fotos an, entfernen Sie rote Augen oder stellen Sie die Schärfe ein.
- Partikeldesigner
    - Mit dem Partikeldesigner können Sie coole BiB-Effekte wie z. B. fallenden Schnee erzeugen.
- Spurmanager
    - Fügen Sie der Zeitachse zusätzliche BiB-Spuren hinzu. Sie können bis zu neun BiB-Spuren in einem Video gleichzeitig verwenden.
    - Fügen Sie der Zeitachse zusätzliche Musikspuren hinzu. Sie können bis zu drei separate Musikspuren in einem Video gleichzeitig verwenden.
- Vorschau auf Inhalt
    - Sehen Sie eine Vorschau Ihrer Videoproduktion im Medienviewer im Vollbild an.
    - Sehen Sie eine Vorschau Ihrer Videoproduktion auf einem separaten Anzeigegerät oder einem Camcorder an, wenn Sie die duale Anzeige aktiviert haben.

Produzieren

- Produktionsfenster
    - Mit dem komplett neuen, einfach anzuwendenden Produktionsfenster ist die Ausgabe von Videos ein Kinderspiel.
- Mobiltelefonformat
    - Gibt Videos im H.264-Format für WOOOVideos aus.
- Hochladen nach Facebook
    - Laden Sie Ihre Videoproduktionen direkt zu ihrer Facebook-Website hoch.
- Freigabe von Zeitachseninformationen
    - Geben Sie Informationen über die Zeitachse Ihres Projektes in der DirectorZone frei, um anderen die Videoproduktionen zu zeigen, die Sie angefertigt haben.

Disc erstellen

- Fenster „Disc erstellen"

  - Eine komplett neu entworfene Anwenderoberläche.
  - Fügen Sie einem beschriebenen Datenträger mehrere Videotitel hinzu.
  - Sehen Sie eine Vorschau der gesamten Struktur des Datenträgers.
- Verbesserte Menüerstellung:
  - Mehrlagige Menüs und ein noch einfacher zu benutzender, leistungsstarker Menüdesigner.
- Auf Wechseldatenträger brennen
  - Brennen Sie Ihre Videoprojekte im AVCHD-Format auf eine Wechseldatenträger.

Energie- und Platzsparend

- Automatisches Ausschalten
  - CyberLink PowerDirector kann Ihren Computer automatisch nach der Produktion eines Videos oder nach dem Brennen eines Datenträgers ausschalten, um Energie zu sparen.
- Temporäre Dateien manuell löschen
  - Bietet Ihnen die Fähigkeit, temporäre Dateien schnell manuell zu löschen, um zusätzlichen Speicherplatz auf der Festplatte des Computers bereitzustellen.

Verschiedenes

- Vollständige Programmoberflächenintegration in DirectorZone
  - Auf der Programmoberfläche von CyberLink PowerDirector können Sie BiB-Objekte, Titelvorlagen, Partikelobjekte und Datenträgermenüs der DirectorZone durchblättern, anzeigen und durchsuchen.
- CPU/GPU-Optimierung
  - CyberLink PowerDirector ist mit der neuesten Technologie ausgestattet, mit der sie während des Renderns von HD-Videoinhalten optimale Ergebnisse erzielen, wenn Sie Videos produzieren oder auf Disc brennen.

DirectorZone

DirectorZone ist ein Webdienst, welcher Ihnen ermöglicht, nach BiB-Objekten, Titelvorlagen, Partikelobjekten und Datenträgermenüs, die von anderen Nutzern des CyberLink PowerDirectors erstellt wurden, zu suchen und sie herunterzuladen. Sie möchten vielleicht auch Ihre eigenen Kreationen teilen, indem Sie diese in die DirectorZone hochladen.

Um sich bei DirectorZone anzumelden, klicken Sie auf Anmelden bei DirectorZone im oberen Abschnitt des CyberLink PowerDirector-Fensters. Besuchen Sie http://directorzone.cyberlink.com, um weitere Informationen über die Features und Vorteile der DirectorZone-Website zu erhalten.

PowerDirector-Versionen

Die in CyberLink PowerDirector zur Verfügung stehenden Funktionen hängen von der auf dem Computer installierten Version ab. Unterstützung für Dateiformate, Bearbeitungsfunktionen und Funktionen zur Datenträgererstellung etc. richten sich nach der jeweiligen Programmversion.

In der Infodatei finden Sie detaillierte Versionsinformationen. Wenn Sie die Version und die Herstellungsnummer Ihres installierten Programmes erfahren möchten, klicken Sie auf das CyberLink PowerDirector-Logo oben rechts.

Aktualisierung der Software

Von CyberLink werden Software-Upgrades bereitgestellt. Zur Aktualisierung Ihrer Software klicken Sie auf die Schaltfläche **Upgrade** im Fenster „CyberLink PowerDirector Info“. Das Upgradesfenster öffnet sich und Sie können neue Upgrades und Updates für CyberLink PowerDirector herunterladen. Sie gelangen zum Cyberstore von CyberLink, wenn Sie neue Upgrades kaufen möchten.

Hinweis: Um diese Funktion nutzen zu können, müssen Sie eine Verbindung zum Internet herstellen.

PowerDirector-Modi

CyberLink PowerDirector besitzt separate Modi, mit denen Sie verschiedene Aufgaben durchführen können: Aufzeichnen, Bearbeiten, Produzieren und Disc erstellen.

Modus	Beschreibung
Aufzeichnung	Hiermit können Sie Medien in einer Vielzahl von Formaten und aus unterschiedlichen Quellen aufzeichnen. Siehe "Aufzeichnen von Medien" auf Seite 26.

Modus	Beschreibung
Bearbeiten	Bearbeiten Sie Ihre Produktion, indem Sie Videos und Fotos in die Zeitachse einfügen und anschließend Übergänge, Effekte, Titel und vieles mehr hinzufügen. Siehe "Erstellen einer Story" auf Seite 43.
Produzieren	Speichern Sie ein fertiggestelltes Video als eine Datei, geben Sie es zu einem Camcorder (DV, HDV oder HDD) aus oder laden Sie es nach YouTube oder Facebook hoch. Siehe "Produzieren eines Videos" auf Seite 91.
Disc erstellen	Erstellen und brennen Sie Videos komplett mit professionell aussehenden Menüs auf einen Datenträger. Siehe "Erstellen von Datenträgern" auf Seite 101.

CyberLink PowerDirector öffnet sich standardmäßig im Bearbeitungsmodus, Sie können jedoch mit diesen Schaltflächen rasch zwischen den einzelnen Modi umschalten, um Ihre Aufgaben durchzuführen.

Systemvoraussetzungen

Die unten aufgelisteten Systemvoraussetzungen stellen die Mindestanforderungen für allgemeine Videoproduktionen dar.

Systemvoraussetzungen	
Bildschirmauflösung	• 1024 x 768, 16-Bit Farbe oder höher
Betriebssystem	• Windows 7/Vista/XP (Windows XP Service Pack 2 ist für die HDV-Aufzeichnung erforderlich)
Arbeitsspeicher	• 512 MB erforderlich • 2GB DDR2 oder höher wird für die Bearbeitung von HD-Videos empfohlen
Prozessor	• AVI-Aufzeichnung/-Erstellung: Pentium II 450 MHz oder AMD Athlon 500 MHz • VCD-Qualität (MPEG-1) Profile: Pentium III 600 MHz oder AMD Athlon 700 MHz • DVD-Qualität (MPEG-2) Profile: Pentium 4 2,2 GHz oder AMD Athlon XP 2200+ • Hohe Qualität MPEG-4- und Streaming-Dateien in hoher Qualität (WMV, QuickTime, RealVideo) Profile: Pentium 4 2,4 GHz oder AMD Athlon XP 2400+ • AVCHD und MPEG-2 HD (für BD/HD Brennvorgänge) Profile: Pentium Core 2 Duo E6400 oder Athlon 64 X2 5000+

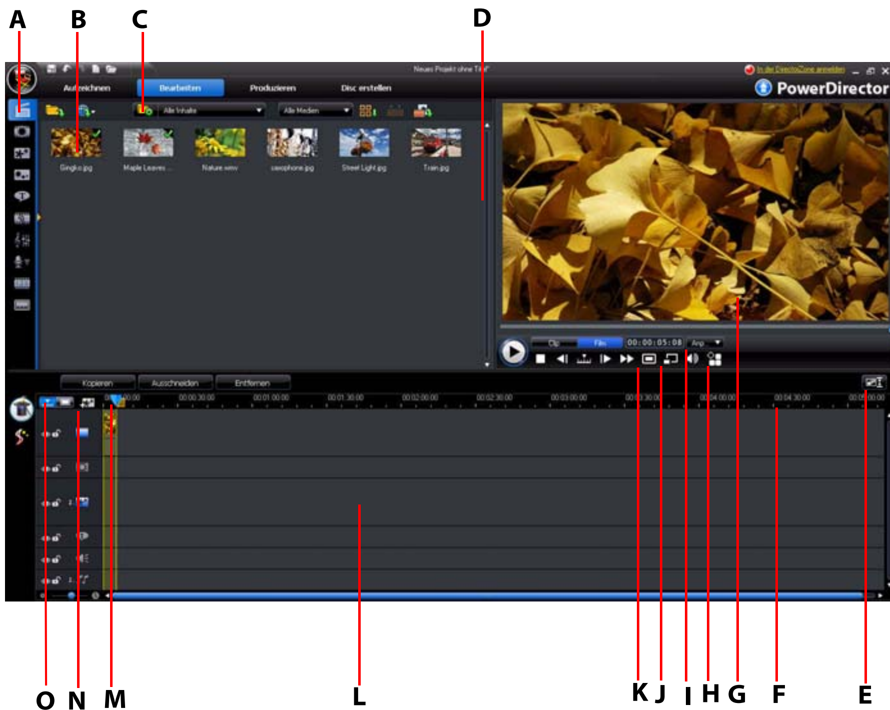
Systemvoraussetzungen	
Videoaufzeichnungs gerät	• PCI oder USB 1.0/2.0, konform mit WDM-Standard (z. B. PC-Kamera oder TV-Tuner mit WDM-Treiber) • DV-Camcorder, welcher mit einem OHCI kompatiblen IEEE1394 angeschlossen ist (gehen Sie auf die CyberLink Webseite für eine Liste der unterstützten Modelle). • DVD-Camcorder, welcher mittels USB2.0 angeschlossen ist (auf der CyberLink-Webseite finden Sie eine Liste mit unterstützten Modellen). • Sony MicroMV/AVCHD/HDV-Camcorder (auf der CyberLink-Webseite finden Sie eine Liste der unterstützten Modelle) • JVC Everio-Camcorder (auf der CyberLink-Webseite finden Sie eine Liste der unterstützten Modelle)
Festplattenspeicher	• 5 GB erforderlich (400 MB für die SmartSound Quicktrack-Bibliothek) • 10 GB (20 GB empfohlen) zur DVD-Produktion erforderlich • 60 GB (100 GB empfohlen) zur BD/HD/AVCHD Produktion erforderlich
Brenngeräte	• Ein CD- oder DVD-Brenner (CD-R/RW, DVD+R/RW oder DVD-R/RW) ist zum Brennen von VCD/DVD/SVCD/AVCHD*-Titeln erforderlich • Für Blu-ray-Disc-Titel benötigen Sie ein Laufwerk, das Blu-ray-Discs brennen kann*
Mikrofon	• Ein Mikrofon ist für Stimmenaufnahmen erforderlich

Hinweis: Besuchen Sie die Website http://de.cyberlink.com/, *um die aktuellsten Informationen bezüglich der Systemanforderungen und optionaler Features in CyberLink PowerDirector zu erhalten. In der Infodatei finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

Kapitel 2:

Die Arbeitsfläche von PowerDirector

In diesem Kapitel wird die Arbeitsfläche von CyberLink PowerDirector und all ihre Eigenschaften beschrieben. Die Arbeitsfläche ist der Ort, an dem Sie die meiste Zeit beim Arbeiten mit CyberLink PowerDirector verbringen. Es ist daher sehr sinnvoll, dass Sie sich erst mit all ihren Eigenschaften vertraut machen.



A - Räume, B - Bibliothekfenster, C- Explorer-Ansicht, D - Erweiterbare Arbeitsfläche, E - Einpassen/In Zeitachse rollen, F - Größenänderung des Lineals, G - Vorschaufenster, H - Anzeige-/Vorschauoptionen, I -

Vergrößern/Verkleinern, J - Medienviewer, K - Momentaufnahme/Vorschauqualität , L - Bearbeitungsfläche, M - Bereichsauswahl, N - Spurmanager, O - Zeitachse/Storyboardansicht

Räume

In den unterschiedlichen Räumen im Bearbeiten-Modul von CyberLink PowerDirector erhalten Sie Zugang zu all Ihren Medien, Effekten, Titeln und Übergängen, wenn Sie ein Video bearbeiten. Sie können auch die Steuerelemente für die Aufnahme und das Mischen von Audio sowie zum Hinzufügen von Kapiteln und Untertiteln verwenden. Standardmäßig wird im Bibliothekfenster der Medienraum angezeigt.

Medienraum



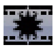
Im Medienraum können Sie auf Ihre Medienbibliothek zugreifen. In der Medienbibliothek können sich Video- und Audiodateien sowie eine Vielzahl unterschiedlicher Arten von Bildern befinden. Wenn Sie sich in der Explorer-Ansicht befinden, erhalten Sie auch Zugriff auf ein Reihe nützlicher Farbkarten im Medienraum.

Verwaltung der Bibliothek

Verwenden Sie die Schaltfläche , um Medien innerhalb der Bibliothek zu verwalten. Es gibt folgende Optionen:

- Exportieren der gesamten Medienbibliothek als eine PDL-Datei.
- Importieren einer Medienbibliothek-PDL-Datei, die von einem anderen Projekt oder einer anderen Version von CyberLink PowerDirector exportiert wurde.
- Leeren aller Inhalte der Medienbibliothek.

Effekteraum



Der Effekteraum enthält eine Bibliothek mit allen Spezialeffekten, die für Videodateien und Bilder in Ihrem Projekt verwendet werden können. Weitere Informationen finden Sie unter "Hinzufügen von Videoeffekten" auf Seite 52.

BiB-Objekteraum

 Der BiB-Objekteraum enthält eine Bibliothek mit Grafiken, die oben auf Videos oder Bildern in der Hauptspur hinzugefügt werden können. Es gibt drei Hauptarten von Objekten:

- Statische Grafiken.
- Bewegungsgrafiken, die durch Clips fliegen.
- Dekorative Rahmen, die zur Einrahmung eines Clips hinzugefügt werden können.

Fügen Sie Objekte ein, die auf der BiB-Spur angezeigt und im BiB-Designer modifiziert werden. Weitere Informationen finden Sie unter "BiB-Objekte hinzufügen" auf Seite 53.

Partikelraum

 Der Partikelraum enthält eine Bibliothek mit Effekten, die auf der BiB-Spur angeordnet werden können, um einen Partikeleffekt (z. B. Schnee, Staub, Rauch usw.) oben auf einem Bild in der Hauptspur anzuwenden.

Titelraum

 Der Titelraum enthält eine Bibliothek mit Titeln, die auf Ihr Projekt angewandt werden können, um einen Abspann oder Kommentare zu Ihrer Produktion hinzuzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter "Titeleffekte hinzufügen" auf Seite 54.

Übergangsraum

 Der Übergangsraum ist eine Bibliothek mit Übergängen, die zwischen Videoclips oder Bildern in Ihrer Produktion angewandt werden können und Bearbeitungen glatt und professionell aussehen lassen. Weitere Informationen finden Sie unter "Übergänge hinzufügen" auf Seite 55.

Audiomischraum

 Im Audiomischraum können Sie die Steuerelemente verwenden, um alle Audiospuren in Ihrem Projekt zu mischen. Weitere Informationen finden Sie unter "Lautstärkeeinstellung im Audiomischraum" auf Seite 83.

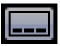
Sprachaufnahmeraum


Im Sprachaufnahmeraum können Sie einen Sprachkommentar für Ihr Video aufnehmen, während das Video wiedergegeben wird. Weitere Informationen finden Sie unter "Aufnahme eines gesprochenen Kommentars" auf Seite 86.

Kapitelraum

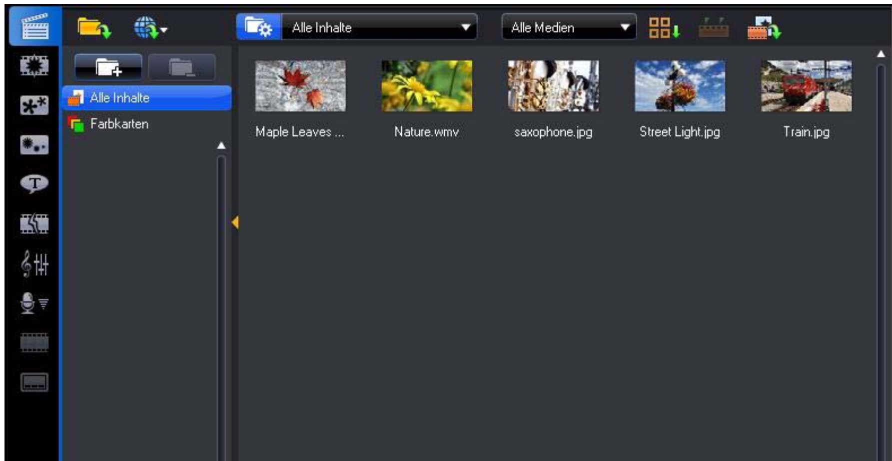

Im Kapitelraum können Sie automatisch oder manuell Kapitelmarkierungen für ein Projekt setzen. Das Erstellen von Kapiteln auf Ihrem endgültigen Datenträger ermöglicht dem Betrachter der Menüseite zu Kapitelmarkierungen zu springen und so auf dem Datenträger zu navigieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Kapitel" auf Seite 87.

Untertitelraum


Im Untertitelraum können Sie Ihrer Videoproduktion Untertitel manuell hinzufügen oder indem Sie TXT- oder SRT-Datei importieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Untertitel" auf Seite 88.

Bibliotheksfenster

Das Bibliotheksfenster enthält alle Medien in CyberLink PowerDirector, einschließlich der Video- Bild- und Musikdateien. Es enthält auch die Effekte, Titel und Übergänge, die Sie auf Ihre Medien anwenden.



Welcher Medieninhalt im Bibliotheksfenster angezeigt wird, hängt von dem Raum ab, in dem Sie sich gerade befinden.

Explorer-Ansicht

Wählen Sie die Schaltfläche , um die Explorer-Ansicht innerhalb der Bibliotheksfenster umzuschalten. In der Explorer-Ansicht erhalten Sie Zugriff auf Ihre Bibliotheksordner und Sie können Medien in Unterordnern organisieren. In der Explorer-Ansicht haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Klicken Sie auf , um einen neuen Unterordner im Bibliotheksfenster hinzuzufügen.
- Wählen Sie einen bestehenden Ordner aus und klicken Sie auf , um einen zuvor erstellten Unterordner zu löschen.
- Durchsuchen Sie die Inhalte eines Ordners im Bibliotheksfenster, indem Sie dieses auswählen.

Hinweis: Sie können auch direkt auf Bibliotheksordner zugreifen, indem Sie diese im bereitstehenden Dropdown-Menü auswählen oder indem Sie auf der Programmoberfläche auf klicken.

Bibliotheksmenü

Klicken Sie auf , um Zugang zum Bibliotheksmenü zu erhalten. Im Bibliotheksmenü können Sie die im Bibliotheksfenster angezeigten Inhalte ganz nach Bedarf sortieren oder deren Anzeige ändern. Es können weitere Optionen im Bibliotheksmenü verfügbar sein. Dies hängt davon ab, in welchem Raum Sie sich gerade befinden.

Erweiterbare Arbeitsfläche

Die Arbeitsfläche von CyberLink PowerDirector können Sie ganz nach Belieben erweitern und frei einrichten.



Ziehen Sie einfach an den Rändern des Vorschaufensters und der Zeitachse, um die Größe nach Belieben einzustellen. Sie können so den verfügbaren Platz des Anzeigegerätes optimal nutzen und die Größe des Vorschaufensters während der Arbeit ändern.

Einpassen/In Zeitachse rollen

Nachdem Sie Ihre Arbeitsfläche auf die gewünschte Größe eingestellt oder mit Hilfe des Spurmanagers zusätzliche BiB- oder Musikspuren der Zeitachse

hinzugefügt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche , um alle Spuren in der bestehenden Zeitachse anzuzeigen. Sie brauchen dann nicht mehr durch das Fenster zu rollen, um bestimmte Spuren anzuzeigen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche , um eine größere Anzeige der Spuren in der Zeitachse zu erhalten und das Hoch- und Runterrollen in der Zeitachse zu ermöglichen.

Hinweis: Wenn Rollen auf der Zeitachse aktiviert ist, wird die Hauptvideospur immer ganz oben auf den Spuren angezeigt, während Sie durch die Spuren rollen.

Größenänderung des Lineals

Sie können das Lineal der Zeitachse in der Größe ändern, um eine erweiterte oder verkleinerte Ansicht Ihrer Produktion zu erhalten. Wenn Sie die Größe des Lineals ändern möchten, klicken Sie auf das Lineal und ziehen Sie es. Die Erweiterung des



Lineals ist besonders dann hilfreich, wenn Sie Clips und Effekte aufeinander abstimmen. Wenn Sie das Lineal verkleinern, erhalten Sie eine bessere Übersicht über Ihre gesamte Produktion. Mit dem Zeitachsenschieberegler können Sie auch die Größe der Zeitachse ändern.

Vorschaufenster

Während Sie eine Videoproduktion erstellen, können Sie eine Vorschau auf Ihre Arbeit im Vorschaufenster anzeigen, wobei Sie die bereitstehende Wiedergabesteuerung verwenden.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Clip**, um den Clip wiederzugeben, der in der Zeitachse ausgewählt ist, oder klicken Sie auf **Film**, um die gesamte Videoproduktion wiederzugeben. Sie können auch die Qualität des angesehenen Videos steuern (und auch eine Momentaufnahme des aktuell angezeigten Einzelbildes machen), indem Sie und anschließeand die Vorschauauflösung in der Liste auswählen.

CyberLink PowerDirector bietet Ihnen auch mehrere Methoden zur Vorschau Ihrer Produktion. Hierzu gehören die Vollbildvorschau im Medienviewer oder die Vorschau auf einem zweiten Anzeigegerät.

Ansicht vergrößern/verkleinern

Wenn Sie Medien auf der BiB-Spur der Zeitachse platzieren, verwenden Sie das Dropdown-Menü **Anpassen**, um die Ansicht im Vorschaufenster zu vergrößern

oder verkleinern. Die Vergrößerung der Ansicht ist hilfreich, um BiB-Medien auf präzise Weise zu platzieren. Verkleinern Sie die Ansicht, wenn Sie BiB-Medien hinzufügen möchten, die außerhalb des Bildschirmes beginnen.

Anzeige-/Vorschauoptionen

CyberLink PowerDirector enthält einige Anzeige- und Vorschauoptionen, welche Ihnen das Bearbeiten erleichtern. Klicken Sie auf , um den TV-sicheren Bereich zu aktivieren, das Raster anzuzeigen, eine Dual-Vorschau zu verwenden und einen Vorschaumodus auszuwählen.

TV-sicherer Bereich/Rasterlinien

Wenn Sie Medien auf der BiB-Spur der Zeitachse platzieren, nutzen Sie den TV-sicheren Bereich und die Rasterlinien als Hilfe zur präzisen Platzierung auf dem Video.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche und wählen Sie **TV-sicherer Bereich**, um ein Feld anzuzeigen, anhand dessen Sie den Bereich des Videos erkennen können, der auf den meisten Fernsehern zu sehen ist.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche , wählen Sie **Rasterlinien** and wählen Sie anschließend die Anzahl von Linien, die in einem Raster über dem Video angezeigt werden sollen. Verwenden Sie dieses Raster, um BiB-Medien präzise auf dem Video zu platzieren.

Wählen Sie nach der Aktivierung **An Bezugspunkt ausrichten**, damit ausgewählte Objekte am Gitter, am TV-sicheren Bereich und am Rand des Vorschaufensters ausgerichtet werden.

Dual-Vorschau

Wenn Sie über ein zweites Anzeigegerät, z. B. einen Monitor, ein Fernsehgerät oder einen DV-Camcorder, verfügen, können Sie Ihren Computer daran anschließen, auf die Schaltfläche klicken und **Dual-Vorschau** auswählen, um Ihre Arbeitsfläche zu erweitern und das Projekt auf dem zeiten Anzeigegerät ansehen.

Hinweis: Um einen angeschlossenen Monitor oder Fernseher als ein zweites Anzeigegerät verwenden zu können, müssen Sie erst in den Anzeigeeigenschaften-Einstellungen von Windows erweitertes Desktoptop aktivieren.

Nachdem Sie dies aktiviert haben und wenn Sie dann im Vorschaufenster Wiedergabe auswählen, können Sie Ihre Produktion sowohl auf der primären als auch auf der sekundären Anzeige (Fernsehgerät oder Monitor) oder auf einem angeschlossenen DV-Camcorder entsprechend der ausgewählten Voreinstellung anschauen.

Vorschaumodus

CyberLink PowerDirector bietet zwei Modi, welche Sie für eine Vorschau auf Ihre Videoproduktion verwenden können:

- **Echtzeit**: Synchronisiert und rendert Clips und Effekte in Echtzeit. Dabei wird eine Vorschau des Videos mit der Standardgeschwindigkeit von 25 (PAL) oder 30 (NTSC) Einzelbildern pro Sekunden angezeigt.
- **Nicht-Echtzeit**: Deaktiviert den Ton und zeigt eine Vorschau in reduzierter Geschwindigkeit an, um die Bearbeitung zu erleichtern. Dies ist hilfreich, wenn Sie High-Definition-Video mit mehreren BiB-Spuren auf einem weniger leistungsfähigen Computer bearbeiten oder wenn es bei Vorschauen zum Überspringen von Einzelbildern kommt. Durch die Deaktivierung des Audios und die Verlangsamung des Videos ermöglicht Ihnen CyberLink PowerDirector die Anzeige von mehr Einzelbildern pro Sekunde, wenn der Computer während der Bearbeitung Probleme mit einer einwandfreien Vorschau hat.

Medienviewer

Der Medienviewer ähnelt dem Vorschaufenster, ermöglicht aber eine größere Anzeige Ihrer Produktion und bietet auch die Anzeige im Vollbild.

Medienviewer verwenden:

- Klicken Sie im Vorschaufenster auf , um den Medienviewer zu starten.
- Klicken Sie im Medienviewer auf , um Ihre Produktion im Vollbild anzuzeigen.
- Klicken Sie im Vollbildmodus auf , um zum Standardfenster zurückzugelangen.

- Klicken Sie im Vollbildmodus auf , um den Medienviewer zu beenden.

Bearbeitungsfläche

Auf der Bearbeitungsfläche erstellen Sie Ihr Projekt, indem Sie Medien, unterschiedliche Effekte, Übergänge und Titel hinzufügen. Die Bearbeitungsfläche bietet zwei unterschiedliche Ansichten, die Zeitachsen- und die Storyboardansicht. Diese Ansichten können Sie aktivieren, indem Sie entweder auf oder klicken.

Hinweis: Welche Arbeitsflächenansicht standardmäßig geöffnet wird, können Sie unter "Bearbeiten von Voreinstellungen" auf Seite 37 festlegen.

Zeitachsenansicht

In der Zeitachsenansicht können Sie Ihr gesamtes Projekt basierend auf der Laufzeit ansehen. Diese Ansicht ist nützlich, um z. B. Effekte, Untertitel usw. zu einem bestimmten Zeitpunkt einzufügen. Die Zeitachsenansicht bietet Ihnen auch eine Übersicht über alle Spuren, Medien und andere Inhalte (Kapitelmarkierungen, Untertitelmarkierungen usw.), die auf der Zeitachse angezeigt werden. Um zur Zeitachsenansicht zu wechseln, klicken Sie auf .

Medienspuren

Auf der Zeitachse befinden sich folgende Spuren:

Spur	Beschreibung
	Die **Hauptvideospur** enthält die Hauptvideo- und/oder Bildclips Ihres Projektes.
	Die **Effektespur** enthält Spezialeffekte, die auf den zugeordneten Video- oder Bildclip in der Hauptvideospur angewandt werden.
	Die **BiB-Spur** enthält Videoclips, Bilder, Objekte und Partikeleffekte, die über einen beliebigen Clip in der Hauptvideospur, der während der BiB-Effektdauer erscheint, eingefügt werden. Im **Spurmanager** können Sie bis zu acht BiB-Spuren der Zeitachse hinzufügen. Die BiB-Spuren werden entsprechend innerhalb der Zeitachse nummeriert.

Spur	Beschreibung
	Die **Titelspur** enthält Titeleffekte für zugeordnete Clips der Hauptvideospur.
	Die **Sprachspur** enthält einen gesprochenen Kommentar oder einen zweiten Audioclip.
	Die **Musikspur** enthält die Hauptaudio- und Musikclips Ihres Projektes. Innerhalb des **Spurmanagers** können Sie bis zu zwei zusätzliche Musikspuren der Zeitachse hinzufügen. Die Musikspuren werden entsprechend innerhalb der Zeitachse nummeriert.
	Die **Kapitelspur** enthält alle Kapitelmarkierungen Ihrer aktuellen Videoproduktion. Diese Spur wird nur dann angezeigt, wenn Sie sich im Kapitelraum befinden.
	Die **Untertitelspur** enthält alle Untertitelmarkierungen Ihrer aktuellen Videoproduktion. Diese Spur wird nur dann angezeigt, wenn Sie sich im Untertitelraum befinden.
SVRT	**SVRT-Spur** zeigt die SVRT-Informationen für Ihr aktuelles Projekt an. Unter "Anzeige von SVRT-Informationen" auf Seite 91 finden Sie weitere Informationen.

Bereichsauswahl

Klicken-und-ziehen Sie einen der Pfeile auf der Seite des Zeitachsenschiebereglers, um einen Bereich mit Medien auf der Zeitachse auszuwählen.



Nachdem Sie eine Auswahl getroffen haben, können Sie die ausgewählten Medien ausschneiden oder kopieren und anschließend an einem anderen Ort auf der Zeitachse wieder einfügen.



Sie können mit dieser Funktion auch auf manuelle Weise den Teil eines Clips markieren, den Sie entfernen bzw. kürzen möchten.

Spurmanager

Im Spurmanager* können Sie zusätzlich BiB- oder Musikspuren der Zeitachse hinzufügen. Es ist möglich, bis zu neun BiB-Objekte gleichzeitig auf einem Video oder drei Musikstücken in Ihrer Produktion anzuzeigen bzw. abzuspielen. Um Spuren der Zeitachse hinzuzufügen, klicken Sie auf und wählen Sie anschließend die Anzahl von BiB- oder Musikspuren aus, die Sie hinzufügen möchten.

Hinweis: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Infodatei finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

Sperren/Entsperren von Spuren

Um eine Spur auf der Zeitachse zu sperren, klicken Sie auf links neben der Spur. Wenn eine Spur gesperrt ist, können Sie ihr weder neue Clips hinzufügen, noch enthaltene Clips bearbeiten oder verschieben. Um eine Spur auf der Zeitachse zu entsperren, klicken Sie ganz links neben der Spur.

Anzeigen/Ausblenden von Spuren

Um eine Spur auf der Zeitachse* auszublenden, klicken Sie zuerst auf **Film** im Vorschaufenster und anschließend auf ganz links neben der Spur. Wenn eine Spur ausgeblendet ist, wird sie nicht im Vorschaufenster angezeigt. Sie können so Ihr Projekt im Voraus nach Spuren betrachten und sich auf jene Spur konzentrieren, an der Sie arbeiten.

Hinweis: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Infodatei finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

Um eine Spur anzuzeigen, die auf der Zeitachse ausgeblendet ist, klicken Sie zuerst auf **Film** im Vorschaufenster und anschließend auf ganz links neben der Spur.

Storyboardansicht

Die Storyboardansicht ist praktisch eine große Grafikanzeige Ihres Projektes, welche Ihnen dabei hilft, die Szenen und die gesamte Produktion besser ansehen zu können. Um zur Storyboardansicht zu wechseln, klicken Sie auf .

Hinweis: In der Storyboardansicht stehen eine Reihe von Features nicht zur Verfügung. Wenn Sie versuchen, eine Funktion auszuführen, die in dieser Ansicht nicht zur Verfügung steht, wechselt CyberLink PowerDirector automatisch zur Zeitachsenansicht.

Kapitel 3:

Vorproduktion

Dieses Kapitel enthält eine Beschreibung der Schritte, die für die Vorproduktion nötig sind, einschließlich dem Importieren von Medien, der Aufzeichnung von Medien in CyberLink PowerDirector und dem Festlegen Ihrer CyberLink PowerDirector-Voreinstellungen.

Importieren von Medien

Wenn Sie bereits Video-, Musik- und Bilddateien besitzen, die Sie für Ihre Produktion verwenden möchten (z. B. auf der Festplatte des Computers oder einem Wechseldatenträger gespeichert), können Sie diese Dateien im Medienraum direkt in die Bibliothek von CyberLink PowerDirector importieren.

CyberLink Power Director unterstützt die folgenden Dateiformate:

Bild: JPEG, TIFF, BMP, GIF, PNG

Video: DV-AVI, Windows-AVI, DAT, MPEG-1, MPEG-2, DVR-MS, VOB, VRO, WMV, MOV, MOD, TOD, MPEG-4, MTS, M2TS, JTS, TS, M2T,3GP,3GPP2

Zusätzliche unter Windows 7 zur Verfügung stehende Formate: Divx, Xvid

Audio: MP3, WAV, WMA,M4A

Hinweis: Die unterstützten Dateiformate hängen von der Version von CyberLink PowerDirector ab, die Sie auf Ihrem Computer installiert haben. In der Infodatei finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

Klicken Sie auf , um Medien in die Bibliothek des Medienraumes zu importieren. Dafür stehen Ihnen zwei Optionen zur Verfügung:

- Importieren einzelner Mediendateien.
- Importieren eines kompletten Ordners mit Mediendateien, die Sie für Ihr aktuelles Projekt verwenden möchten.

Hinweis: Sie können Medien auch zum Fenster von CyberLink PowerDirector ziehen und dort ablegen, um sie in das Programm zu importieren.

Herunterladen von Medien

Wenn die Medien, die Sie besitzen, für Ihr Projekt nicht ausreichen oder wenn Sie nach bestimmten Medien suchen, mit denen Sie Ihre Produktion noch attraktiver machen können, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Klicken Sie auf , um Medien aus dem Internet direkt in die Medienbibliothek herunterzuladen.
- Klicken Sie auf , um BiB-Effekte, Partikeleffekte, Titelvorlagen oder Datenträgermenüs aus der DirectorZone herunterzuladen.

Herunterladen von Fotos von Flickr

Sie können Ihre eigenen Fotos direkt aus Ihrem Konto bei Flickr in den CyberLink PowerDirector herunterladen. Sie können ebenfalls direkt von CyberLink PowerDirector aus nach anderen Fotos suchen oder die Bilder anderer Anwender ansehen. Anschließend können Sie diese in Ihre Medienbibliothek importieren, um sie für ein Projekt zu verwenden.

Fotos von Flickr herunterladen:

1. Klicken Sie auf und wählen Sie **Aus Flickr importieren**.
2. Folgen Sie den Anweisungen im Assistentenfenster, um in CyberLink PowerDirector Ihr Flickr-Konto zu verwenden und die Nutzungsbedingungen von Flickr anzunehmen.

Hinweis: Sie müssen kein Konto bei Flickr besitzen, um Fotos suchen und von Flickr herunterladen zu können.

---

3. Bestimmen Sie im Dropdown-Menü, ob Sie nach Bildern an folgenden Orten suchen möchten:

- **Meine Fotos auf Flickr**: Diese Option zeigt Ihnen Miniaturbilder all der Fotos an, welche Sie zu Ihrem Flickr Konto hochgeladen haben.
- **Die Fotos meiner Kontakte**: Diese Option zeigt Ihnen Miniaturbilder all der Fotos an, welche Ihre Kontakte bei Flickr hochgeladen haben.
- **Nach Fotos auf Flickr suchen**: Wählen Sie diese Option, um eine Suche nach Fotos auf Flickr durchzuführen.

Hinweis: Verwenden Sie das Dropdown-Filtermenü am oberen Rand des Suchfensters, um die Fotos zu sortieren.

4. Wählen Sie all die Fotos aus, welche Sie in Ihre Medienbibliothek importieren möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Herunterladen**.

Hinweis: Die Fotos, die Sie in Ihre Medienbibliothek heruntergeladen haben, dürfen nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden. Klicken Sie auf die Schaltfläche unterhalb einer Fotominiatur, um die Urheberrechtsinformationen anzuzeigen.

Herunterladen von Audio aus Freesound

Sie können Audiobeispiele, wie zum Beispiel Klangeffekte oder Musikclips, aus dem Freesound-Dienst in den CyberLink PowerDirector herunterladen.

Audioclips von Freesound herunterladen:

1. Klicken Sie auf und wählen Sie **Aus Freesound importieren**.
2. Folgen Sie den Anweisungen im Assistentenfenster, um sich bei Freesound anzumelden und die Nutzungsbedingungen anzunehmen.
3. Suchen Sie im Suchfenster nach den Audioclips, die Sie verwenden möchten.

Hinweis: Verwenden Sie die Kontrollkästchen, um die Schlüsselwortsuchkriterien zu filtern, bevor Sie die Suche durchführen.

4. Wählen Sie alle Audioinhalte aus, welche Sie in Ihre Medienbibliothek importieren möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Herunterladen**.

Hinweis: Die Audiotitel, die Sie in Ihre Medienbibliothek heruntergeladen haben, dürfen nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden. Klicken Sie auf die Schaltfläche unterhalb einer Audiominiatur, um die Urheberrechtsinformationen anzuzeigen.

Herunterladen von Vorlagen aus der DirectorZone

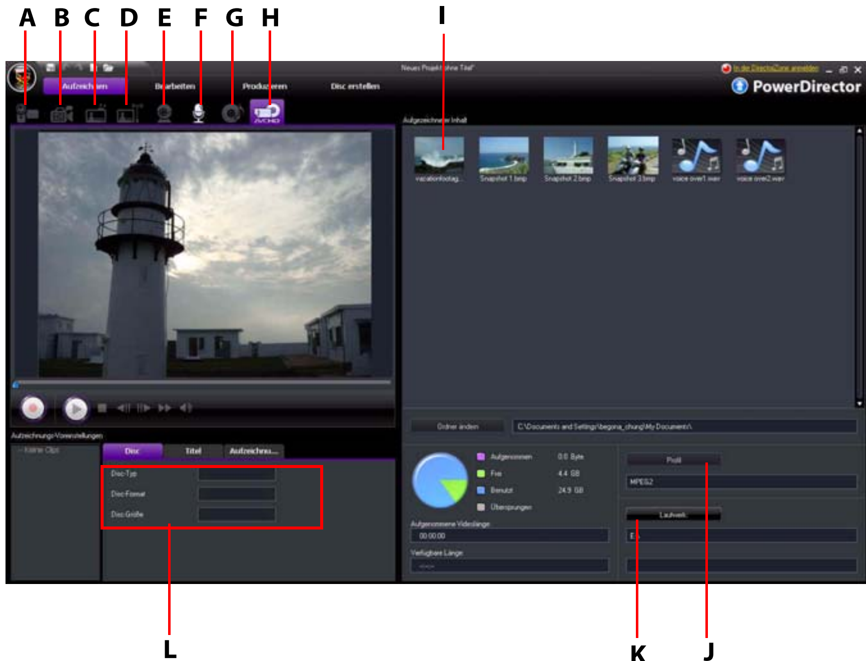
Wenn Sie nach zusätzlichen BiB-Objekten, Titeleffekten, Partikeleffekten oder Datenträgermenüvorlagen für die Bibliothek suchen, können Sie diese von der DirectorZone-Webseite aus herunterladen, indem Sie auf klicken. Diese Schaltfläche finden Sie im BiB-Objekteraum, im Partikelraum, im Titelraum und im Datenträgermenü-Fenster.

Die DirectorZone ist jetzt vollständig in die Programmoberfläche von CyberLink PowerDirector integriert, so dass Sie bequem nach verfügbaren Vorlagen suchen und Vorschauen dieser Vorlagen ansehen können. Diese Vorlagen sind entweder von CyberLink oder anderen CyberLink PowerDirector-Anwendern erstellt und dann nach DirectorZone hochgeladen worden.

Aufzeichnen von Medien

CyberLink PowerDirector ermöglicht Ihnen das Aufzeichnen von Medien aus unterschiedlichen Quellen direkt in die Medienbibliothek. Wenn Sie auf die

Schaltfläche **Aufzeichnen** klicken, gelangen Sie zum Aufzeichnen-Fenster. Im Aufzeichnen-Fenster erscheint folgende Benutzeroberfläche:



A - Von einem DV-Camcorder aufzeichnen, B- Von einem HDV-Camcorder aufzeichnen, C- Von einem TV-Signal aufzeichnen, D - Von einem digitalen TV-Signal aufzeichnen, E- Von einer Webcam aufzeichnen, F-Von einem Mikrofon aufzeichnen, G - Von einer CD aufzeichnen, H - Von einer DVD oder einem AVCHD-Camcorder aufzeichnen, I - Aufgezeichneter Inhalt, J - Qualitätsprofil-Einstellungen, K-Aufzeichnungseinstellungen, L - Aufzeichnungsvoreinstellungen

Aufzeichnen von einem DV-Camcorder



DV-Camcorder sind unter Hobbyfilmern äußerst beliebt, da sie Videos in einem digitalen Format aufnehmen, das ohne Konvertierung direkt auf einem Computer verwendet werden kann. Sie können eine einzelne Szene

oder eine Anzahl von Szenen (Stapelaufzeichnung) von Ihrem Camcorder aufzeichnen.

Hinweis: Falls Ihr DV-Camcorder über ein USB-Kabel an Ihren Computer angeschlossen ist, können Sie die Videodateien direkt importieren. Der Camcorder stellt dann praktisch eine weitere Festplatte dar. Unter "Importieren von Medien" auf Seite 23 finden Sie weitere Informationen über das Importieren von Videodateien.

Aufzeichnen einer einzelnen Szene

Sie können ein einzelnes Videosegment von Ihrem Camcorder aufzeichnen. Diese Funktion ist z. B. dann hilfreich, wenn Sie ein langes Videosegment komplett aufnehmen möchten, ohne dabei Abschnitte zu überspringen.

DV-Backup

Die Funktion DV-Backup* ermöglicht Ihnen, digitales Video mit CyberLink PowerDirector von einem DV-Camcorder direkt auf DVD zu sichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um mit der Sicherung des Videos zu beginnen.

Hinweis: Für diese Funktion ist ein DVD-Brenner erforderlich. * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Infodatei finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

Stapelaufzeichnung von DV-Camcorder

Die Stapelaufzeichnung scheint auf den ersten Blick kompliziert zu sein, ist aber in Wirklichkeit eine äußerst praktische Methode zum automatischen Aufzeichnen mehrerer Videoclips. Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, um mit der Stapelaufzeichnung vertraut zu werden. Sie können dann wertvolle Zeit sparen, wenn Sie Videos von Ihrem Camcorder aufzeichnen. CyberLink PowerDirector durchsucht Ihr DV nach Intervallen (oder ermöglicht Ihnen, diese manuell einzustellen) und zeichnet sie in einem Stapel auf, indem es die erstellten Intervalle benutzt.

Automatische Stapelaufzeichnung

Mit der automatischen Stapelaufzeichnung können Sie schnell Szenen von einer Videokassette aufzeichnen. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um die automatische Stapelaufnahmefunktion zu nutzen.

Manuelle Stapelaufzeichnung

Eine manuelle Stapelaufzeichnung* gibt Ihnen mehr Kontrolle über den Aufnahmeprozess und stellt sicher, dass die Szenen, die Sie einfügen möchten, aufgezeichnet werden. Die manuelle Stapelaufzeichnung wird empfohlen, wenn Sie sicher sind, welche Szenen Sie aufzeichnen möchten, und wissen, wo sich diese auf der Kassette befinden. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um die manuelle Stapelaufnahmefunktion zu nutzen.

Hinweis: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Infodatei finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

Aufzeichnung von HDV-Camcorder



HDV-Camcorder nehmen Video in einem digitalen High-Definition-Format auf, das ohne Konvertierung direkt auf einem Computer verwendet werden kann. Sie können Szenen von Ihrem HDV-Camcorder direkt nach CyberLink PowerDirector aufzeichnen.

Hinweis: Falls Ihr HDV-Camcorder über ein USB-Kabel an Ihren Computer angeschlossen ist, müssen Sie Videodateien direkt importieren. Der Camcorder stellt dann praktisch eine weitere Festplatte dar. Unter "Importieren von Medien" auf Seite 23 finden Sie weitere Informationen über das Importieren von Videodateien.

Aufzeichnen von einem TV-Signal



Sie können Ihrer Videoproduktion auch Ausschnitte Ihrer Lieblingssendungen aus dem Fernsehen hinzufügen.

Aufzeichnen von einem digitalen TV-Signal



Sie können Ihrer Videoproduktion auch Ausschnitte Ihrer beliebtesten digitalen TV-Sendungen aus dem Fernsehen hinzufügen.

Hinweis: Diese Funktion steht nicht in allen Regionen zur Verfügung.

Aufzeichnen von einer Webcam



Webcams sind preisgünstige, praktische Videokameras, welche Sie für das Aufzeichnen von Video einsetzen können.

Aufzeichnen von einem Mikrofon



Vielleicht möchten Sie Ihrem Video auch einen Dialog hinzufügen. Sie können jede Art von Audiospur über ein Mikrofon in Ihr CyberLink PowerDirector-Projekt aufzeichnen.

Aufzeichnen von einer CD



Sie können unter Verwendung Ihrer Lieblingsmusik ein wirklich unterhaltsames, persönliches Video erstellen. Falls Sie Musik auf einer Audio-CD gespeichert haben, können Sie die gewünschten Lieder aufzeichnen und als Audiospuren in Ihr CyberLink PowerDirector-Projekt importieren.

Aufzeichnen von einer DVD



Sie können Videoszenen (inklusive Audioteil) von einer DVD aufzeichnen, um sie in Ihrem CyberLink PowerDirector-Projekt zu verwenden.

Hinweis: Einige DVDs sind speziell geschützt, so dass Sie deren Inhalte nicht aufzeichnen können.

Aufzeichnen von einem AVCHD-Camcorder



AVCHD-Camcorder nehmen Video in einem digitalen High-Definition-Format auf, welches ohne Konvertierung direkt auf einem Computer verwendet werden kann. Sie können Szenen von Ihrem AVCHD-Camcorder direkt nach CyberLink PowerDirector aufzeichnen.

Hinweis: Falls Ihr AVCHD-Camcorder über ein USB-Kabel an Ihren Computer angeschlossen ist, müssen Sie Videodateien direkt importieren. Der Camcorder stellt dann praktisch eine weitere Festplatte dar. Unter "Importieren von Medien" auf Seite 23 finden Sie weitere Informationen über das Importieren von Videodateien.

Aufgezeichneter Inhalt

Alle Medien, die Sie im Aufzeichnen-Fenster aufzeichnen, werden im Bereich Aufgezeichneter Inhalt angezeigt. Wenn Sie zum Bearbeiten-Fenster zurückwechseln, werden alle Medien, die sich im Bereich Aufgezeichneter Inhalt befinden, in den Medienraum der Bibliothek importiert.

Im Bereich Aufgezeichneter Inhalt können Sie mit der rechten Maustaste auf einen Medientitel klicken und anschließend unter verschiedenen Optionen auswählen. Dazu gehört das Erkennen von Szenen in Videoclips und das Löschen ungewünschter Inhalte, damit diese nicht in das Bearbeiten-Fenster importiert werden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ordner ändern**, um den Ordner zu bestimmen, in dem Sie alle aufgezeichneten Medien speichern möchten.

Qualitätsprofil-Einstellungen

Wenn Sie Medien aufzeichnen, können Sie das Dateiformat und das Qualitätsprofil auswählen, indem Sie auf die Schaltfläche **Profil** klicken. Die Aufzeichnungsfunktionen von CyberLink PowerDirector können sich je nach Version unterscheiden. Informationen über die Verfügbarkeit bestimmter Features in der von Ihnen benutzten Version von CyberLink PowerDirector finden Sie in der Infodatei.

Aufzeichnungseinstellungen

Verwenden Sie die Schaltfläche **Einstellungen**, um das Setup des ausgewählten Aufzeichnungsgerätes zu konfigurieren. Die verfügbaren Aufzeichnungseinstellungen hängen vom angeschlossenen Aufzeichnungsgerät und vom ausgewählten Aufzeichnungsmodus ab.

Hinweis: Wenn Sie von einer DVD aus aufzeichnen, besitzt diese Schaltfläche den Namen **Laufwerk** und Sie haben bei Bedarf die Möglichkeit, das Laufwerk auszuwählen, von dem aus Sie aufzeichnen möchten.

Aufzeichnungsvoreinstellungen

Bevor Sie mit dem Aufzeichnen beginnen, können Sie die Voreinstellungen für die aufgezeichneten Inhalte festlegen. Die verfügbaren Aufzeichungsvoreinstellungen hängen von den Inhalten ab, die Sie aufzeichnen.

- Wählen Sie zum Einstellen der maximalen Aufzeichnungslänge **Zeitbegrenzung** und geben Sie anschließend eine Zeit in das Zeitcodefeld ein.
- Wählen Sie zum Einstellen der maximalen Größe für die aufgezeichnete Datei **Größenbegrenzung** und geben Sie anschließend einen Wert (in MB) ein.
- Um eine Textanmerkung, ein Datum für die Aufnahme oder einen Zeitcode einzugeben, klicken Sie auf .
- Um ein Standbild aus einem Video heraus aufzunehmen, um es in Ihrem Projekt zu verwenden, klicken Sie einfach an dem Punkt auf , an welchem Sie die Momentaufnahme machen möchten. Es wird dann eine Bilddatei im Bereich Aufgezeichneter Inhalt gespeichert. Das bevorzugte Dateiformat für Momentaufnahmen wird in den Voreinstellungen festgelegt. Weitere Informationen finden Sie unter "Dateivoreinstellungen" auf Seite 34.

Hinweis: Wenn Sie mit CyberLink PowerDirector Inhalte von einem RichVideo-konformen DV-Camcorder aufzeichnen, werden gleichzeitig auch Zeitcodeinformationen aufgezeichnet. Sie können dies auch mit Hilfe der Schaltfläche „Zeitinfo“ im Bearbeiten-Fenster aktivieren, wenn der Videoclip auf der Zeitachse platziert wird. Unter "Zeitinfo" auf Seite 62 finden Sie weitere Informationen.

- Wählen Sie **Nicht Echtzeit**, um mit der Verarbeitung des aufgezeichneten Videos fortzufahren, nachdem die Wiedergabe des Originalvideos angehalten wurde, und sicherzustellen, dass keine Einzelbilder übersprungen werden.
- Wählen Sie **Mit Einblenden beginnen**, um einen Einblendeeffekt auf einen Audiotitel anzuwenden, den Sie mit einem Mikrofon aufgezeichnet haben.
- Wählen Sie **Mit Ausblenden beenden**, um einen Ausblendeeffekt auf einen Audiotitel anzuwenden, den Sie mit einem Mikrofon aufgezeichnet haben.
- Wählen Sie **Aufnahme mit maximaler Geschwindigkeit**, um CD-Audio mit einer höheren Geschwindigkeit aufzunehmen. Bei einer Aufzeichnung mit einer höheren Geschwindigkeit verkürzt sich zwar die Verarbeitungszeit, aber die Audioqualität wird schlechter.

Szenenerkennung und Audioextraktion

Als Hilfe bei der Verarbeitung kann CyberLink PowerDirector Szenen in Videoclips erkennen und den Audioteil aus ihnen extrahieren. Diese neuen Clips werden separat von den ursprünglichen Clips in der Medienbibliothek angezeigt.

Erkennen von Szenen in einem Videoclip

Die Szenenerkennungsfunktion erstellt automatisch einzelne Clips basierend auf den Szenen (oder vorbearbeiteten Szenen), die in einem Videoclip enthalten sind. Erkannte Szenen werden nicht vom Originalclip getrennt, können aber, wie jeder andere Medienclip auch, der Arbeitsfläche hinzugefügt werden.

Um Szenen in einem Videoclip zu erkennen, klicken Sie diesen entweder im Bereich Aufgezeichneter Inhalt oder in der Medienbibliothek mit der rechten Maustaste an und wählen Sie **Szenen erkennen** und anschließend **Erkennen**.

Hinweis: Je nach Dateiformat funktioniert die Szenenerkennung bei bestimmten Clips möglicherweise nicht so präzise wie bei anderen. Sie müssen u. U. die Szenen im Dialogfeld Szenenerkennung manuell unterteilen.

Die erkannten Clips werden in einem Unterordner des Originalvideoclips angezeigt. Sie können der Zeitachse hinzugefügt und, wie jeder andere Videoclip auch, in der Medienbibliothek verwaltet werden.

Videoclips, auf die die Szenenerkennung angewendet wurde, besitzen ein kleines Ordnersymbol in der unteren rechten Ecke des Clips, wenn sie in der Medienbibliothek angezeigt werden. Wenn Sie die Szenen eines Clips anzeigen möchten, klicken Sie auf dieses Ordnersymbol.



Extraktion von Audio aus einem Videoclip

Wenn Sie von einem Videoclip nur den Audioteil verwenden möchten, können Sie diesen aus Videoclips in der Medienbibliothek extrahieren, indem den Clip mit der rechten Maustaste anklicken und **Audio extrahieren** wählen. Der Audioclip wird vom Video getrennt und kann in Ihrem Projekt wie jede andere Audiodatei verwendet werden.

Hinweis: Wenn sich ein Videoclip bereits auf der Zeitachse befindet, können Sie den Audioteil von der Videodatei trennen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei klicken und anschließend **Audio teilen** wählen. Weitere Informationen finden Sie unter "Trennen von Audio aus einem Videoclip" auf Seite 82.

PowerDirector-Voreinstellungen

Bevor Sie mit der Arbeit an Ihrer Produktion beginnen, möchten Sie vielleicht einige Einstellungen nach Ihren persönlichen Vorlieben ändern. Sie können die Voreinstellungen auch jederzeit während des Produktionsvorganges Ihren Bedürfnissen anpassen.

Dateivoreinstellungen

Klicken Sie zum Einrichten der Dateivoreinstellungen auf > **Bearbeiten** > **Voreinstellungen**. Das Voreinstellungen-Fenster wird geöffnet und die Registerkarte **Datei** wird angezeigt. Es stehen folgende Optionen zur Verfügung:

Standardspeicherorte

- **Importordner**: Zeigt den letzten Ordner an, von dem Medien aus Medien importiert wurden. Wenn Sie diesen Ordner wechseln möchten, klicken Sie auf **Durchsuchen** und wählen Sie einen anderen Ordner aus.
- **Exportordner**: Legen Sie den Ordner fest, in dem aufgezeichnete Medien gespeichert werden sollen. Wenn Sie diesen Ordner wechseln möchten, klicken Sie auf **Durchsuchen** und wählen Sie einen anderen Ordner aus.

Dateiname

- **Präfix des aufgezeichneten Videos**: Geben Sie einen Standardnamen für die aufgezeichneten Videodateien ein. CyberLink PowerDirector hängt automatisch eine laufende Nummer an diesen Namen an, um so einen einmaligen Dateinamen für jede aufgezeichnete Datei zu erstellen.
- **Dateinamen immer bestätigen lassen**: Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie möchten, dass CyberLink PowerDirector Sie jedes Mal auffordert, einen Dateinamen einzugeben, wenn Sie einen Videoclip aufzeichnen.
- **Präfix der Produktionsdatei**: Geben Sie einen Standardnamen für Ihre produzierten Dateien ein.
- **Name der Momentaufnahmedatei**: Geben Sie einen Standardnamen für die aufgezeichneten Momentaufnahmen ein. CyberLink PowerDirector hängt automatisch eine laufende Nummer an diesen Namen an, um so einen einmaligen Dateinamen für jede aufgezeichnete Datei zu erstellen. Wählen Sie für Ihre Momentaufnahmen ein Dateiformat aus der Dropdown-Liste aus. Sie haben die Wahl zwischen den Formaten BMP, JPG, GIF und PNG.
- **Dateinamen immer bestätigen lassen**: Wählen Sie diese Option, wenn Sie möchten, dass CyberLink PowerDirector Sie jedes Mal auffordert, einen Dateinamen einzugeben, wenn Sie eine Momentaufnahme machen.
- **Ziel der Momentaufnahme**: Wählen Sie in der Dropdown-Liste ein Ziel für die aufgezeichneten Momentaufnahmen aus, wenn Sie sie nicht als Datei speichern wollen.
- **Nach Möglichkeit die Größe des Hauptvideos verwenden**: Wählen Sie diese Option, um die Momentaufnahme in der Größe des Originalvideos beizubehalten und nicht die kleinere Größe des Vorschaufensters zu verwenden, in dem sie gemacht wird.
- **Anzahl kürzlich verwendeter Projekt(e)**: Geben Sie eine Anzahl (zwischen 0 und 20) der zuletzt benutzten Projekte ein, die im Menü Datei aufgelistet werden sollen, wenn Sie CyberLink PowerDirector öffnen.
- **Letztes Projekt automatisch laden, wenn PowerDirector geöffnet wird**: Wählen Sie diese Option, um automatisch das Projekt zu laden, an dem Sie zuletzt gearbeitet haben.

- **Beispiel-Clips automatisch laden, wenn PowerDirector geöffnet wird**: Wählen Sie diese Option, um bei jedem Öffnen des Programmes die Beispielmediendateien in die Medienbibliothek zu laden.

Allgemeine Voreinstellungen

Klicken Sie zum Einrichten Ihrer allgemeinen Voreinstellungen auf > **Bearbeiten** > **Voreinstellungen**. Das Voreinstellungen-Fenster wird geöffnet. Klicken Sie anschließend auf die Registerkarte **Allgemein**. Es stehen folgende Optionen zur Verfügung:

Anwendung

- **Maximale Korrekturschritte , die rückgängig gemacht werden können**: Geben Sie eine Anzahl (zwischen 0 und 100) von Korrekturschritten (STRG+Z) ein, die Sie bei Ihrer Arbeit an der Videoproduktion verfügbar machen möchten. Wenn Sie eine größere Anzahl einstellen, werden höhere Anforderungen an Ihren Prozessor gestellt.
- **TV-Format**: Wählen Sie das TV-Format (NTSC oder PAL) für Ihr Video aus. Dieses Format sollte mit dem Format der Region übereinstimmen, in dem Ihr Video wiedergegeben wird (falls Sie es auf einen Datenträger brennen).
- **Animierte Benutzeroberfläche aktivieren**: Wählen Sie diese Option, um die animierte Schnittstelle in CyberLink PowerDirector zu aktivieren. Durch Aktivierung dieser Funktion wird der Prozessor stärker beansprucht.
- **Audio in Wellenform auf der Zeitachse anzeigen:** Wählen Sie diese Option, um die Audiowellenform auf der Zeitachse anzuzeigen und die Soundpegel des Audioteiles von Videoclips, Musikclips und Stimmenclips darzustellen.
- **Dateibearbeitung aktivieren, um die Bearbeitung von High-Definition-Video zu beschleunigen**: Wählen Sie diese Option, um die Bearbeitung von High-Definition-Video zu beschleunigen, indem Sie CyberLink PowerDirector die Datei schneller bearbeiten lassen. Durch Aktivierung dieser Funktion wird der Prozessor stärker beansprucht.
- **Temporäre Dateien automatisch löschen alle**: Wählen Sie diese Option aus, damit CyberLink PowerDirector automatisch temporäre Dateien, die während der Bearbeitung erstellt wurden, nach einer bestimmten Anzahl von Tagen löscht. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Manuell löschen**, wenn Sie bestimmte temporäre Dateien auswählen und löschen möchten.

RichVideo

- **Änderung von Informationen in Dateien als RichVideo Informationen aktivieren**: Wählen Sie diese Option, damit CyberLink PowerDirector RichVideo-Informationen an die Dateien anhängen kann.
- **RichVideo Informationen in offenem Mediendialog aktivieren**: Wählen Sie diese Option, um beim Importieren von Medien in die Medienbilbiothek die RichVideo-Informationen von CyberLink PowerDirector anzeigen zu lassen.

Internet

- **Automatisch nach Software-Updates suchen**: Wählen Sie diese Option, damit das Programm regelmäßig automatisch nach Aktualisierungen oder neuen Versionen sucht.

Sprache

- **Standard-Systemsprache benutzen**: Wählen Sie diese Option, damit als Sprache die gleiche Sprache wie für das Betriebssystem verwendet wird.
- **Benutzerdefiniert**: Wählen Sie diese Option und anschließend in der Dropdown-Liste die Sprache, die Sie verwenden möchten.

Bearbeiten von Voreinstellungen

Klicken Sie zum Ändern Ihrer Bearbeitungsvoreinstellungen auf > **Bearbeiten** > **Voreinstellungen**. Das Voreinstellungen-Fenster wird geöffnet. Klicken Sie anschließend auf die Registerkarte **Bearbeitung**. Es stehen folgende Optionen zur Verfügung:

Zeitachse

- **Standard-Arbeitsfläche**: Wählen Sie diese Option zum standardmäßigen Anzeigen der Zeitachsen- oder der Storybordarbeitsfläche.
- **Alle Spuren verknüpfen, wenn Inhalt in Videospur verschoben/gelöscht wird**: Verknüpft Titel-, Videoeffekt-, Musik- und BiB-Clips mit Clips in der Hauptvideospur. Wählen Sie diese Option, um die entsprechenden Clips zu verschieben, wenn ein Videoclip in der Hauptvideospur verschoben wird. Heben Sie die Auswahl dieser Option auf, um alle Clips auf der Zeitachse getrennt verschieben zu können.
- **Übergang zwischen Fotos hinzufügen, wenn Magic Motion angewendet wird**: Wählen Sie diese Option, um den Übergang, den Sie unter **Übergangstyp** ausgewählt haben, zwischen Fotos einzufügen, wenn Sie das Werkzeug Magic Motion auf alle Fotos anwenden.
- **Einen Effekt und einen Titel hinzufügen, wenn Standbild verwendet wird**: Wählen Sie diese Option aus, damit das Programm automatisch einen Effekt

und Titel der Zeitachse hinzufügt, wenn Sie auf die Schaltfläche Standbild klicken.

Dauer

- Stellen Sie die Standarddauer (in Sekunden) für Bilddateien und verschiedene Effekte bei Platzierung auf der Zeitachse ein.
- **Projekt automatisch speichern**: Wählen Sie diese Option, um Ihr Projekt automatisch nach Ablauf einer bestimmten Anzahl von Minuten automatisch zu speichern, damit Änderungen nicht aus Versehen verloren gehen.

GPU-Beschleunigung

- **Aktivieren Sie NVIDIA CUDA/ATI Stream-Technologie zum Beschleunigen von Videoeffektvorschau/-rendering**: Wenn Ihr Computer eine NVIDIA-Grafikkarte besitzt, die die CUDA-Technologie unterstützt, oder eine ATI-Grafikkarte, die die Stream-Technologie unterstützt, können Sie diese Option auswählen, um das Rendern von einigen Videoeffekten und von MPEG-4-Video zu beschleunigen, wobei die parallele Multi-Core-Leisung von GPUs genutzt wird.

Hinweis: Um die Codierungstechnologie NVIDIA CUDA/ATI Stream während der Produktion zu aktivieren, wählen Sie vor der Produktion im Bereich mit den Produktionsvoreinstellungen des Produzieren-Fensters **Hardware-Videocodierung** aus.

Bestätigungsvoreinstellungen

Klicken Sie zum Einrichten Ihrer Bestätigungsvoreinstellungen auf > **Bearbeiten** > **Voreinstellungen**. Das Voreinstellungen-Fenster wird geöffnet. Klicken Sie anschließend auf die Registerkarte **Bestätigung**. Es stehen folgende Optionen zur Verfügung:

Bestätigung

- **Konflikte mit TV-Format immer melden**: Wählen Sie diese Option, um einen Warnhinweis immer dann anzeigen zu lassen, wenn Sie der Arbeitsfläche einen Videoclip hinzufügen, dessen TV-Format (NTSC/PAL) sich von dem der Videoclips, die sich bereits auf der Bearbeitungsfläche befinden, unterscheidet.
- **Konflikte mit Seitenverhältnissen immer melden**: Wählen Sie diese Option aus, um eine Warnmeldung zu aktivieren, wenn Sie einen Videoclip der

Arbeitsfläche hinzuzufügen, dessen Seitenverhältnis mit dem des Projektes in Konflikt steht.
- **Dateilöschung von Festplatte aktivieren**: Wählen Sie diese Option, wenn Sie möchten, dass die Dateilöschung von der Festplatte für die Medienbibliothek aktiviert ist.
- **Warnung aktivieren, wenn Kapitel während der Bearbeitung entfernt werden**: Wählen Sie diese Option aus, um eine Warnmeldung zu aktivieren, wenn Kapitelpunkte während der Videobearbeitung gelöscht werden.
- **Stets eine Meldung anzeigen, wenn Breitbild nicht unterstützt wird**: Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie möchten, dass Sie jedes Mal daraufhingewiesen werden, wenn das Widescreen-Format nicht unterstützt wird.

Aufzeichnungsvoreinstellungen

Klicken Sie zum Einrichten Ihrer Aufzeichnungsvoreinstellungen auf > **Bearbeiten** > **Voreinstellungen**. Das Voreinstellungen-Fenster wird geöffnet. Klicken Sie anschließend auf die Registerkarte **Aufzeichnung**. Es stehen folgende Optionen zur Verfügung:

Aufzeichnung

- **Aufgezeichnete Dateien zur Medienbibliothek hinzufügen**: Wählen Sie diese Option aus, um aufgezeichnete Dateien direkt nach dem Aufzeichnen in die Medienbibliothek zu importieren.
- **Aufgezeichnete Dateien zur Arbeitsfläche hinzufügen**: Wählen Sie diese Option aus, um aufgezeichnete Dateien automatisch in die Bearbeitungsfläche zu importieren.
- **Videoüberlagerung für Aufzeichnung benutzen**: Lassen Sie diese Option während der Aufzeichung ausgewählt, es sei denn, Sie verwenden eine ältere VGA-Karte, die Videoüberlagerungen nicht unterstützt. Wenn Sie in diesem Fall diese Option deaktivieren, wird die Fehlermeldung für nicht unterstützte Überlagerungen nicht angezeigt.
- **Automatische Dateiersetzung während Sprachaufnahme aktivieren**: Wählen Sie diese Option aus, um existierendes Audiomaterial zu überschreiben, das während der Aufnahme zu Überlagerungen führt.
- **CyberLink MPEG@Best aktivieren**: Wählen Sie diese Option, um Aufzeichnungsgeschwindigkeit und Videoqualität bei der Aufzeichnung von MPEG-Video zu optimieren.

Automatische Szenenerkennung

- **Während der Aufzeichnung keine Szenen erkennen**: Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die automatische Szenenerkennung während der Aufzeichnung nicht verwenden möchten.
- **Nach Aufzeichnung Szenen durch wechselnde Videobilder erkennen**: Wählen Sie diese Option aus, um während der Videoaufzeichnung eine Szenenerkennung durchzuführen. Bei der Szenenerkennung analysiert CyberLink PowerDirector aufgezeichnete Bilder, um herauszufinden, an welchen Stellen es Szenenwechsel gibt. Jede Szene wird als eine Datei gespeichert, während die Aufnahme fortgesetzt wird.
- **Während der Aufzeichnung Szenen nach Zeitcode erkennen und jede Szene als eine separate Datei speichern (nur DV-VCR-Modus)**: Wählen Sie diese Option aus, um Szenenwechselsignale zu erkennen und jede Szene als eine separate Datei zu speichern. (DV-Camcorder erstellen ein Szenenwechselsignal auf dem Band immer dann, wenn die Aufnahmetaste losgelassen wird.) Dieses Feature steht nur bei der Aufzeichnung von DV-Camcordern zur Verfügung.
- **DV-Parameter**: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Puffer-Parameter für Ihren DV-Camcorder einzustellen. Das Einstellen einer Pufferzeit gewährleistet, dass Ihr DV-Camcorder und Ihr Gerät zur Stapelaufzeichnung oder zum DV-Schreiben gleichzeitig beginnen. Ohne einen Puffer kann es dazu kommen, dass die Stapelaufzeichnung oder das Schreiben auf Kassette beginnt, bevor der Camcorder startet.

Produktionsvoreinstellungen

Klicken Sie zum Einrichten Ihrer Produktionsvoreinstellungen auf > **Bearbeiten** > **Voreinstellungen**. Das Voreinstellungen-Fenster wird geöffnet. Klicken Sie anschließend auf die Registerkarte **Produzieren**. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

Produzieren

- **Nur ausgewählte Spuren ausgeben**: Wählen Sie diese Option, um nur die markierten Spuren in der Zeitachse auszugeben. Nicht ausgewählte Spuren werden während der Produktion nicht verarbeitet.
- **Blockige Videobildfehler reduzieren (Intel SSE4-optimiert)**: Wählen Sie diese Option aus, um die allgemeine Qualität des produzierten Videos bei der Produktion zu verbessern, wenn der Computer die Intek SSE4-Optimierung unterstützt.

Qualität der 3D-Diashow:

- Verwenden Sie den Schieberegler, um die Qualität eines 3D-Diashow-Videos festzulegen. Je langsamer sich die Bilder bewegen, desto höher ist die Qualität der Diashow. Wenn dies ausgewählt ist, nutzt CyberLink PowerDirector die 3D-Grafikkarte des Computers (falls Sie eine besitzen), um die Produktionszeit zu beschleunigen.

DirectorZone-Voreinstellungen

Klicken Sie zum Einrichten Ihrer Produktionsvoreinstellungen auf > **Bearbeiten** > **Voreinstellungen**. Das Dialogfeld Voreinstellungen wird geöffnet. Klicken Sie auf die Registerkarte **DirectorZone**. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

Automatische Anmeldung

- **Automatische Anmeldung bei DirectorZone, wenn PowerDirector gestartet wird**: Wählen Sie diese Option aus und geben Sie anschließend Ihre E-Mail-Adresse sowie Ihr Kennwort ein, damit CyberLink PowerDirector sich automatisch bei der DirectorZone anmeldet, sobald das Programm geöffnet wird. Falls Sie kein DirectorZone-Konto besitzen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Konto eröffnen**.

Datenschutzbestimmungen

- **DirectorZone erlauben, Bearbeitungsinformationen zu sammeln**: Wählen Sie diese Option auf, damit DirectorZone alle Namen der Vorlagen, welche für ein fertiggestelltes Projekt, dass in YouTube hochgeladen wird, sammelt.

Kapitel 4:

Erstellen einer Story

Nachdem Sie nun alle Medien bereit haben, zeigen wir Ihnen in diesem Kapitel, wie Sie aus Ihrer Mediensammlung professionell aussehende Videofilme und Foto-Diashows erstellen können.

PowerDirector-Projekte

Jedes Mal, wenn Sie mit einer neuen Produktion beginnen, erstellen Sie ein neues Projekt, das als PDS-Datei gespeichert wird und nur in CyberLink PowerDirector verwendet werden kann. Verwenden Sie die Schaltflächen , um in CyberLink PowerDirector Projekte zu speichern, neue zu erstellen oder bereits bestehende zu öffnen.

Die Änderungen, die Sie an Ihren Medien in CyberLink PowerDirector vornehmen, haben **keinen** Einfluss auf die Originalmedien, die Sie in das Programm importiert haben. Da Ihre Einstellungen alle in der Projektdatei gespeichert sind, können Sie Clips zuschneiden, bearbeiten oder löschen und die Originaldateien unverändert auf der Festplatte belassen. Lassen Sie also Ihrer Kreativität freien Lauf. Sollten Sie zu radikale Änderungen gemacht haben, können Sie jederzeit von Neuem beginnen.

Einstellung des Seitenverhältnisses für das Projekt

Bevor Sie mit der Arbeit an Ihrem Projekt beginnen, sollten Sie das Seitenverhältnis des Projektes einstellen. Das Standardseitenverhältnis ist 16:9. Dieses Verhältnis füllt einen Breitbild-Fernsehbildschirm und YouTubes Videofenster vollständig aus. Sie können bei Bedarf auch zum Verhältnis 4:3 zurückwechseln. Sie sollten lediglich sicherstellen, dass das Seitenverhältnis Ihrer Medien mit dem Ihres Projektes übereinstimmt. Unter "Einstellen eines Seitenverhältnisses für einen Videoclip" auf Seite 63 erfahren Sie, wie Sie das Seitenverhältnis für Ihr Medium ändern können.

Klicken Sie auf > **Bearbeiten** > **Seitenverhältnis** > **4:3** oder **16:9**. Das Vorschaufenster verändert sich nun entsprechend dem von Ihnen gewählten Seitenverhältnis.

Hinzufügen von Medien zur Bearbeitungsfläche

Nun können Sie damit beginnen, Ihre endgültige Produktion zusammenzustellen, indem Sie Medien und Effekte auf der Bearbeitungsfläche hinzufügen. Sie können auch den Magic Movie-Assistenten oder den Diashow-Designer verwenden, um schnell eine Produktion zu kreieren, wenn Sie unter Zeitdruck stehen oder eine Einstiegshilfe benötigen.

Denken Sie daran, dass sich die unterschiedlichen Spuren jeweils nur für bestimmt Medienclips eignen. Sie können z. B. Titel der Titelspur, Übergänge der Übergangsspur und Audiotitel der Sprach- oder Musikspur hinzufügen. Wenn Sie einen Medienclip auswählen, werden die Spuren, zu denen Sie ihn hinzufügen können, hervorgehoben dargestellt.

Magic Movie-Assistent

Wenn der Bearbeitungsvorgang neu für Sie ist und Sie eine Einstiegshilfe benötigen, kann Ihnen der Magic Movie-Assistent weiterhelfen. Der Magic Movie-Assistent kann aus all Ihren Medien mit einigen Schritten eine sehenswerte Videoproduktion kreieren. Sie können diese erstellte Produktion anschließend weiterbearbeiten, als eine Datei ausgeben oder auf einen Datenträger brennen.

Hinweis: Für den Magic Movie-Assistenten können Sie alle Medien in der Medienbibliothek, alle Medien auf der aktuellen Arbeitsfläche oder alle aktuell gewählten Medien verwenden. Wenn Sie nur eine bestimmte Anzahl von Clips verwenden möchten, wählen Sie die gewünschten Clips aus, bevor Sie beginnen.

Wenn Sie den Magic Movie-Assistenten verwenden möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche links neben der Zeitachse und folgen Sie dann den im Assistenten angezeigten Schritten.

Diashowdesigner

Der Diashow-Designer stellt die einfachste Methode dar, mit der Sie aus Ihren Fotos dynamische Diashows erstellen können. Ziehen Sie alle Fotos, die Sie für die Diashow verwenden möchten, auf die Zeitachse, stellen Sie sicher, dass sie

ausgewählt sind und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Diashow**, um den Diashow-Designer zu öffnen.

Im Diashow-Designer können Sie unter einer Reihe von Diashow-Vorlagen auswählen. Jede Vorlage wird eine komplett andere Art von Diashow erstellen. Klicken Sie auf **Weiter**, um zum Vorschaufenster zu gelangen und das Ergebnis anzusehen. Sie können bei Bedarf zum vorherigen Fenster zurückwechseln, um eine andere Vorlage auszuwählen.

Diashow-Musik

Um Hintergrundmusik hinzuzufügen, klicken Sie auf und wählen Sie anschließend den Audiotitel aus, den Sie verwenden möchten.

Hinweis: Falls Sie sich für das Hinzufügen von Hintergrundmusik für Ihre Diashow entschieden haben, verwendet CyberLink PowerDirector die Magic Slideshow-Technologie, um Ihre Fotos dem Takt der Musik während der Diashow anzupassen.

Musikvoreinstellungen

Wenn Sie Hintergrundmusik für Ihre Diashow verwenden, klicken Sie auf die Schaltfläche **Musikvoreinstellungen**, um die Voreinstellungen folgendermaßen zu konfigurieren:

- Schneiden Sie die Audiodatei unter Verwendung der Wiedergabekontrollen zu, indem Sie den Zuschneidebalken auf die gewünschten Start- und Endpunkte verschieben.
- Klicken Sie während der Wiedergabe der Hintergrundmusik auf , um den Startpunkt der Musik zu setzen, danach auf , um den Endpunkt zu setzen.
- Wählen Sie für die Hintergrundmusik langsames **Einblenden** oder **Ausblenden**.

Diashow-Voreinstellungen

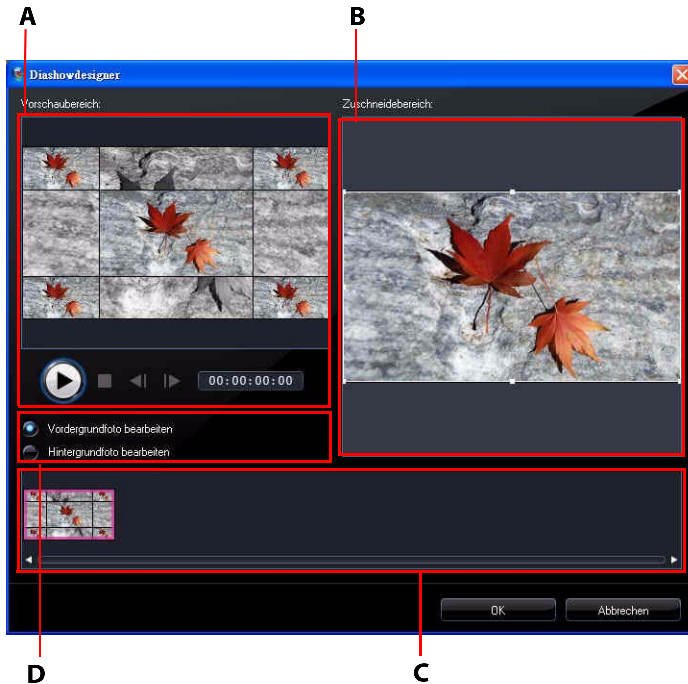
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Diashow-Voreinstellungen**, um die Einstellungen für Ihre Diashow wie folgt vorzunehmen:

- **Dauer**: Verwenden Sie diese Option, um die Länge der Diashow festzulegen. Wählen Sie **Fotos Musik einpassen**, um die Länge der Diashow der Dauer der ausgewählten Musik anzupassen. Wählen Sie **Musik in Fotos einpassen**, um

die Länge der Musik der Dauer der automatisch erstellten Diashow anzupassen.
- **Sequenz**: Verwenden Sie diese Option, um die Sequenz der Fotos für die Diashow einzustellen. Wählen Sie **Zeitachsenreihenfolge**, um die Sequenz der Bildreihenfolge der aktuellen Anzeige der Fotos in der Zeitachse anzupassen. Wählen Sie **Aufnahmedatum/-uhrzeit**, damit die Fotos in chronologischer Reihenfolge basierend auf dem Datum und der Uhrzeit der Aufnahme angezeigt werden.

Benutzerdefinierung von Diashows im Diashow-Designer

Mit einigen Diashow-Vorlagen können Sie Diashows im Diashow-Designer manuell benutzerdefinieren. Nachdem Sie eine Diashow erstellt haben und die Schaltfläche **Selbst definieren** im Vorschaufenster angezeigt wird oder wenn die Diashow auf der Zeitachse ausgewählt ist, klicken Sie auf die Schaltfläche, um den Diashow-Designer zu starten.



A - Vorschaubereich, B - Bearbeitungsbereich, C - Diabereich, D - Extrasbereich

Die Bearbeitungsoptionen und Werkzeuge, die im Diashow-Designer zur Verfügung stehen, hängen von der Diashow-Vorlage ab, die Sie ausgewählt haben. Im Folgenden werden die Bearbeitungsoptionen für die einzelnen Vorlagen im Diashow-Designer beschrieben.

Quadrat-Diashow

Wenn Sie eine Quadrat-Diashow im Diashow-Designer benutzerdefinieren, können Sie folgende Funktionen verwenden:

- Klicken Sie im Diabereich auf ein bestimmtes Dia, um es anzuzeigen und zu bearbeiten.
- Klicken Sie im Vorschaubereich auf ein Foto und ziehen Sie es auf eine andere Zelle.
- Klicken Sie im Bearbeitungsbereich (nicht verwendete Fotos) auf **Fotos hinzufügen**, um zusätzliche Fotos für die Verwendung in der Diashow zu importieren.
- Geben Sie im Bearbeitungsbereich (nicht verwendete Fotos), die maximale Anzahl von Fotos an, die auf einem Dia angezeigt werden.
- Ziehen Sie im Bearbeitungsbereich die Fotos unter Nicht verwendete Fotos auf die Zelle im Vorschaubereich, an der Sie sie anzeigen möchten. Sie können eine Zelle auch auswählen, indem Sie sie anklicken und die Schaltflächen verwenden, um ausgewählte Fotos hinzuzufügen oder zu entfernen.
- Wählen Sie eine Zelle mit einem Foto im Vorschaubereich aus und klicken Sie auf den Schaltflächenbereich , um die Schärfe der Zelle in einem bestimmten Bereich des Fotos einzustellen.
- Klicken Sie im Extrasbereich auf die Schaltfläche **Remix**, um eine neue Version der Diashow zu erstellen.
- Verwenden Sie im Vorschaubereich die Wiedergabesteuerung, um eine Vorschau der Diashow anzusehen.

3D-Diashow

Wenn Sie eine 3D-Diashow im Diashow-Designer benutzerdefinieren, können Sie folgende Funktionen verwenden:

- Klicken Sie im Diabereich auf ein bestimmtes Dia, um es anzuzeigen und zu bearbeiten.
- Im Bearbeitungsbereich (Zuschneidebereich) können Sie die Größe des Feldes ändern und zu dem Bereich des Fotos ziehen, den Sie im 3D-Foto auf dem Dia hervorheben möchten.
- Verwenden Sie im Vorschaubereich die Wiedergabesteuerung, um eine Vorschau der Diashow anzusehen.

Höhepunkte-Diashow

Wenn Sie eine Höhepunkte-Diashow im Diashow-Designer benutzerdefinieren, können Sie folgende Funktionen verwenden:

- Klicken Sie im Diabereich auf ein bestimmtes Dia, um es anzuzeigen und zu bearbeiten.
- Entscheiden Sie im Extrasbereich, ob Sie das Vordergrund- oder Hintergrundfoto bearbeiten möchten.
- Im Bearbeitungsbereich (Zuschneidebereich) können Sie die Größe des Feldes ändern und zu dem Bereich des Fotos ziehen, den Sie auf dem Dia hervorheben möchten.
- Verwenden Sie im Vorschaubereich die Wiedergabesteuerung, um eine Vorschau der Diashow anzusehen.

Bewegungs-Diashow

Wenn Sie eine Bewegungs-Diashow im Diashow-Designer benutzerdefinieren, können Sie folgende Funktionen verwenden:

- Klicken Sie im Diabereich auf ein bestimmtes Dia, um es anzuzeigen und zu bearbeiten.
- Verwenden Sie im Bearbeitungsbereich (Zuschneidebereich) den Magic Motion-Designer, um die Bewegung auf dem Dia zu definieren. Unter "Magic Motion-Designer" auf Seite 65 finden Sie weitere Informationen.
- Verwenden Sie im Vorschaubereich die Wiedergabesteuerung, um eine Vorschau der Diashow anzusehen.

Hinzufügen von Video, Fotos und Audio zur Arbeitsfläche

Die folgenden Abschnitte erläutern die Vorgehensweisen beim Hinzufügen von Medien zur Bearbeitungsfläche.

Hinweis: Es ist empfehlenswert, Clips in der Storyboardansicht hinzuzufügen, da dies einfacher ist als in der Zeitachsenansicht. In dieser Ansicht lassen sich Clips allerdings nur der Hauptvideospur hinzufügen. Aus diesem Grund wird in diesem Abschnitt zur Erläuterung die Zeitachsenansicht verwendet.

Hinzufügen von Videoclips und Fotos

Sie können Videoclips und Fotos entweder in die Hauptvideospur oder die BiB (Bild-im-Bild)-Spur einfügen.

Hinweis: Sie können zusätzliche BiB-Spuren innerhalb des Spurmanagers zur Zeitachse Ihres Projektes hinzufügen. Es ist möglich, bis zu neun BiB-Objekte gleichzeitig auf einem Video darzustellen. Unter "Spurmanager" auf Seite 21 finden Sie weitere Informationen.

Videoclips oder Fotos zur Arbeitsfläche hinzufügen:

- Markieren Sie die Clips und klicken Sie auf , um sie der Hauptvideospur hinzuzufügen oder auf , um sie einer BiB-Spur hinzuzufügen.
- Ziehen Sie Clips an eine gewünschte Position in der Hautptvideo- oder BiB-Spur. Wenn Sie Clips der Hauptvideospur hinzufügen, können Sie keinen Leerraum zwischen angrenzenden Clips lassen. Clips, die an das Ende einer Hauptvideospur angefügt werden, folgen immer direkt dem letzten Clip in der Spur.

Hinweis: Sie können mehrere Clips auswählen und sie zusammen in die gleiche Spur ziehen, vorausgesetzt die Clips sind mit der Zielspur kompatibel.

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Clip und wählen Sie entweder **Zur Videospur hinzufügen** oder **Zur BiB-Spur hinzufügen**.

Um die Grundstruktur für Ihr Video zu erstellen, fügen Sie der Hauptvideospur Videoclips und Fotos hinzu. Fügen Sie Medien in die BiB-Spur ein, wenn Sie einen Bild-in-Bild-Effekt erzeugen möchten.

Hinweis: Verwenden Sie den BiB-Designer, um die BiB-Effekte in Ihrer Videoproduktion anzupassen. Unter "Ändern von BiB-Effekten im BiB-Designer" auf Seite 68 finden Sie weitere Informationen.

Hinzufügen von Farbkarten

Die Verwendung von Farbkarten ermöglicht Ihnen das Einfügen von einfarbigen Einzelbildern in Ihr Video. Farbkarten sind besonders als schnelle Übergänge zwischen Videoclips oder als Hintergrund für Titel und für den Abspann nützlich.

Wenn Sie eine Farbkarte der Zeitachse hinzufügen, klicken Sie auf und wählen Sie anschließend den Ordner **Farbkarten** oder treffen Sie eine Auswahl im Dropdown-Menü.

Hinweis: Sie können Farbkarten entweder in die Hauptvideo- oder die BiB-Spur einfügen.

Hinzufügen von Audioclips

Mit Audioclips können Sie Ihrem Video Hintergrundmusik oder einen gesprochenen Kommentar hinzufügen. CyberLink PowerDirector bietet vier Spuren für Audiomedien (drei Musikspuren und eine Sprachspur), die Sie wechselnd verwenden können.

Hinweis: Sie können zusätzliche Musikspuren innerhalb des Spurmanagers zur Zeitachse Ihres Projektes hinzufügen. Es ist möglich, bis zu drei Musiktitel gleichzeitig auf einem Video wiederzugeben. Unter "Spurmanager" auf Seite 21 finden Sie weitere Informationen.

Einer Arbeitsfläche Audio hinzufügen:

- Wählen Sie einen Audioclip aus und klicken Sie anschließend auf , um ihn der Sprachspur hinzuzufügen, oder auf , um ihn der Musikspur hinzufügen.
- Ziehen Sie einen oder mehrere Audioclips an die gewünschten Positionen auf der Sprach- bzw. Musikspur. Audioclips können an beliebige Stellen auf dieser Spur eingefügt werden.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Clip und wählen Sie entweder **Zur Sprachspur hinzufügen** oder **Zur Musikspur hinzufügen**.

Hinweis: Audiodateien können der Arbeitsfläche nur in der Zeitachsenansicht hinzugefügt werden. Falls Sie eine Audiodatei in der Storyboardansicht zur Arbeitsfläche hinzufügen, wechselt die Arbeitsfläche automatisch zur Zeitachsenansicht.

Hinzufügen von Videoeffekten, BiB-Objekten, Partikeleffekten, Titeln und Übergängen

Die folgenden Abschnitte erläutern die Vorgehensweise beim Hinzufügen von Videoeffekten, BiB-Objekten, Partikeleffekten, Titeln und Übergängen zur Arbeitsfläche.

Hinweis: Bei Bedarf können Sie zusätzliche BiB-Objekte, Partikeleffekte und Titel aus der DirectorZone herunterladen und importieren. Unter "Herunterladen von Vorlagen aus der DirectorZone" auf Seite 26 finden Sie weitere Informationen.

Hinzufügen von Videoeffekten

Videoeffekt zu einem **Clipteil** in der Zeitachse hinzufügen:

- Markieren Sie einen Effekt und klicken Sie anschließend auf , um den Effekt an der aktuellen Position des Zeitachsenschiebereglers der Effektespur hinzuzufügen.
- Ziehen Sie einen Effekt vom Effektraum in die Effektespur direkt unterhalb des/der Clips in der Hauptvideospur, auf die Sie ihn anwenden möchten.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Effekt und wählen Sie **Auf Zeitachse hinzufügen/ersetzen**, um die Effektespur an der aktuellen Position des Zeitachsenschiebereglers entweder hinzuzufügen oder zu ersetzen.

Sie können einen zufälligen Videoeffekt an der aktuellen Position des Zeitachsenschiebereglers hinzufügen, indem Sie auf klicken und anschließend **Zufälligen Videoeffekt anwenden** auswählen.

Hinweis: Klicken Sie auf **Ändern**, um die Effektoptionen zu bearbeiten. Siehe "Ändern eines Videoeffektes" auf Seite 68.

Einen Videoeffekt zum **gesamten Clip** in der Zeitachse hinzufügen:

- Wählen Sie einen Effekt, ziehen Sie ihn auf die Hauptvideospur und legen Sie ihn auf dem Clip ab, auf den Sie ihn anwenden möchten. Der Videoeffekt wird auf die gesamte Dauer des Clips angewendet.

Hinweis: Klicken Sie auf **Effekt**, um die Effektoptionen zu bearbeiten. Unter "Ändern eines Videoeffektes" auf Seite 68 finden Sie weitere Informationen.

BiB-Objekte hinzufügen

Ein BiB-Objekt der Zeitachse hinzufügen:

Hinweis: Sie können im Spurmanager zusätzliche BiB-Spuren zur Zeitachse Ihres Projektes hinzufügen. Es ist möglich, bis zu neun BiB-Objekte gleichzeitig auf einem Video darzustellen. Unter "Spurmanager" auf Seite 21 finden Sie weitere Informationen.

- Markieren Sie ein Objekt und klicken Sie anschließend auf , um den Effekt an der aktuellen Position des Zeitachsenschiebereglers der BiB-Spur hinzuzufügen.
- Ziehen Sie ein Objekt vom BiB-Objekteraum auf die gewünschte Position der BiB-Spur.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie **Auf Zeitachse hinzufügen/ersetzen**, um das Objekt an der aktuellen Position des Zeitachsenschiebereglers entweder hinzuzufügen oder zu ersetzen.

Hinweis: Sie können zusätzliche BiB-Objekte von der DirectorZone-Webseite herunterladen. Unter "Herunterladen von Vorlagen aus der DirectorZone" auf Seite 26 finden Sie weitere Informationen.

Nachdem Sie Ihre Objekte der BiB-Spur hinzugefügt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Ändern**, um die Platzierung des Objektes mittels des BiB-Designers zu bearbeiten, sowie dessen Bewegung und vieles mehr. Unter "Ändern von BiB-Effekten im BiB-Designer" auf Seite 68 finden Sie weitere Informationen.

Hinzufügen von Partikeleffekten

Einen Partikeleffekt der Zeitachse hinzufügen:

- Markieren Sie einen Partikeleffekt und klicken Sie anschließend auf , um den Effekt an der aktuellen Position des Zeitachsenschiebereglers der BiB-Spur hinzuzufügen.
- Ziehen Sie einen Partikeleffekt vom Partikelraum auf die gewünschte Position in der BiB-Spur.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Objekt und wählen Sie **Auf Zeitachse hinzufügen/ersetzen**, um den Partikeleffekt an der aktuellen Position des Zeitachsenschiebereglers entweder hinzuzufügen oder zu ersetzen.

Hinweis: Sie können zusätzliche Partikeleffekte von der DirectorZone-Webseite herunterladen. Unter "Herunterladen von Vorlagen aus der DirectorZone" auf Seite 26 finden Sie weitere Informationen.

Nachdem Sie einen Partikeffekt der BiB-Spur hinzugefügt haben, klicken Sie auf **Ändern**, um die Eigenschaften im Partikeldesigner zu bearbeiten. Unter "Ändern von Partikeleffekten im Partikeldesigner" auf Seite 74 finden Sie weitere Informationen.

Titeleffekte hinzufügen

Einen Titeleffekt der Zeitachse hinzufügen:

- Markieren Sie eine Titelvorlage und klicken Sie auf , um sie an der aktuellen Position des Zeitachsenschiebereglers der Titelspur hinzuzufügen.
- Ziehen Sie einen Effekt vom Titelraum an die gewünschte Position auf der Titelspur.

Sie können einen zufälligen Titeleffekt an der aktuellen Position des Zeitachsenschiebereglers hinzufügen, indem Sie auf klicken und anschließend **Zufälligen Titeleffekt anwenden** auswählen.

Hinweis: Sie können zusätzliche Titelvorlagen von der DirectorZone Webseite herunterladen. Unter "Herunterladen von Vorlagen aus der DirectorZone" auf Seite 26 finden Sie weitere Informationen.

Nachdem Sie eine Titelvorlage der Titelspur hinzugefügt haben, klicken Sie auf **Ändern**, um sie im Titeldesigner zu bearbeiten. Unter "Ändern von Titeleffekten im Titeldesigner" auf Seite 77 finden Sie weitere Informationen.

Übergänge hinzufügen

Einen Übergang der Zeitachse hinzufügen:

- Wählen Sie einen Übergangseffekt aus und ziehen Sie ihn zwischen die Clips auf der Hauptvideospur, wo Sie ihn anwenden möchten.

Hinweis: Sie können die Dauer des Überganges manuell einstellen. Unter "Einstellen der Clipdauer" auf Seite 59 finden Sie weitere Informationen.

Zufällige Übergänge zu **allen Clips** auf der Zeitachse hinzufügen:

- Klicken Sie auf einen Übergang und anschließend auf die Schaltfläche , um allen Clips auf der Zeitachse einen zufälligen Übergang hinzuzufügen.
- Klicken Sie auf einen Übergang und anschließend auf die Schaltfläche , um allen Clips auf der Zeitachse einen zufälligen Übergang hinzuzufügen.

Klicken Sie auf im Bibliotheksfenster und wählen Sie **Zufällige Übergangseffekte auf alle anwenden** oder **Ausblend-Übergang auf alle anwenden**.

Bearbeitung von Medien

Sobald Sie Ihre Medien auf die Bearbeitungsfläche gelegt haben, können Sie sie bearbeiten oder nachbessern. Bearbeiten ist eine allgemeine Bezeichnung, die für eine Anzahl von unterschiedlichen Funktionen steht: Sie können z. B. unerwünschte Teile von Video- oder Audioclips entfernen, die Geschwindigkeit eines Videoclips erhöhen oder verringern oder Ihre Videos und Fotos korrigieren

und verbessern. In diesem Abschnitt werden alle Bearbeitungsmöglichkeiten von Medienclips beschrieben.

Hinweis: Die Funktionen in diesem Abschnitt können nur in der Zeitachsenansicht angewandt werden.

Teilen eines Clips

Wenn Sie einen einzelnen Medienclip auf der Zeitachse ausgewählt haben, klicken Sie auf **Teilen**, um ihn an der aktuellen Position des Zeitachsenschiebereglers in zwei Clips aufzuteilen. Verwenden Sie diese Funktion, um schnell ungewünschte Teile eines Clips zu entfernen oder um Farbkarten oder andere Medien einzufügen.

Hinweis: Bei Bedarf können Sie zwei aufgeteilte Clips markieren, mit der rechten Maustaste anklicken und anschließend **Kombinieren** auswählen, um sie wieder zusammenzufügen.

Zuschneiden von Video- und Audioclips

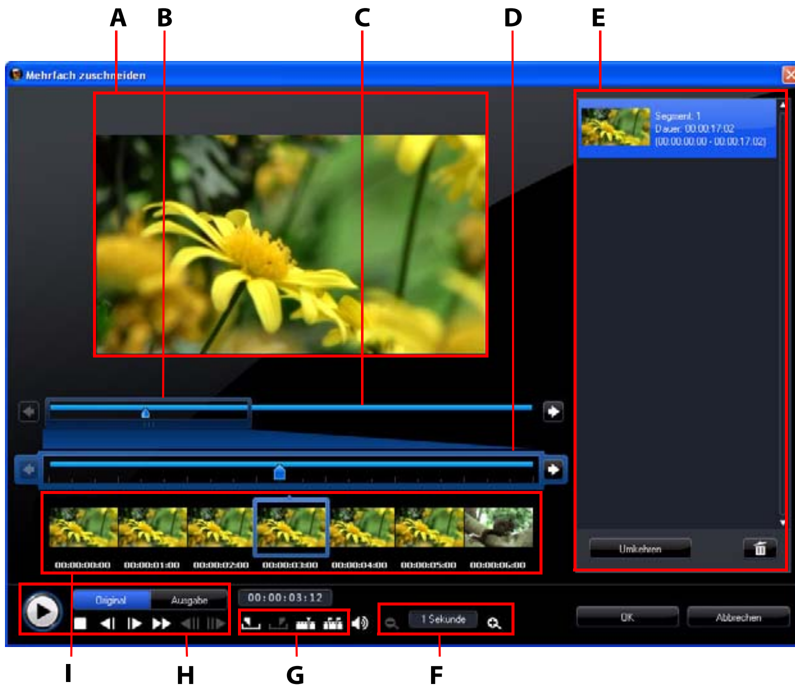
Aufgezeichnete Video- und Audioclips können manchmal ungewünschte Teile am Anfang, in der Mitte oder am Ende enthalten. Diese unerwünschten Teile können Sie mit Hilfe der Zuschneidefunktionen in CyberLink PowerDirector auf einfache Weise entfernen.

Hinweis: Durch Zuschneiden eines Video- oder Audioclips wird kein Teil der ursprünglichen Inhalte gelöscht.

Mehrfaches Zuschneiden

Sie können alle Videoclips mit der Mehrfaches-Zuschneiden-Funktion zuschneiden. Mit Mehrfaches Zuschneiden können Sie ein oder mehrere Teile auf einmal entfernen. Dabei erhalten Sie Clips, die vom ursprünglichen Video

unabhängig sind. Sie können auch Szenen mit Hilfe des Mehrfach zuschneiden-Werkzeuges erkennen.



A - Vorschaubereich, B - Zeitachsenvergrößerung, C - Zeitachse, D - Vergrößerte Zeitachse, E-Zugeschnittene Teile, F - Vergrößerungswerkzeuge*, G - Zuschneidewerkzeuge, H - Wiedergabesteuerung, I - Einzelbildanzeige*

Hinweis: * Optionale Funktionen in CyberLink PowerDirector. In der Infodatei finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

Um ein Video zuzuschneiden, wählen Sie den Videoclip, den Sie zuschneiden möchten, in der Zeitachse aus und klicken Sie auf **Mehrfach zuschneiden**. Im Fenster Mehrfach zuschneiden können Sie folgende Funktionen ausführen:

- Verwenden Sie und unter den Vergrößerungswerkzeugen, um die Vergrößerungsstufe für den Videoclip einzustellen. Das Ausmaß der Zeitachsenvergrößerung basiert auf der ausgewählten Vergrößerungsstufe.
- Ziehen Sie den Regler für die Zeitachsenvergrößerung entlang der Zeitachse, um zu dem Teil des Videos zu gelangen, an dem Sie das Video zuschneiden möchten.
- Verwenden Sie den Zeitachsenschieberegler, um die Start- und Endpunkte der Clips festzulegen, die Sie zuschneiden möchten. Sie können auch die Wiedergabesteuerung verwenden, um die genauen Einzelbilder im Bildanzeigebereich zu bestimmen.
- Klicken Sie auf unter den Zuschneidewerkzeugen, um den Anfangspunkt für das Zuschneiden zu markieren, und zum Markieren des Endpunktes.

Hinweis: Die Teile des Videos, die von CyberLink PowerDirector in die Zeitachse eingefügt werden, sind blau gekennzeichnet. Wenn es sich bei diesen Teilen um die Abschnitte handelt, die Sie aus der Zeitachse entfernen möchten, klicken Sie auf **Umkehren** im Bereich mit den zugeschnitten Teilen.

- Führen Sie den Zeitachsenschieberegler über einen zugeschnittenen Teil und klicken Sie auf unter den Zuschneidewerkzeugen, um den Teil in zwei Clips aufzuteilen.
- Klicken Sie auf unter den Zuschneidewerkzeugen, um alle Szenen in Ihrem Videoclip zu erkennen. Sie können sie anschließend auf der Zeitachse markieren oder automatisch von CyberLink PowerDirector zuschneiden lassen.

Zuschneiden von Audio-/Videoclips

Um einen Audio-/Videoclip zuzuschneiden, wählen Sie den gewünschten Clip auf der Zeitachse aus und klicken Sie anschließend auf **Zuschneiden**.

Im Fenster Zuschneidefenster können Sie folgende Funktionen ausführen:

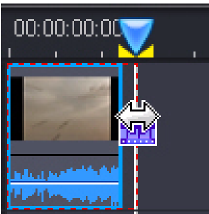
- Verwenden Sie und , um die Vergrößerungsstufe des Clips zu verringern oder zu erhöhen.
- Verwenden Sie den Zeitachsenschieberegler oder die Wiedergabesteuerung, um die Start- und Endpunkte des Clips festzulegen, den Sie zuschneiden möchten.

- Klicken Sie auf [icon], um den Anfangspunkt für das Zuschneiden zu markieren, und auf [icon] zum Markieren des Endpunktes.

Einstellen der Clipdauer

Klicken Sie auf der Zeitachse auf die Schaltfläche **Dauer** (oder rechtsklicken Sie auf den Clip und wählen Sie **Dauer einstellen**), um die Anzahl von angezeigten Fotos, Titeleffekten und BiB-Medien einzustellen und festzulegen, wie lange ein Übergang andauert.

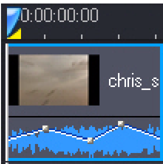
Sie können auch die Dauer für die oben genannten Medien oder für zugeschnittene Videoclips ändern, indem Sie einen Clip auswählen und anschließend das Ende dieses Clips ziehen, um die gewünschte Dauer einzustellen.

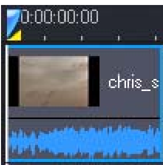


Hinweis: Sie können einen Videoclip nur auf seine ursprüngliche Dauer und Übergänge nur auf die Hälfte der Dauer des kürzesten Clips verlängern, der von den Übergängen betroffen wird.

Deaktivierung des Tons von Medienclips

Wenn Sie den Audioteil eines Medienclips deaktivieren möchten, klicken Sie ihn mit der rechten Maustaste an und wählen Sie **Clipton aus**. Jegliche Audiolautstärkeschlüssel, die Sie zuvor hinzugefügt haben, werden ausgeblendet.





Wenn Sie den Ton der Spur wiederherstellen möchten, rechtsklicken Sie auf die Spur und heben Sie die Auswahl von **Clipton aus** wieder auf.

Hinweis: Wenn Sie den Ton für die gesamte Spur deaktivieren möchten, rechtsklicken Sie auf die Spur und wählen Sie **Spurton aus**. Dies ist manchmal hilfreich, wenn Sie ein Video auf eine BiB-Spur gegeben haben und Sie dessen Audioteil nicht für die endgültige Produktion verwenden möchten.

Bearbeiten von Bildern

Wählen Sie ein Bild auf der Zeitachse aus und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Bild bearbeiten***, um es in CyberLink PhotoNow! zu bearbeiten. Lesen Sie die Hilfedatei in PhotoNow!, um weitere Informationen über das Bearbeiten von Bildern in diesem Programm zu erhalten. Nachdem Sie die Bearbeitung eines Bildes beendet haben, wird die aktualisierte Datei auf die Zeitachse gegeben.

Hinweis: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Infodatei finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

Korrigieren und Verbessern von Fotos/Videos

Wählen Sie die Schaltfläche **Korrigieren/Verbessern**, wenn ein Medium in der Zeitachse ausgewählt ist, um Fotos und Videos auf unterschiedliche Weise zu bearbeiten. Dazu gehört z. B. das Entrauschen und die Verbesserung von Videos. Klicken Sie auf die Schaltfläche ⓘ, um in der i-Hilfe nach Informationen über diese Funktionen nachzuschauen.

Power Tools

Wählen Sie ein Video auf der Zeitachse aus und wählen Sie anschließend die Schaltfläche **Power Tools**, um eine Reihe leistungsfähiger Funktionen zu verwenden. Dazu gehören:

- **Video im Rücklauf**: Wenn dies für einen ausgewählten Videoclip aktiviert ist, wird der Clip rückwärts wiedergegeben.
- **Videobereich zuschneiden**: Wählen Sie diese Option aus, um einen bestimmten Teil eines Videoclips zuzuschneiden oder in ihn hineinzuzoomen. Wählen Sie die Schaltfläche **Video zuschneiden**, um den Bereich zu bestimmen, in den Sie hineinzoomen möchten (bzw. den Sie zuschneiden möchten). Sie können anschließend die Bewegung des zugeschnittenen Videoteils benutzerdefinieren. Unter "Magic Motion-Designer" auf Seite 65 finden Sie weitere Informationen zur Bewegung des zugeschnittenen Videoteils.
- **Videogeschwindigkeit**: Wählen Sie diese Option aus, um die Geschwindigkeit eines Videoclips zu ändern. Zeitlupen- oder Zeitraffereffekte können Ihr Publikum aufmerksam machen und eine Bereicherung für Ihr Video darstellen. Wenn Sie sich einen fortgeschrittenen Zeitlupeneffekt wünschen, wählen Sie die Option **Zeitlupenvideo mit Bildinterpoliereungstechnologie**. Wählen Sie **Audio strecken** (nur zwischen 2X und 0.5X), um den Audioteil auf die Länge des neuen Videos zu strecken. Heben Sie die Auswahl dieser Option auf, um den Audioteil zu deaktivieren. Sie können unter **Neue Videolänge** auch eine neue Dauer eingeben, um die Geschwindigkeit eines Videoclips zu erhöhen/reduzieren.
- **Videorotation**: Verwenden Sie diese Funktion, um ein Video um bis zu 270 Grad im Uhrzeigersinn zu drehen.

Standbildeffekt

Wählen Sie einen Videoclip auf der Zeitachse aus und klicken Sie anschließend auf **Standbild**, um umgehend einen Standbildeffekt zu erzeugen. CyberLink PowerDirector macht eine Momentaufnahme des aktuellen Einzelbildes des Videos und fügt dieses anschließend zusammen mit einem Videoeffekt und einer Titelvorlage in die Zeitachse ein, um einen Standbildeffekt zu erhalten. Bearbeiten Sie das eingefügte Foto und Effekte ganz nach Ihren Vorstellungen, um sicherzustellen, dass der Standbildeffekt zu Ihrer Kreation passt.

Sie können unter den Voreinstellungen das Einfügen der Effekte durch CyberLink PowerDirector deaktivieren. Unter "Bearbeiten von Voreinstellungen" auf Seite 37 finden Sie weitere Informationen.

Zeitinfo

Wenn ein RichVideo-Videoclip oder ein EXIF-Bild der Zeitachse hinzugefügt wird, ist die Schaltfläche **Zeitinfo** deaktiviert. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zeitinfo**, um die Datumsanzeige oder den Zeitindex einzuschalten, welcher vom ursprünglichen Camcorder oder von der ursprünglichen digitalen Kamera übertragen wurde. Sie können dem Video bei Bedarf auch einen Texthinweis oder ein Bild hinzufügen.

Einstellen des Interlacing-Formates für einen Videoclip

Alle Videoclips besitzen ein Interlacing (TV)-Format, das definiert, wie die Einzelbilder angezeigt werden. Wenn Sie Videoclips mit in Konflikt stehenden (oder falschen) TV-Formaten benutzen, kann dies zu einer schlechteren Videoqualität bei Ihrer Filmproduktion führen.

Stellen Sie, bevor Sie Ihr Video produzieren, alle Videoclips auf das gleiche Format ein. CyberLink PowerDirector kann in der Regel das richtige Format erkennen und vorschlagen. Es kann aber vorkommen, dass ein Interlaced-Video (z. B. Videos mit sehr wenig Bewegung) fälschlicherweise für ein progressives Video gehalten wird.

CyberLink PowerDirector produziert automatisch interlaced Video für DVD, SVCD und DV-AVI. Ändern Sie diese Einstellung nur, falls Sie sich sicher sind, dass CyberLink PowerDirector das Format falsch eingestellt hat.

Hinweis: Dies ist ein äußerst wichtiger Schritt, den Sie vor der Produktion durchführen müssen, da er die endgültige Videoqualität stark beeinflussen kann.

Um das TV-Format eines Videoclips einzustellen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Videoclip, dessen Interlacing-Format Sie einstellen möchten, und wählen Sie **TV-Format einstellen**.

Einstellen eines Seitenverhältnisses für einen Videoclip

Videoclips besitzen gewöhnlich eins von zwei Seitenverhältnissen, 4:3 und 16:9. Je nach Ihren Medienclips und dem Medium, das Sie zum Betrachten Ihres Videos verwenden, können Sie das Seitenverhältnis Ihres Videos entsprechend einstellen. Bevor Sie Ihr Video produzieren, stellen Sie das Seitenverhältnis für alle Videoclips passend zum Seitenverhältnis Ihres Projektes ein.

Je nach Seitenverhältnis Ihres Projektes und dem Seitenverhältnis Ihrer Clips stehen Ihnen zwei Optionen zur Verfügung.

Wenn das Seitenverhältnis Ihres Projektes 4:3 beträgt und Sie Video mit Clips im Seitenverhältnis 16:9 produzieren möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Videoclip, den Sie einstellen möchten und wählen **Seitenverhältnis einstellen**.

Verwendung von Magic Tools

CyberLink PowerDirector bietet Ihnen eine Reihe von magischen Werkzeugen, die Ihnen beim Bearbeiten und Verbessern von Audio-, Video- und Bildclips nützlich sein können. Die Magic Tools können Ihnen auch dabei helfen, Ihrer Videoproduktion einen kreativen Stil oder die passende Hintergrundmusik hinzuzufügen. CyberLink PowerDirector besitzt folgende Magic Tools:

- **Magic Movie-Assistent**: Erstellt automatisch ein bearbeitetes Video mit flotten Effekten und Übergängen.
- **Magic Fix**: Korrigiert und verbessert Ihre Fotos und Videos. Zum Beispiel werden verwackelte Videos korrigiert, die Videoqualität verbessert, rote Augen entfernt und die Schärfe in Fotos verbessert.
- **Magic Motion**: Wendet auf Ihre Bilder Zoomen und Schwenken an. Sie können auch den Magic Motion-Designer einsetzen, um die Bewegung in einem Bild manuell einzustellen.

- **Magic Cut**: Verkleinert lange Videosegmente in kürzere Clips, die nur die besten Stellen beinhalten.
- **Magic Style**: Erstellt automatisch professionelle Videos mit vorgefertigten Stilvorlagen.
- **Magic Music***: Fügt Hintergrundmusik hinzu, die sich von der Länge her automatisch anpasst.

Hinweis: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Infodatei finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

Um auf die Magic Tools zuzugreifen, klicken Sie auf die Symbole links neben der Zeitachse oder klicken Sie auf > **Bearbeiten** > **Magic Tools**.

Magic Movie-Assistent



Falls der Bearbeitungsvorgang neu für Sie ist und Sie eine Einstiegshilfe benötigen, kann Ihnen der Magic Movie-Assistent weiterhelfen. Der Magic Movie-Assistent kann aus all Ihren Medien mit einigen Schritten eine sehenswerte Videoproduktion kreieren. Sie können die erstellte Produktion anschließend auf der Bearbeitungsfläche bearbeiten und verbessern, als eine Datei ausgeben oder auf einen Datenträger brennen. Weitere Informationen zur Verwendung dieser Funktion finden Sie unter "Magic Movie-Assistent" auf Seite 44.

Magic Fix



Mit Magic Fix können Sie Videos korrigieren, die verwackelt sind, den Audioteil des Videos und die Qualität des Videobildes verbessern. Sie können mit diesem Werkzeug auch rote Augen aus Fotos entfernen oder die Schärfe unscharfer Bilder erhöhen. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um in der i-Hilfe nach weiteren Informationen über diese Funktionen nachzuschauen.

Magic Motion

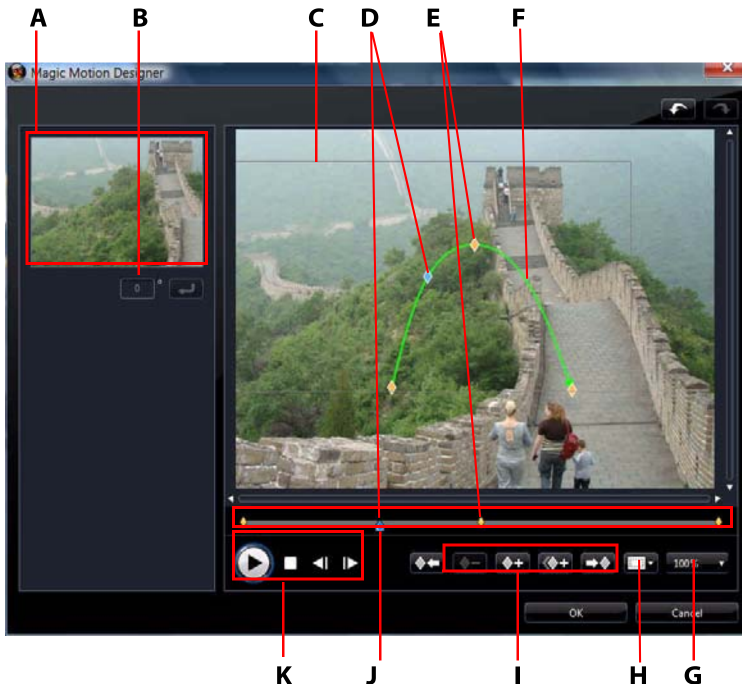


CyberLink PowerDirectors Magic Motion-Werkzeug zoomt oder schwenkt einen Bildclip, um einen Bewegungseffekt in Ihrem endgültigen Video zu erzeugen. Das Magic Motion-Werkzeug eignet sich ideal, um aus Diashows

bewegende Präsentationen zu machen, besonders wenn es mit Magic Music kombiniert wird. Wählen Sie aus einer Vielzahl von Bewegungsvorlagen für jedes Bild in Ihrem Projekt aus und nutzen Sie den Magic Motion-Designer, um die Bewegung nach Ihren Wünschen zu bearbeiten.

Magic Motion-Designer

Nachdem Sie eine Bewegungsvorlage ausgewählt haben, welche dem ausgewählten Bild hinzugefügt werden soll, klicken Sie auf die Schaltfläche **Motion Designer**, um die Bewegung im Magic Motion-Designer zu bearbeiten.



A - Vorschaubereich, B - Stärke der Drehung, C - Fokusbereich, D - Zeitachsenanzeige, E - Key-Frame-Anzeige, F- Bewegungspfad, G - Vergrößern/Verkleinern, H - TV-sicherer Bereich/Rasterlinien, I - Key-Frame-Schaltflächen, J - Key-Frame-Zeitachse, K - Wiedergabesteuerung

Der Magic Motion-Designer verwendet Key-Frames, um die Bewegung auf einem Foto frei zu definieren. Key-Frames sind Einzelbilder eines Videos, die die Anfangs- und Endpunkte eines Effektes, in diesem Fall die Bewegung oder Größe des Fokusbereiches, kennzeichnen.

Im Magic Motion-Designer haben Sie folgende Möglichkeit:

- Verwenden Sie die Wiedergabesteuerung oder ziehen Sie den Schieberegler, um eine Vorschau der aktuellen Bewegung im Vorschaufenster anzuzeigen.
- Klicken Sie auf , um dem Bewegungspfad Key-Frames hinzuzufügen. Durch Hinzufügung von Key-Frames können Sie die Bewegung oder die Größe des Fokusbereiches zwischen zwei Punkten auf der Schlüsselbildzeitachse ändern.
- Klicken Sie auf , um das vorherige oder nachfolgende Schlüsselbild in der Schlüsselbildzeitachse zu duplizieren. Dabei werden die Eigenschaften des angezeigten Schlüsselbildes auf die neue Position übertragen.
- Ändern Sie die Größe des Fokusbereiches, um den Teil des Fotos zu definieren, den Sie hervorheben oder fokussieren möchten.
- Klicken Sie den Bewegungspfad an und ziehen Sie ihn, um die Bewegung des Fokusbereiches zu ändern.
- Wenden Sie eine Drehung auf den Fokusbereich an, indem Sie das Ausmaß der Drehung in das bereitstehende Feld eingeben und auf klicken. Sie können auch anklicken und ziehen, um den Fokus manuell zu drehen.
- Klicken Sie auf 100% , um hinein- oder herauszuzoomen. Hineinzoomen ist hilfreich, wenn Sie eine Bewegung präzise verschieben möchten. Herauszoomen eignet sich, wenn Sie mit einer Bewegung außerhalb des Bildschirms beginnen möchten.
- Klicken Sie auf , um den TV-sicheren Bereich und die Rasterlinien zu nutzen, die Ihnen bei der präzisen Verschiebung des Fokus auf einem Bild helfen. Wählen Sie **An Bezugspunkt ausrichten**, damit der Fokusbereich auf die Rasterlinien, den TV-sicheren Bereich und die Abgrenzung des Videobereiches einschnappt.

Magic Cut



Magic Cut bearbeitet Ihre Videoclips automatisch mit Hilfe der „Magic"-Videotechnologie, um die interessantesten Momente zu finden und beizubehalten, während uninteressante Stellen entfernt werden. Das Magic

Cut-Werkzeug eignet sich ideal für das Kürzen langer Videosegmente in kurze Clips. Mit Magic Cut können Sie z. B. ein einstündiges Video auf bis zu zehn Minuten verkürzen.

Hinweis: Wenn der Videoclip, den Sie verwenden, kürzer ist als 15 Minuten, bereits bearbeitet wurde oder extrem wichtige Stellen beinhaltet, sollten Sie ihn besser manuell bearbeiten, indem Sie die Funktion für Mehrfaches Zuschneiden verwenden. Siehe "Mehrfaches Zuschneiden" auf Seite 56.

Magic Style



Mit Magic Style können Sie automatisch professionell aussehende Videos erstellen, indem Sie im voraus entworfene Vorlagen verwenden. Magic Style enthält voreingestellte Eröffnungssequenzen, Übergänge und Effekte zur automatischen Erstellung von professionell aussehenden Videos auf Ihrer Zeitachse. Dies eignet sich hervorragend, wenn Sie tolle Filme erstellen möchten und Eröffnungstitel, Videoeffekte und Übergänge nicht selbst entwerfen möchten.

Magic Music



Mit Magic Music* können Sie Musik für Ihr Video verwenden, die in CyberLink PowerDirector bereitgestellt wird. Sie können zusätzliche Spuren auch kaufen und herunterladen.

Hinweis: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Infodatei finden Sie detaillierte Versionsinformationen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **SmartSound**, um die SmartSound-Copyright- und -Kaufinformationen anzuzeigen.

Das Magic-Music-Werkzeug eignet sich ideal für die Verwendung mit Diashows.

Ändern von Effekten

Die meisten Effekte in CyberLink PowerDirector lassen sich vollständig frei definieren. In diesem Abschnitt werden einige der interessantesten Funktionen von CyberLink PowerDirector vorgestellt.

Ändern eines Videoeffektes

Für viele Videoeffekte können Sie die Eigenschaften wie z. B. die Intensität oder andere Einstellungen mit Hilfe von Key-Frames und unterschiedlichen Schiebereglern frei definieren. Videoeffekte haben nur eine Auswirkung auf die zugehörigen Clips in der Hauptvideospur.

Um einen Videoeffekt zu bearbeiten, klicken Sie ihn an oder wählen Sie ihn aus und klicken Sie auf **Ändern** (um einen Videoeffekt zu ändern, der auf den gesamten Clip angewendet wurde, wählen Sie den Clip aus und klicken Sie auf **Effekt**). Die Art von Änderungen, die unter Effekteinstellungen zur Verfügung stehen, hängen vom ausgewählten Effekt ab.

Für einige Effekte können Key-Frames eingesetzt werden, um die Effekteigenschaften zu ändern. Key-Frames sind Einzelbilder eines Videos, die die Anfangs- und Endpunkte eines Effektes kennzeichnen, z. B. die Intensität eines Effektes zwischen zwei Key-Frames.

- Verwenden Sie die Wiedergabesteuerung oder ziehen Sie den Schieberegler, um eine Vorschau des aktuellen Effektes im Vorschaufenster anzuzeigen.
- Klicken Sie auf , um Key-Frames hinzuzufügen. Durch das Hinzufügen von Key-Frames können Sie Effekteigenschaften zwischen zwei Punkten auf der Key-Frame-Zeitachse ändern.

Hinweis: Um einen Effekt zu entfernen, welcher für einen gesamten Clip angewendet wird, deaktivieren Sie den Namen des Effektes innerhalb des Fensters Effekteinstellungen.

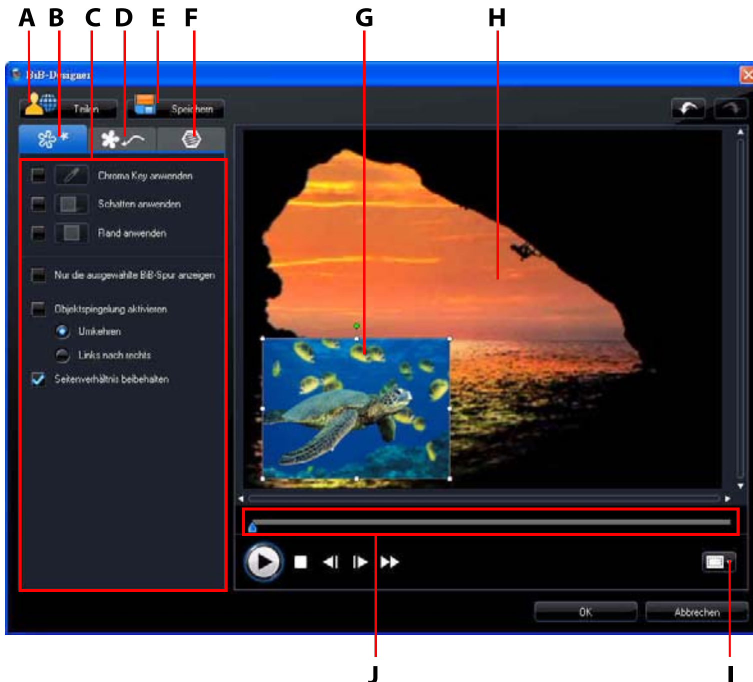
Ändern von BiB-Objekten

Wenn Sie ein Objekt aus dem BiB-Objekteraum in die BiB-Spur einfügen, hat es die gleichen Eigenschaften wie jedes andere BiB-Foto oder Video. Sie können Objekte in der Größe ändern, verschieben oder ändern, indem Sie Schatten, Chroma Key - Effekte usw. hinzufügen.

Ändern von BiB-Effekten im BiB-Designer

Ein BiB- (Bild-in-Bild)-Effekt ermöglicht Ihnen das Einfügen eines Bildes, Videos oder Objektes in ein bestehendens Bild oder einen Videoclip Ihres Videos. Hierbei wird der existierende Clip überlagert. Sie können die Stärke der Transparenz des

überlappenden Clips, die Position, die Bewegung und weitere Eigenschaften im BiB-Designer einstellen*.



A - Zur DirectorZone hochladen, B - Registerkarte BiB-Effekteigenschaften, C - BiB-Effekteigenschaften, D - Registerkarte Bewegung, E - Benutzerdefinierte Vorlage speichern, F - Registerkarte BiB-Maske, G- BiB-Objekt, H -Hauptvideo, I - TV-sicherer Bereich/Rasterlinien, J - BiB/Key-Frame-Zeitachse

BiB-Designer öffnen:

- Wählen Sie ein Objekt auf der BiB Spur aus und klicken Sie auf **Ändern**.
- Klicken Sie im BiB-Objekteraum auf , um eine neue BiB-Objektvorlage von Neuem zu erstellen, indem Sie ein vorbereitetes Bild importieren.
- Wählen Sie im BiB-Objekteraum ein bestehendes BiB-Objekt aus und klicken Sie auf , um die bestehende Vorlage zu bearbeiten.

Ändern von Größe und Position eines BiB-Effektes

Sie können die Größe, Position und Ausrichtung eines Medienclips oder Objektes in einem BiB-Effekt ändern. Die Größe ist beliebig veränderbar. Sie können den Clip auf Miniaturgröße verkleinern oder ihn so weit vergrößern, dass die darunter liegende Mediendatei ganz verdeckt wird.

Hinweis: Klicken Sie auf , um den TV-sicheren Bereich und die Rasterlinien zu verwenden, die Ihnen bei der präzisen Verschiebung des BiB-Effektes auf dem Hauptvideo helfen. Wählen Sie **An Bezugspunkt ausrichten**, damit der BiB-Effekt auf die Rasterlinien, den TV-sicheren Bereich und die Abgrenzung des Videobereiches einschnappt.

Größe, Position oder Ausrichtung verändern:

- Klicken und ziehen Sie eine Ecke oder Seite, um die Größe des BiB-Objektes zu verändern.

Hinweis: Heben Sie die Auswahl von **Seitenverhältnis beibehalten** auf, um die Größe des BiB-Objektes s noch freier zu verändern.

- Klicken Sie auf das BiB-Objekt und ziehen Sie es an eine neue Position.
- Klicken Sie auf oberhalb des BiB-Objektes, um dessen Ausrichtung zu verändern.

Ändern von BiB-Effekteigenschaften

Auf der Registerkarte BiB-Effekte haben Sie die folgenden Möglichkeiten:

- Wählen Sie das Kontrollkästchen aus und klicken Sie anschließend auf , um einen Chroma Key-Effekt auf das BiB-Objekt anzuwenden. Wählen Sie im Chroma Key-Fenster eine Farbe im Bild oder Videoclip aus und verwenden Sie anschließend den Schieberegler für die Intensität, um das Bild oder Video dahinter hervorscheinen zu lassen. Die ausgewählte Farbe wird dabei durchsichtig gemacht.
- Wählen Sie das Kontrollkästchen aus und klicken Sie anschließend auf , um einen Schatten auf den Clip oder das Objekt in einem BiB-Effekt anzuwenden. Die verfügbaren Optionen ermöglichen Ihnen das Ändern der Farbe und Richtung des Schattens und seines Abstandes zum BiB-Effekt. Mit

den verfügbaren Schiebereglern können Sie auch die Stärke der Transparenz und Unschärfe des Schattens einstellen.

- Wählen Sie das Kontrollkästchen aus und klicken Sie anschließend auf , um einen Rand auf den Clip oder das Objekt in einem BiB-Effekt anzuwenden. Mit den verfügbaren Optionen können Sie die Farbe, Richtung und Größe des Randes ändern. Mit den verfügbaren Schiebereglern können Sie auch die Stärke der Transparenz und Unschärfe des Randes einstellen.
- Wählen Sie **Objektspiegelung aktivieren**, um das BiB-Objekt abhängig von der ausgewählten Voreinstellung auf den Kopf zu stellen oder von links nach rechts zu drehen

Hinzufügen von Bewegung zu BiB-Effekten

Auf der Registerkarte BiB-Bewegung können Sie einem BiB-Effekt Bewegung* hinzufügen, so dass er sich über den Bildschirm bewegt. Wählen Sie aus einer Reihe vordefinierter Bewegungen aus oder erstellen Sie Ihre eigene BiB-Bewegung. Sie können auch die Transparenzstufe des BiB-Effektes einstellen, den Effekt drehen und einen Ein- oder Ausblendeeffekt hinzufügen.

Hinweis: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Infodatei finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

Hinzufügen von BiB-Effekten mit vordefinierter Bewegung

Wenn Sie einem BiB-Effekt eine vordefinierte Bewegung hinzufügen möchten, klicken Sie auf die Registerkarte Bewegung, um die BiB-Bewegungsoptionen anzuzeigen und eine vordefinierte Bewegung aus der Liste der verfügbaren vordefinierten Bewegungen auszuwählen.

Benutzerdefinieren der BiB-Effekt-Bewegung

Der BiB-Designer verwendet Key-Frames, um die Bewegung für einen BiB-Effekt (und bei Bedarf Transparenz) frei zu definieren. Key-Frames sind Einzelbilder eines Videos, die die Anfangs- und Endpunkte eines Effektes, in diesem Fall die Bewegung oder Transparenz, kennzeichnen.

Hinweis: Auf einige Objekte wurde bereits eine vordefinierte Bewegung angewendet.

Die Bewegung eines BiB-Effektes anpassen:

- Ziehen Sie ein existierendes Schlüsselbild an einen Ort im Vorschaufenster. Der BiB-Effekt bewegt sich auf dem neuen Pfad zum geänderten Key-Frame.
- Ziehen Sie die Pfadlinie, um den Pfad des BiB-Effektes zum Key-Frame zu ändern.
- Klicken Sie auf die Key-Frame-Schaltfläche , um ein neues Schlüsselbild ganz nach Bedarf hinzuzufügen.
- Klicken Sie auf , um das vorherige oder nachfolgende Schlüsselbild in der Schlüsselbildzeitachse zu duplizieren. Dabei werden die Eigenschaften des angezeigten Schlüsselbildes auf die neue Position übertragen.

Benutzerdefinieren der Geschwindigkeit der BiB-Effekt-Bewegung

Sie besitzen eine vollständige Kontrolle über die Geschwindigkeit der BiB-Effekt-Bewegung. Die folgenden drei Faktoren bestimmen die Geschwindigkeit der BiB-Effekt-Bewegung.

Dauer des BiB-Clips auf der Zeitachse

Je länger der BiB-Clip dauert, desto langsamer wird die Bewegung des BiB-Objektes. Zum Beispiel wird, wenn der BiB-Clip 10 Sekunden dauert, der BiB-Effekt 10 Sekunden brauchen, um die angewandte Bewegung auszuführen.

Abstand zwischen Key-Frames

Der Abstand zwischen jedem einzelnen Key-Frame trägt ebenfalls zur Geschwindigkeit der BiB-Effekt-Bewegung bei. Je größer der Abstand zwischen den einzelnen Key-Frame ist, desto schneller muss sich der BiB-Effekt bewegen, um zum nächsten Schlüsselbild zu gelangen.

Key-Frame-Zeitachse

Die Key-Frame-Zeitachse befindet sich unterhalb des Vorschaufensters. Jedes Key-Frame innerhalb des Bewegungspfades besitzt eine entsprechende Markierung auf der Schlüsselbildzeitachse.



Wenn der BiB-Clip auf der Zeitachse eine Dauer von 10 Sekunden besitzt, hat die Key-Frame-Zeitachse eine Länge von 10 Sekunden. Wenn Sie die Geschwindigkeit der BiB-Effekt-Bewegung erhöhen möchten, ziehen Sie eine Key-Frame-Markierung näher zur vorherigen Key-Frame-Markierung.



Einstellen der Transparenz des BiB-Effektes

Sie können die gewünschte Transparenzstufe des BiB-Effektes im BiB-Designer einstellen, indem Sie den Transparenzschieberegler auf die Transparenzstufe ziehen, die Sie für Ihren Effekt einstellen möchten.

Hinweis: Verwenden Sie Key-Frames, um die Transparenz eines BiB-Effektes zu steuern.

Benutzerdefinieren der BiB-Effekt-Drehung

Um die Drehung eines BiB-Effektes anzupassen, geben Sie im Abschnitt **Rotationseinstellungen** den Winkel der Drehung des BiB-Effektes in das entsprechene Feld ein und wählen Sie anschließend:

- BiB-Effekt gegen den Uhrzeigersinn drehen .
- BiB-Effekt im Uhrzeigersinn drehen .

Speichern und Freigeben von BiB-Vorlagen

Nachdem Sie die Änderungen Ihrer BiB-Vorlage beendet haben, können Sie sie in der BiB-Objektebibliothek für zukünftige Verwendung speichern oder zur DirectorZone hochladen, um sie für andere freizugeben.

- Klicken Sie auf **Teilen**, um eine selbst definierte Vorlage zur DirectorZone hochzuladen.
- Klicken Sie auf **Speichern**, um die modifizierte Vorlage Ihrer BiB-Objektebibliothek hinzuzufügen.
- Klicken Sie auf zu, um einen geänderten BiB-Effekt-Bewegungspfad als einen benutzerdefinierten Pfad zu speichern.

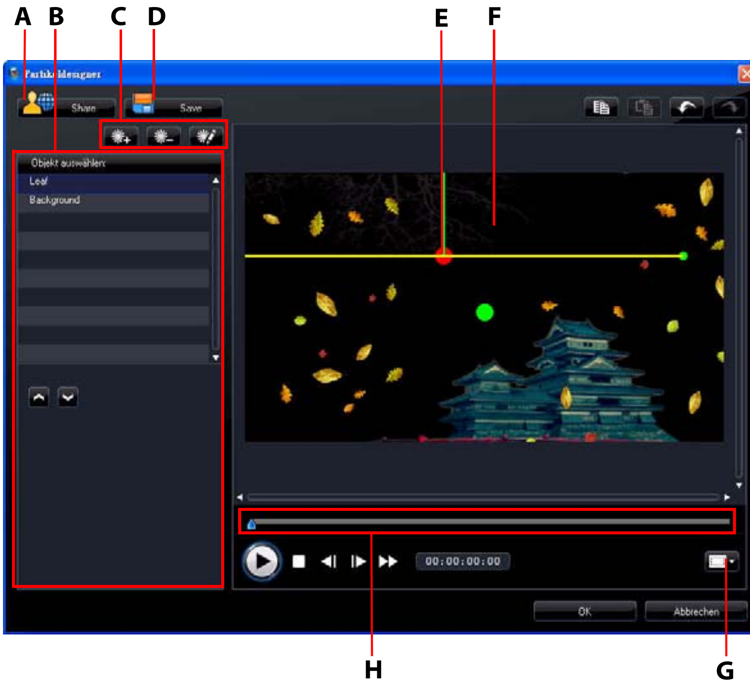
Hinzufügen von BiB-Effektmasken

Auf der Registerkarte BiB-Masken können Sie Masken verwenden, um Teile eines BiB-Effektes oder des Hauptvideos zu überlagern. Masken eignen sich, wenn Sie Teile des Hauptvideos oder eines BiB-Effektes in der endgültigen Produktion entweder anzeigen oder ausblenden möchten. Verwenden Sie den Transparenzschieberegler, um bei Bedarf die Transparenzstufe für die Maske einzustellen.

Ändern von Partikeleffekten im Partikeldesigner

Ein Partikeleffekt ermöglicht Ihnen das Einfügen von Partikelobjekten (Schnee, Staub usw.) in ein bestehendes Bild oder einen Videoclip. Dabei wird der Bild-in-Bild-Effekt auf dem existierenden Clip überlagert.

Sie können die Eigenschaften des Partikelobjektes mit Hilfe des Partikeldesigners vollständig ändern.



A - Zur DirectorZone hochladen, B - Bereich zum Auswählen/Bearbeiten von Partikelobjekten, C - Partikelobjekte hinzufügen/entfernen/bearbeiten, D - Benutzerdefinierte Vorlage speichern, E - Partikelobjekt, F - Hauptvideo, G - TV-sicherer Bereich/Rasterlinien, H - Partikelzeitachse

Partikeldesigner öffnen:

- Markieren Sie einen Partikeleffekt auf der BiB-Spur und klicken Sie anschließend auf **Ändern**.
- Klicken Sie im Partikelraum auf , um eine neue Partikeleffekvorlage von Neuem zu erstellen, indem Sie ein benutzerdefiniertes Bild importieren.
- Wählen Sie im Partikelraum einen bestehenden Partikeleffekt aus und klicken Sie anschließend auf , um die bestehende Vorlage zu bearbeiten.

Ändern der Reichweite und Position eines Partikelobjektes

Sie können die Reichweite, Position und Ausrichtung jedes Partikelobjektes ändern. Erweitern Sie die Reichweite des Partikelobjektes, um mehr vom Hintergrund (Hauptvideo) zu verdecken. Ändern Sie die Position oder Richtung, der Partikel, die vom Ausgangspunkt aus herunterfallen bzw. ausgegeben werden.

Hinweis: Klicken Sie auf , um den TV-sicheren Bereich und die Rasterlinien zu verwenden, die Ihnen bei der präzisen Verschiebung der Partikeleffekte auf dem Hauptvideo helfen. Wählen Sie **An Bezugspunkt ausrichten**, damit der Partikeleffekt auf die Rasterlinien, den TV-sicheren Bereich und die Abgrenzung des Videobereiches einschnappt.

Reichweite, Richtung, Position oder Ausrichtung ändern:

- Wählen Sie das Partikelobjekt aus, das Sie verändern möchten. Klicken Sie anschließend auf und ziehen Sie es an die gewünschte Stelle.
- Klicken Sie auf und ziehen Sie es an eine neue Position.

Hinzufügen von Partikelobjekten und Hintergrundbildern

Sie können einer Partikeleffekt-Vorlage zusätzliche Partikelobjekte hinzufügen oder ein benutzerdefiniertes Hintergrundbild einfügen. Klicken Sie hierzu auf

 und wählen Sie anschließend eine Vorgehensweise in der Liste aus. Wenn Sie einen neuen Partikeleffekt hinzufügen, wird der Bereich mit den Objekteigenschaften geöffnet. Wenn Sie ein Hintergrundbild importieren, ersetzt dieses den aktuellen Hintergrund vollständig.

Bearbeiten von Partikelobjekteigenschaften

Um die Eigenschaften eines Partikelobjektes zu bearbeiten, wählen Sie das Objekt aus und klicken Sie auf .

Hinweis: Wenn Sie das Hintergrundbild zur Bearbeitung auswählen, haben Sie lediglich die Möglichkeit, das Bild durch ein anderes zu ersetzen.

Auf der Registerkarte Partikelobjekt-Eigenschaften haben Sie die folgenden Möglichkeiten:

- **Ausgabemethode auswählen**: Bestimmen Sie, wie die Partikel aus dem Ursprungspunkt ausgegeben werden. Sie können sie von einem einzelnen Punkt oder einer Linien aus ausgehen lassen oder sie in einem Kreis versprühen. Sie können auch ein Bild importieren, um einen maskierten Bereich zu erstellen, von dem aus Partikel ausgegeben werden. Abhängig von der Maske, welche Sie importieren, und der Art und Weise, wie Sie ihre Größe ändern, werden die Partikel auf unterschiedliche Weise ausgegeben.
- **Partikelstil auswählen**: Wählen Sie den Stil für das Partikelobjekt aus. Die Form und das Verhalten der Partikel hängt von der ausgewählten Eigenschaft ab. Wählen Sie den Stil aus, der sich am besten für den Effekt eignet, den Sie erzielen möchten.
- **Partikel hinzufügen/löschen**: In diesem Abschnitt können Sie auf klicken und anschließend ein Bild importieren, um benutzerdefinierte Partikel zu erstellen. Sie können beliebig viele Partikel hinzufügen oder ein bestehendes Partikel auswählen und anschließend auf klicken, um es aus dem Partikelobjekt zu entfernen.
- **Parameter ändern**: In diesem Abschnitt können Sie die Eigenschaften des Partikelobjektes vollständig benutzerdefinieren. Sie können die Ausgaberate der Partikel (die Anzahl von Partikeln, die vom Ursprungspunkt ausgegeben werden), die Geschwindigkeit der Partikel, die Anzeigedauer (Lebenszeit), die Größe, die Welle (den Pfad) und die Drehung einstellen. Stellen Sie alle Parameter auf die Werte ein, mit denen Sie den gewünschten Effekt erzielen können.

Hinzufügen von Bewegung zu Partikelobjekten

Auf der Registerkarte Partikelobjekt-Bewegung können Sie einem Partikelobjekt Bewegung hinzufügen, so dass dieses sich über den Bildschirm bewegt. Wählen

Sie aus einer Reihe vordefinierter Bewegungen aus oder erstellen Sie Ihre eigene Bewegung. Die Bewegungseigenschaften eines Partikelobjektes ähneln denen eines BiB-Objektes. Unter "Hinzufügen von Bewegung zu BiB-Effekten" auf Seite 71 finden Sie weitere Informationen über die Benutzerdefinierung der Bewegung eines Partikelobjektes.

Speichern und Freigeben von Partikeleffektvorlagen

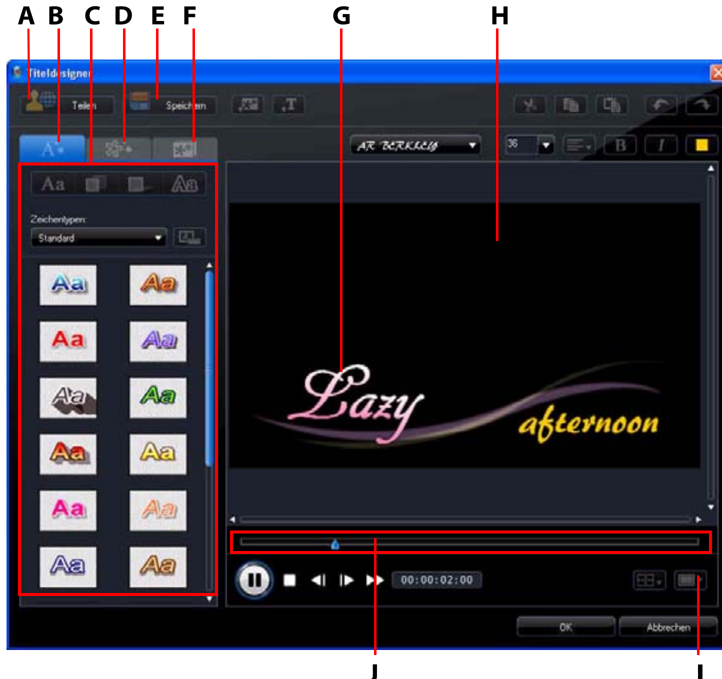
Nachdem Sie die Änderung an Ihrer Partikeleffektvorlage abgeschlossen haben, können Sie sie in Ihrer Partikeleffektbibliothek für zukünftige Verwendung speichern oder sie zur DirectorZone hochladen, um sie für andere freizugeben.

- Klicken Sie auf **Teilen**, um eine selbst definierte Vorlage zur DirectorZone hochzuladen.
- Klicken Sie auf **Speichern**, um die geändert Vorlage im Partikelraum zu speichern.

Ändern von Titeleffekten im Titeldesigner

Die Verwendung von Titeleffekten ermöglicht Ihnen das Hinzufügen von Text zu Ihrem Video (z. B. als Titel am Anfang, während des Videos oder als Abspann am Ende). Neben dem Ändern der Erscheinung des Textes selbst können Sie den Text auch nach Ihren eigenen Vorstellungen über den Bildschirm laufen lassen. Titeleffekte haben nur eine Auswirkung auf die zugehörigen Clips in der Hauptvideospur.

Titeleffekte enthalten Optionen für Schriftvoreinstellungen, Animierung und Hintergrund, die Sie ganz nach Ihren Vorstellungen für das Video einstellen können. All diese Optionen finden Sie im Titeldesigner.



A - Zur DirectorZone hochladen, B - Registerkarte Texteigenschaften, C - Titeleigenschaften, D - Registerkarte Animationseigenschaften, E - Benutzerdefinierte Vorlage speichern, F - Registerkarte Hintergrundeigenschaften, G - Titeleffekt, H -Hauptvideo, I - TV-sicherer Bereich/Rasterlinien, J - Titel-/Key-Frame-Zeitachse

Titeldesigner öffnen:

- Markieren Sie einen Titeleffekt auf der Titelspur und klicken Sie anschließend auf **Ändern**.
- Klicken Sie im Titelraum auf , um eine neue Titelvorlage von Grund auf neu zu erstellen.

- Wählen Sie im Titelraum einen bestehenden Titeleffekt aus und klicken Sie anschließend auf , um die bestehende Vorlage zu bearbeiten.

Einem Titel im Titeldesigner zusätzliche Inhalte hinzufügen:

- Klicken Sie auf , um einem Titeleffekt zusätzlichen Text hinzuzufügen.
- Klicken Sie auf , um dem Text Bilder hinzuzufügen.

Ändern von Titeleffektposition

Sie können die Position und Ausrichtung von Titeln in einem Titeleffekt schnell und einfach ändern.

Hinweis: Klicken Sie auf , um den TV-sicheren Bereich und die Rasterlinien für die präzise Verschiebung des Titeleffektes auf dem Hauptvideo zu verwenden. Wählen Sie **An Bezugspunkt ausrichten**, damit der Titeleffekt auf die Rasterlinien, den TV-sicheren Bereich und die Abgrenzung des Videobereiches einschnappt.

Position und Ausrichtung ändern:

- Klicken Sie auf den Titel und ziehen Sie ihn an eine andere Position.
- Klicken Sie auf über dem Titel, um dessen Ausrichtung zu ändern.

Ändern von Texteigenschaften

Auf der Registerkarte Texteigenschaften können Sie alle Eigenschaften wie z. B. Textgröße, -stil und -farbe ändern und Schatten oder Ränder hinzufügen. Um den Schriftstil, die Größe, das Gewicht oder die Ausrichtung des Textes zu ändern, verwenden Sie einfach die über dem Vorschaufenster angezeigten Optionen.

Anwenden von Buchstabenvoreinstellungen auf Titeleffekte

Sie können eine bereits definierte Buchstabenvoreinstellung auf einen Titeleffekt anwenden. Nachdem Sie die definierte Buchstabenvoreinstellung angewandt haben, können Sie mit den Einstellungen für Schriftart, Schatten und Rand bei Bedarf den Titeleffekt weiter ändern.

Um eine Buchstabenvoreinstellung auf einen Titeleffekt anzuwenden, klicken Sie auf die Registerkarte Texteigenschaften und anschließend auf Aa. Klicken Sie auf den Text im Vorschaufenster, den Sie ändern möchten, und klicken Sie anschließend auf eine Buchstabenvoreinstellung in der verfügbaren Liste.

Benutzerdefinieren der Schriftoberfläche

Sie können die Schriftoberfläche des Titeltextes, einschließlich der Farbe sowie Unschärfe- und Transparenzeffekten, frei definieren. Um die Schriftoberfläche eines Titeleffektes frei zu definieren, klicken Sie auf die Registerkarte Texteigenschaften und anschließend auf .

Hinzufügen von Schatten zum Titeltext

Sie können um den Text in einem Titeleffekt herum einen Schatten anwenden. Mit den verfügbaren Optionen können Sie die Farbe und Größe des Schattens, seinen Abstand zum Text sowie Transparenz- und Unschärfe-Effekte einstellen. Um einen Schatten auf einen Titeleffekt anzuwenden, klicken Sie auf die Registerkarte Texteigenschaften und anschließend auf .

Hinzufügen von Rändern zum Titeltext

Sie können um den Text in einem Titeleffekt herum einen Rand anwenden. Mit den verfügbaren Optionen können Sie die Farbe und Größe des Randes sowie Transparenz- und Unschärfe-Effekte einstellen. Um einen Rand auf einen Titeleffekt anzuwenden, klicken Sie auf die Registerkarte Texteigenschaften und anschließend auf Aa.

Anwenden von Animation auf einen Titeleffekt

Sie können Animation wie z. B. Text ein- und ausblenden, verschieben und wischen anwenden. Auf der Registerkarte Animationseigenschaften können Sie importierte Bilder auch bearbeiten.

Um einen Text zu animieren, klicken Sie auf die Registerkarte Animationseigenschaften, wählen Sie in der Liste das Textobjekt aus, das Sie animieren möchten, oder klicken Sie auf das Objekt im Vorschaufenster. Anschließend haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Klicken Sie auf **Starteffekt** und wählen Sie einen Startanimationseffekt in der verfügbaren Liste aus.
- Klicken Sie auf **Endeffekt** und wählen Sie einen Endanimationseffekt in der verfügbaren Liste aus.

Um ein importiertes Bild zu bearbeiten, wählen Sie das Bildobjekt in der Liste aus oder klicken Sie auf das Objekt im Vorschaufenster. Sie können anschließend einen Chroma Key-Effekt auf das Bild anwenden oder es auf den Kopf oder nach links oder rechts drehen.

Benutzerdefinieren der Geschwindigkeit der Titeleffektanimation

Sie können die Geschwindigkeit einer Titeleffektanimation ändern. Die folgenden zwei Faktoren bestimmen die Geschwindigkeit für die Animation.

Dauer des Titeleffektclips in der Zeitachse

Je länger der Titeleffektclip in der Zeitachse des Projektes ist, desto länger dauert es, bis die Titeleffektanimation komplett durchlaufen wurde. Wenn der Titeleffektclip beispielsweise eine Länge von 20 Sekunden besitzt, benötigt der Titeleffekt 20 Sekunden, um die Animation vom Anfang bis zum Ende zu durchlaufen.

Key-Frame-Zeitachse

Die Key-Frame-Zeitachse befindet sich unterhalb des Vorschaufensters. Die Titeleffektanimation besitzt vier Key-Frames.



Die ersten beiden Key-Frames markieren die Start- und Endpunkte für den Anfangseffekt und die letzten beiden markieren die Start- und Endpunkt für den Endeffekt.

Wenn Sie die Start- oder Endzeit des Effektes ändern oder festlegen möchten, wie lange es dauert, bis die Animation vom Anfang bis zum Ende durchlaufen wurde, ziehen Sie einfach eines der Schlüsselbilder an die gewünschte Position auf der Zeitachse.



Hinweis: Die orangene Linie zeigt an, wie lange der Titeleffekt auf dem Bildschirm angezeigt wird, nachdem die Anfangseffektanimation durchlaufen wurde.

Hinzufügen von Hintergrundbildern zu Titeleffekten

Sie können einem Titeleffekt eigene Hintergrundbilder hinzufügen. Das Hintergrundbild wird dem gesamten Titeleffekt hinzugefügt und überlappt mit den Inhalten der Hauptvideospur.

Um ein Hintergrundbild auf einen Titeleffekt anzuwenden, klicken Sie auf die Registerkarte Hintergrundeigenschaften und wählen Sie in der Liste den Hintergrund aus, den Sie verwenden möchten.

Hinweis: Wenn Sie kein Hintergrundbild finden können, das Ihnen gefällt, können Sie ein eigenes Bild importieren. Klicken Sie auf , um ein eigenes Bild zu importieren.

Speichern und Freigeben von Titelvorlagen

Nachdem Sie die Änderung einer Titelvorlage beendet haben, können Sie sie für spätere Verwendung in der Titeleffektebibliothek speichern oder zur DirectorZone hochladen, um sie für andere freizugeben.

- Klicken Sie auf **Teilen**, um eine benutzerdefinierte Titelvorlage zur DirectorZone hochzuladen.
- Klicken Sie auf **Speichern**, um die geänderte Vorlage als eine neue Vorlage im Titelraum zu speichern.
- Klicken Sie auf , um eine Einstellung, die Sie am Titeltext vorgenommen haben, als einen neue Buchstabenvoreinstellung zu speichern.

Mischen von Audio und Hinzufügen von gesprochenen Kommentaren

Der Audioteil Ihrer Produktion kann die Kreation verbessern oder zunichte machen. Verwenden Sie den Audiomischraum, um die Audiopegel individuell anzupassen oder erstellen Sie eine Sprachaufnahme als Kommentar zu Ihrer Videoproduktion.

Trennen von Audio aus einem Videoclip

Um das Arbeiten mit dem Audioteil eines Videoclips zu vereinfachen, können Sie den Audioteil vom Video trennen und in die Sprachspur einfügen.

Um den Audioteil von einem Videoclip zu trennen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Videoclip in der Zeitachse und wählen Sie **Audio teilen**. Der Audioteil wird von der Hauptvideospur getrennt und in die Sprachspur verlegt.

Hinweis: Die Funktion Audio teilen extrahiert den Audioteil des Videoclips nicht in eine separate Datei. Um Audio aus einem Videoclip zu extrahieren, siehe "Extraktion von Audio aus einem Videoclip" auf Seite 34

Ändern der Lautstärke eines Audioclips

Ihre Videoproduktion kann Audio in einer der Musikspuren, der Sprachspur und in den Videoclips auf der Hauptspur enthalten. Da all diese Spuren wahrscheinlich in unterschiedlicher Lautstärke aufgenommen wurden, kann es zu einem verwirrenden Durcheinander kommen.

Im Audiomischraum können Sie die Lautstärkestufen aller Audioteile zu einem harmonischen Soundtrack für Ihr Video mischen.

Audiomischen in Spuren

Sie können die Lautstärke an jeder beliebigen Stelle innerhalb eines Audioclips auf der Zeitachse manuell ändern.

Um die Audiolautstärke einer Audiospur auf der Zeitachse zu ändern, klicken Sie an der Stelle auf die Audiostufenlinie, an der Sie die Lautstärke ändern möchten, indem Sie einen Lautstärkenschlüssel einstellen. Ziehen Sie den Lautstärkeschlüssel nach oben zum Erhöhen der Lautstärke und nach unten zum Verringern der Lautstärke.

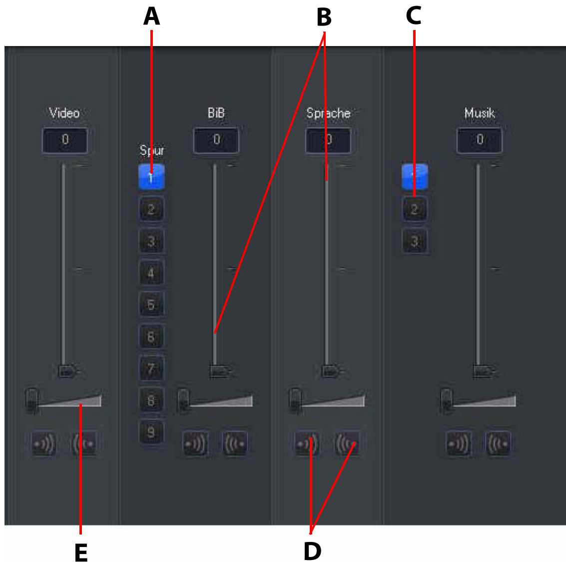


Hinweis: Wenn Sie einen Lautstärkeschlüssel wieder entfernen möchten, ziehen Sie ihn einfach über den Cliprand hinaus.

Lautstärkeeinstellung im Audiomischraum

Die Verwendung des Audiomischraumes gibt Ihnen eine präzise Steuerung der Lautstärke von Audioclips auf der Bearbeitungssfläche.

Der Audiomischer enthält Steuerelemente für das Mischen von Audio für alle Audiospuren auf der Bearbeitungsfläche.



A - BiB-Spurauswahl, B - Audiolautstärkensteuerung, C - Musikspurauswahl, D- Ein-/Ausblende-Steuerung, E - Musikzunahme-Steuerung

Wenn Sie den Audiomischraum öffnen, können Sie den Audioteil an der akutellen Position auf der Zeitachse mischen. Verwenden Sie die Wiedergabekontrollen, um die Position in Ihrem Video zu finden, an welcher Sie den Audioteil mischen wollen.

- Verwenden Sie die Musikaudiolautstärken-Schieberegler, um Lautstärke der Spur an einer bestimmten Stelle zu erhöhen oder zu verringern.
- Verwenden Sie den Musikzunahme-Schieberegler zum Erhöhen oder Verringern der Lautstärke einer gesamten Spur.

Hinweis: Falls es mehr als eine BiB- oder Musikspur in der Zeitachse gibt, verwenden Sie die BiB- und Musikspur-Auswahlen, um die gewünschte Spur, für welche Sie den Audioteil mischen wollen, auszuwählen.

Hinzufügen von Ein-/Ausblende-Effekten auf Audioclips

Um einen Einblende-/Ausblendeeffekt zu einem Audioclip hinzuzufügen, klicken Sie auf den Punkt im Audioclip klicken, wo der Überblendeeffekt beginnen soll, und Folgendes tun:

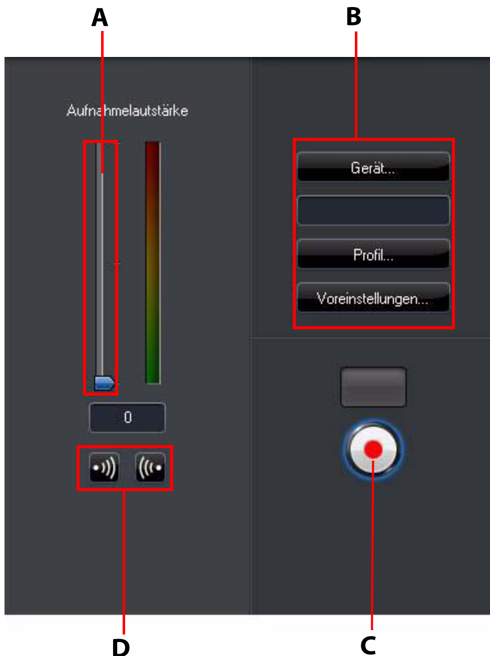
- Klicken Sie auf , um einen Einblendeeffekt hinzuzufügen.
- Klicken Sie auf , um einen Ausblendeffekt hinzuzufügen.

Wiederherstellen der Lautstärke eines Audioclips

Wenn Sie mit den Lautstärkenstufen in einem Audioclip nicht zufrieden sind, nachdem Sie die Stufen manuell eingestellt haben, können Sie auf einfache Weise die ursprüngliche Lautstärke wiederherstellen. Rechtsklicken Sie hierzu auf den Audioclip und wählen Sie anschließend **Original-Lautstärke wiederherstellen**. Jegliche Audiolautstärkeschlüssel, die Sie hinzugefügt haben, werden entfernt.

Aufnahme eines gesprochenen Kommentars

Der Sprachaufnahmeraum enthält Steuerelemente zur Aufnehmen eines Kommentars über ein Mikrofon, während Sie eine Vorschau Ihrer Videoproduktion ansehen. Beim Aufzeichnen des Kommentars wird die Audiospur mit dem Videoteil synchronisiert.



A - Aufnahmelautstärke-Steuerung, B - Aufnahmevoreinstellungen-Schaltflächen, C- Aufnahme-/Stopp-Schaltfläche, D- Ein-/Ausblenden-Schaltflächen

Voreinstellungen für Sprachaufnahme einstellen:

- Wählen Sie **Gerät**, um das Audiogerät und den Eingang zu wählen.
- Wählen Sie **Profil**, um die Audioqualität einzustellen.
- Wählen Sie **Voreinstellungen**, um eine Aufnahmezeitbeschränkung oder eine 3-sekündige Verzögerung vor der Aufnahme einzustellen, um sicherzustellen, dass Sie aufnahmebereit sind. Sie können ebenfalls ein automatisches Ein- und Ausblenden einstellen.

- Legen Sie fest, ob Sie einen Ein- oder Ausblendeffekt für die Sprachaufnahme einstellen möchten:
  - Klicken Sie auf , um einen Einblendeffekt hinzuzufügen, oder auf für einen Ausblendeffekt.
- Klicken Sie auf , um mit der Aufnahme zu beginnen. Nehmen Sie Ihren Kommentar auf, während Sie das Video im Vorschaufenster ansehen. Klicken Sie auf , um die Aufnahme zu beenden.

Kapitel

Kapitel werden verwendet, um die Navigation in Ihrer fertiggestelltenen und auf einen Datenträger gebrannten Produktion zu vereinfachen und dem Betrachter zu ermöglichen, ausgewählte Inhalte anzusehen oder bei einer Unterbrechung wieder an die zuletzt betrachtete Stelle zurückzugelangen.

Hinweis: Falls Sie keine Kapitel einrichten, beginnt die Wiedergabe Ihres Videos automatisch, wenn Sie den Datenträger in einen Player einlegen.

Einstellen von Kapiteln

Im Kapitelraum Kapitel einrichten:

- Um einen Kapitel am Anfang jedes Videoclips einzurichten, klicken Sie auf .
- Um Kapitel in festen Intervallen einzurichten, geben Sie ein Intervall (in Minuten) ein, und klicken Sie auf .
- Um eine bestimmte Anzahl von Kapiteln auf dem Datenträger zu verteilen, geben Sie die Anzahl der Kapitel in das Eingabefeld ein und klicken Sie anschließend auf .
- Um Kapitelpunkte manuell zu erstellen, navigieren Sie zu einem Ort auf der Zeitachse und klicken Sie dann auf .
- Um einen Kapitelpunkt zu entfernen, markieren Sie ihn und klicken anschließend auf .

- Klicken Sie auf , um alle von Ihnen eingerichteten Kapitelpunkte zu entfernen.

Einstellen von Kaptielminiaturen

Sie können das Miniaturbild für jedes Ihrer Kapitel frei definieren. Dies wird im Datenträgermenü auf dem fertiggestellten Datenträger angezeigt. Klicken Sie einfach auf , wenn es sich bei dem Einzelbild im Vorschaufenster um das Bild handelt, das Sie als Kapitelminiatur verwenden möchten.

Untertitel

CyberLink PowerDirector ermöglicht Ihnen, Untertitel zu Ihrer Videoproduktion hinzuzufügen, entweder für einen Datenträger oder oder in eine Videodatei eingeprägt. Sie können Untertitel aus einer Textdatei importieren oder manuell im Untertitelraum hinzufügen.

Um Ihrer Videoproduktion einen Untertitel hinzuzufügen, klicken Sie auf im Untertitelraum und wählen Sie anschließend eine der folgenden Arten von Untertiteln aus:

- **Untertitel für eine DVD erstellen**: Bei Auswahl dieser Option werden Untertitel erstellt, welche mit den meisten DVD-Wiedergabeprogrammen von kompatibel sind. Sie können wie bei kommerziellen Datenträgern ein- oder ausgeschaltet werden.

Hinweis: Wenn Sie **Untertitel für eine DVD erstellen** auswählen, wird eine Untertiteloption automatisch im erstellten Datenträgermenü erscheinen, sofern dies in CyberLink PowerDirector erstellt wurde. Die Textformatierung für Datenträgeruntertitel ist eingeschränkter.

- **Untertitel in eine Videodatei einprägen**: Wählen Sie diese Option aus, um Untertitel im Video einzublenden.

Hinzufügen von Untertiteln

Einen Untertitel zu einer Videoproduktion hinzufügen:

- Verwenden Sie die Wiedergabesteuerungen, um zu der Stelle zu gelangen, an welcher der Dialog für den entsprechenden Untertitel beginnt und klicken Sie

anschließend kontinuierlich auf die Schaltfläche , um einen Untertitel für jeden Dialog hinzuzufügen. Wenn Sie auf die Schaltfläche Stopp klicken, werden die Untertiteleinträge in das Untertitelfenster geladen.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche , um einen einzelnen Untertiteleintrag hinzuzufügen.

Bearbeiten von Untertiteln

Einen Untertitel in Ihrer Videoproduktion bearbeiten:

- Doppelklicken Sie auf einen Untertitelmarker auf der Zeitachse oder in der Untertitellistenansicht und geben Sie den gewünschten Text ein.
- Formatieren Sie den Untertiteltext gegebenenfalls, indem Sie auf die Schaltfläche klicken.
- Um einen Untertitel zu entfernen, markieren Sie den betreffenden Untertitelmarker und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche .

Hinweis: Um die Untertitel zu exportieren und als SRT-Datei zu speichern, klicken Sie auf .

Importieren von Untertiteln aus Textdateien

Sie können Untertitel aus einer Textdatei der Formate SRT oder TXT importieren, indem Sie auf klicken. Damit können Sie Untertitel außerhalb des Programmes zusammenstellen oder aus einer anderen Quelle holen und in CyberLink PowerDirector importieren.

Hinweis: Wenn eine SRT-Datei importiert wird, werden die Untertitel in CyberLink PowerDirector automatisch erstellt. Bei TXT-Dateien müssen Sie dagegen erst alle Untertitelmarker setzen.

Synchronisieren von Untertiteln und Dialog

Um sicherzustellen, dass die Untertitel in Ihrer Videoproduktion mit den Dialogen im Video übereinstimmen, bietet CyberLink PowerDirector Ihnen eine Reihe von Möglichkeiten, die genaue Stelle anzugeben.

Um eine Anfangszeit für Untertitel einzustellen, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Geben Sie in der Spalte **Startzeit** einen Zeitcode für den Untertitel ein.
- Positionieren Sie Ihren Mauszeiger am Anfang des Untertitelmarkers in der Untertitelspur und ziehen Sie den Anfang des Clips an die neue Position.

Um eine Endzeit für Untertitel einzustellen, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Geben Sie in der Spalte **Endzeit** einen Zeitcode für den Untertitel ein.
- Positionieren Sie Ihren Mauszeiger am Ende des Untertitelmarkers in der Untertitelspur und ziehen Sie das Ende des Clips an die neue Position.

Kapitel 5:

Produzieren eines Videos

Nachdem Sie einen Film erstellt haben, können Sie ihn produzieren. Unter dem Produzieren eines Filmes wird das Zusammenstellen (bzw. Rendern) der einzelnen Elemente, aus denen er besteht, in einer Filmdatei, die wiedergegeben werden kann, verstanden. Da Ihre Videoproduktion für unterschiedliche Zwecke bestimmt sein kann, bietet Ihnen CyberLink PowerDirector eine Reihe unterschiedlicher Optionen, die sich für alle Produktionsanforderungen eignen.

Anzeige von SVRT-Informationen

SVRT (Smart Video Rendering Technology) ist eine proprietäre Rendering-Technologie von CyberLink, die erkennt, welche Teile eines Filmclips geändert wurden (und deshalb während der Produktion gerendert werden müssen) und welche Teile eines Filmclips nicht verändert wurden (und deshalb beim Rendering übersprungen werden können). Indem Sie sich die SVRT-Informationen anschauen, können Sie den Produktionsprozess simulieren.

Um zu sehen, wie CyberLink PowerDirector SVRT in Ihrem aktuellen Projekt anwendet, klicken Sie auf > **Ansicht** > **SVRT-Informationen**. Weitere Informationen finden Sie unter "SVRT: Wann kann ich es benutzen?" auf Seite 121.

Die Farben, die in der SVRT-Spur erscheinen, zeigen an, wie CyberLink PowerDirector SVRT für einen Clip (oder Clipteil) einsetzt.

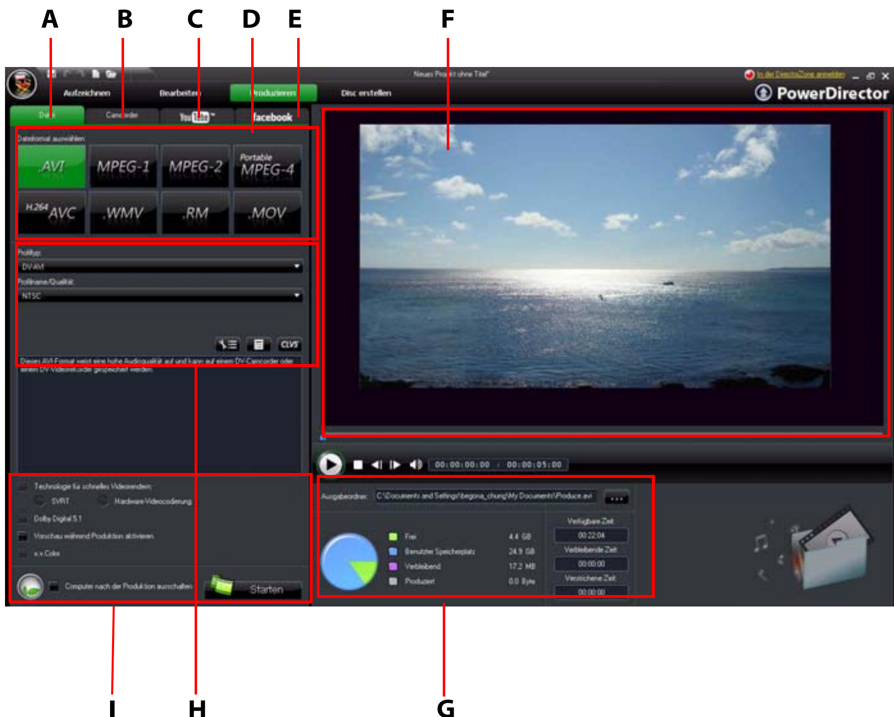
- **Grün**: während der Produktion wird kein Rendering benötigt.
- **Blau**: nur Video-Rendering wird benötigt.
- **Gelb**: nur Audio-Rendering wird benötigt.
- **Rot**: sowohl Audio- als auch Video-Rendering wird benötigt.

Produzieren-Fenster

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Produzieren** klicken, wechselt CyberLink PowerDirector zum Produzieren-Fenster. Dort können Sie Ihren Film in einer Datei zusammenstellen, die sich für unterschiedliche Zwecke eignet. Sie können sie z. B. per E-Mail an Freunde senden, nach YouTube hochladen oder zu einem späteren Zeitpunkt auf einen Datenträger brennen.

Hinweis: Wenn Sie Ihre Filmproduktion direkt auf einen Datenträger brennen möchten, wechseln Sie direkt zum Modul **Disc erstellen**. Im Modul **Disc erstellen** können Sie mit ein paar einfachen Schritten ein Datenträgermenü erstellen, Ihren Film produzieren und ihn anschließend auf den Datenträger brennen.

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Produzieren** klicken, öffnet sich das Produzieren-Fenster wie folgt:



A - Ausgabe als Datei, B - Ausgabe zu Camcorder, C - Hochladen nach YouTube, D - Produktionsformate, E - Hochladen nach Facebook, F - Produktionsvorschau, G - Produktionsdetails, H - Videoprofil-Einstellungen, I - Produktionvoreinstellungen

Das Produzieren-Fenster stellt eine einfach anzuwendende Programmoberfläche dar, auf der die Videoproduktion einfach durchgeführt werden kann.

Hinweis: Bevor Sie Ihren Film produzieren, sollten Sie sicherstellen, dass all Ihre Videoclips das gleiche Interlacing-Format aufweisen. Dies ist ein äußerst wichtiger Schritt, den Sie vor der Produktion durchführen müssen, da er die endgültige Videoqualität stark beeinflussen kann. Falls Sie Ihren Film erstellen und die Videoqualität nicht befriedigend ausfallen sollte, prüfen Sie, ob das Interlacing-Format für alle Videoclips identisch ist. Falls Ihre Clips unterschiedliche Interlacing-Formate aufweisen, stellen Sie für alle das gleiche Format ein und produzieren Sie den Film anschließend neu. Weitere Informationen finden Sie unter "Einstellen des Interlacing-Formates für einen Videoclip" auf Seite 62.

Wählen Sie im Produzieren-Fenster die Produktionsoption aus, die der Aufgabe am nächsten kommt, die Sie ausführen möchten. Sie können unter den folgenden Produktionsoptionen auswählen:

Registerkarte	Beschreibung
Datei	Klicken Sie auf die Registerkarte **Datei**, wenn Sie Ihr Video als eine Datei ausgeben möchten, welche Sie auf einem Computer oder einem tragbaren Gerät abspielen oder später auf einen Datenträger brennen können. Es stehen Dateiformate für alle Produktionsanforderungen bereit. Unter "Ausgabe zu einer Datei" auf Seite 94 finden Sie weitere Informationen.
Camcorder	Klicken Sie auf die Registerkarte **Camcorder**, wenn Sie das Video produzieren und anschließend zu einem DV-, HDV- oder HDD-Camcorder ausgeben möchten. Unter "Ausgabe zu einem Camcorder" auf Seite 96 finden Sie weitere Informationen.
YouTube	Klicken Sie auf die Registerkarte **YouTube**, wenn Sie Ihr Video nach YouTube hochladen möchten. Wenn Sie diese Option auswählen, produziert CyberLink PowerDirector Ihr Video und lädt es anschließend direkt zu Ihrem YouTube-Konto hoch. Unter "Hochladen von Video auf YouTube" auf Seite 97 finden Sie weitere Informationen.

Registerkarte	Beschreibung
Facebook	Klicken Sie auf die Registerkarte **Facebook**, wenn Sie Ihr Video nach Facebook hochladen möchten. Wenn Sie diese Option auswählen, produziert CyberLink PowerDirector Ihr Video und lädt es anschließend direkt zu Ihrer Facebook-Webseite hoch. Unter "Hochladen von Video nach Facebook" auf Seite 98 finden Sie weitere Informationen.

Hinweis: Sie können auch mehrere erstellte Filmprojekte gleichzeitig im Bearbeiten-Fenster produzieren. Verwenden Sie dafür die Funktion **Stapelproduktion**. Um eine Stapelproduktion durchzuführen, wählen Sie **> Datei > Stapelproduktion** .

Ausgabe zu einer Datei

Sie können Ihr Video als eine Datei ausgeben. Diese Datei können Sie dann auf einem Computer wiedergeben, auf einen Datenträger brennen oder zu einem tragbaren Gerät ausgeben. Wenn Sie ein Video als eine Datei ausgeben möchten, wählen Sie die Registerkarte **Datei** und wählen Sie anschließend das gewünschte Dateiformat aus.

Sie können ein Video in einem der folgenden Formate ausgeben:

- AVI
- MPEG-1
- MPEG-2
- MPEG-4 portable*- Formate für iPod, PSP und Mobiltelefone verfügbar
- H.264 AVC
- Windows Media Video
- RealMedia
- QuickTime*

Hinweis: * Optionale Funktionen in CyberLink PowerDirector. In der Infodatei finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

Benutzerdefinierung von Videoprofilen

Nachdem Sie ein Dateiformat für die Ausgabe der Videodatei ausgewählt haben, kann es, abhängig vom ausgewählten Format, Einstellungen für die Videoqualität geben, welche Sie im Videoprofile-Abschnitt ganz nach Bedarf ändern können.

Diese Einstellungen für die Videoqualität werden als Profile bezeichnet. Sie bestehen aus der Auflösung des Videos, der Bitratenkomprimierung, der Art der Audiokomprimierung, usw.

Bevor Sie Ihre Produktion als eine Videodatei ausgeben, möchten Sie vielleicht ein neues Qualitätsprofil erstellen, ein bestehendes bearbeiten oder ein anderes bestehendes Profil sowie weitere Optionen in den verfügbaren Dropdown-Menüs im Abschnitt mit den Produktionsoptionen auswählen.

Konfigurierung von Produktionsvoreinstellungen

Bevor Sie mit der Produktion Ihrer Datei beginnen, können Sie die folgenden Produktionsvoreinstellungen auswählen:

Hinweis: Die verfügbaren Voreinstellungen hängen von dem Dateiformat ab, das Sie ausgewählt und der Version von CyberLink PowerDirector, die Sie auf Ihrem Computer installiert haben.

- **Technologie für schnelles Videorendern**: **SVRT** und **Hardware-Videocodierung** sind Optionen, mit denen Sie die Produktionszeit verkürzen können. Die Option Hardware-Videocodierung ist nur dann aktiviert, wenn Sie eine NVIDIA-Grafikkarte verwenden, die die CUDA-Technologie unterstützt, oder eine ATI-Grafikkarte, die die Stream-Technologie unterstützt. Sie wird im Abschnitt **GPU-Beschleunigung** auf der Registerkarte Bearbeiten von Einstellungen aktiviert.
- **Dolby Digital 5.1**: Wählen Sie diese Voreinstellung aus, wenn Sie Dolby Digital 5.1-Audio in Ihre produzierte Videodatei einschließen möchten.
- **Vorschau während Produktion aktivieren**: Wählen Sie diese Option aus, um während der Produktion eine Vorschau des Filmes anzuschauen. Allerdings verlängert sich bei Auswahl dieser Option die Produktion der Datei.
- **x.v.Color**: x.v.Color ist ein neues Farbsystem, das einen weiteren Farbbereich als normal anzeigen kann. CyberLink PowerDirector kann einen x.v.color-konformen Stream erzeugen, welcher mit RGB-Anzeigen rückwärts kompatibel ist. Gleichzeitg erhalten Sie die Möglichkeit, eine bessere optische Qualität zu erzielen, wenn sich das Wiedergabeumfeld für x.v.color eignet).

- **Nach der Produktion ausschalten**: Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie den Computer automatisch ausschalten möchten, nachdem CyberLink PowerDirector die Produktion des Videos beendet hat.

Ausgabe zu einem Camcorder

Wählen Sie die Option **Camcorder** aus, wenn Sie Ihren Film produzieren und anschließend zurück auf eine DV- oder HDV-Kassette zurückschreiben möchten.

Hinweis: Ehe Sie fortfahren, müssen Sie die Stelle auf der HDV-Kassette, an der Sie mit dem Zurückschreiben beginnen möchten, manuell auswählen.

Sie können Ihre Produktion auch als eine Datei ausgeben, die Sie anschließend zurück auf einen HDD (Festplatten)-Camcorder kopieren können.

Benutzerdefinierung von Videoprofilen

Nachdem Sie festgelegt haben, ob sie Ihre Datei zu einem DV-, HDV-* oder HDD-Camcorder ausgeben möchten, gibt es, abhängig von Ihrer Auswahl, möglicherweise Einstellungen für die Videoqualität, die Sie im Abschnitt Videoprofile frei definieren können.

Hinweis: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Infodatei finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

Diese Einstellungen für die Videoqualität werden als Profile bezeichnet. Sie bestehen aus der Auflösung des Videos, der Bitratenkomprimierung, der Art der Audiokomprimierung, usw.

Bevor Sie Ihre Produktion ausgeben, möchten Sie vielleicht ein neues Qualitätsprofil erstellen, ein bestehendes bearbeiten oder ein anderes bestehendes Profil sowie weitere Optionen in den verfügbaren Dropdown-Menüs im Abschnitt mit den Produktionsoptionen auswählen.

Konfigurierung von Produktionsvoreinstellungen

Bevor Sie mit der Produktion beginnen, können Sie die folgenden Produktionsvoreinstellungen auswählen:

Hinweis: Die verfügbaren Voreinstellungen hängen von dem Dateiformat ab, das Sie ausgewählt und der Version von CyberLink PowerDirector, die Sie auf Ihrem Computer installiert haben.

- **Technologie für schnelles Videorendern**: **SVRT** und **Hardware-Videocodierung** sind Optionen, welche die Produktionszeit reduzieren können (nur verfügbar für das Erstellen einer HDD-Camcorder-Datei). Die Option Hardware-Videocodierung ist nur dann aktiviert, wenn Sie eine NVIDIA-Grafikkarte verwenden, die die CUDA-Technologie unterstützt, oder eine ATI-Grafikkarte, die die Stream-Technologie unterstützt. Sie wird im Abschnitt **GPU-Beschleunigung** auf der Registerkarte Bearbeiten von Einstellungen aktiviert.
- **Dolby Digital 5.1**: Wählen Sie diese Voreinstellung aus, wenn Sie Dolby Digital 5.1-Audio in Ihre produzierte Videodatei einschließen möchten (nur verfügbar für das Erstellen einer HDD-Camcorder-Datei).
- **Vorschau während Produktion aktivieren**: Wählen Sie diese Option aus, um während der Produktion eine Vorschau des Filmes anzuschauen. Allerdings verlängert sich bei Auswahl dieser Option die Produktion der Datei.
- **Datei nach Beendigung des Zurückschreibens löschen**: Wählen Sie diese Option, damit CyberLink PowerDirector die produzierte Videodatei löscht, nach dem sie zurück zum DV- oder HDV-Camcorder geschrieben wurde.
- **x.v.Color**: x.v.Color ist ein neues Farbsystem, welches einen größeren Farbbereich als normal anzeigen kann (nur verfügbar für das Erstellen einer HDD-Camcorder-Datei). CyberLink PowerDirector kann einen x.v.color-konformen Stream erzeugen, welcher mit RGB-Anzeigen rückwärts kompatibel ist. Gleichzeitg erhalten Sie die Möglichkeit, eine bessere optische Qualität zu erzielen, wenn sich das Wiedergabeumfeld für x.v.color eignet).
- **Nach der Produktion ausschalten**: Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie den Computer automatisch ausschalten möchten, nachdem CyberLink PowerDirector die Produktion des Videos beendet hat.

Hochladen von Video auf YouTube

In nur wenigen Schritten können Sie Ihre Videoproduktion direkt aus CyberLink PowerDirector zu YouTube® hochladen.

Um Ihr Video nach YouTube® hochzuladen, wählen Sie die Registerkarte **YouTube** und geben Sie alle Informationen über YouTube und das Video in die bereitgestellten Felder ein.

Hinweis: Melden Sie sich bei der DirectorZone an und wählen Sie **Zeitachseninfo in der DirectorZone freigeben**, wenn Sie anderen Ihre Videoproduktion zeigen möchten. Wenn dies ausgewählt ist, wird eine animierte Version der Zeitachse Ihres Projektes zusammen mit Ihrem hochgeladenen Video auf der DirectorZone angezeigt.

Auswahl der Videoqualität

Bevor Sie ein Video nach YouTube hochladen, wählen Sie die gewünschte Videoqualität in der Dropdown-Liste aus. Die Auswahl der Qualität ist entscheidend für die Anzeige einer entsprechenden Qualitätsoption, nachdem das Video vollständig auf YouTube verarbeitet wurde.

Hinweis: Die Qualitätsoption, welche auf YouTube verfügbar wird, hängt auch von der Videoqualität des ursprünglich aufgenommenen Videos und der Bandbreite des Anwenders ab, welcher das Video anschaut.

Konfigurierung von Produktionsvoreinstellungen

Bevor Sie mit der Produktion beginnen, können Sie die folgenden Produktionsvoreinstellungen auswählen:

- **Vorschau während Produktion aktivieren**: Wählen Sie diese Option aus, um während der Produktion eine Vorschau des Filmes anzuschauen. Allerdings verlängert sich bei Auswahl dieser Option die Produktion der Datei.
- **Nach der Produktion ausschalten**: Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie den Computer automatisch ausschalten möchten, nachdem CyberLink PowerDirector das Video hochgeladen hat.

Hochladen von Video nach Facebook

In nur wenigen Schritten können Sie Ihre Produktion direkt aus CyberLink PowerDirector nach Facebook® hochladen.

Um ein Video nach Facebook® hochzuladen, wählen Sie die Registerkarte **Facebook**, folgen Sie den Anweisungen auf der Programmoberfläche, um das

Hochladen zu authorisieren, und geben Sie anschließend die Informationen über das Video in die bereitstehenden Felder ein.

Auswahl der Videoqualität

Bevor Sie ein Video nach Facebook hochladen, wählen Sie die gewünschte Videoqualität in der Dropdown-Liste aus.

Konfigurierung von Produktionsvoreinstellungen

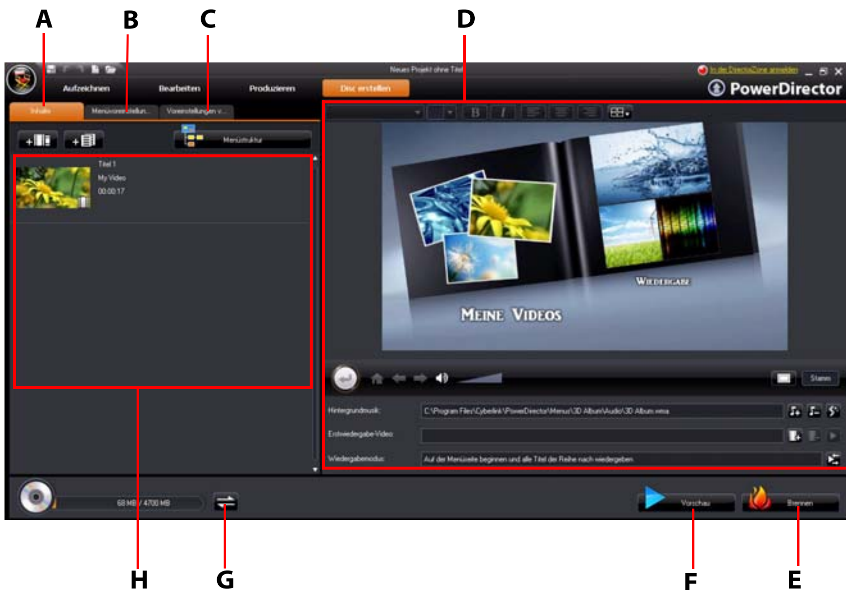
Bevor Sie mit der Produktion beginnen, können Sie die folgenden Produktionsvoreinstellungen auswählen:

- **Vorschau während Produktion aktivieren**: Wählen Sie diese Option aus, um während der Produktion eine Vorschau des Filmes anzuschauen. Allerdings verlängert sich bei Auswahl dieser Option die Produktion der Datei.
- **Nach der Produktion ausschalten**: Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie den Computer automatisch ausschalten möchten, nachdem CyberLink PowerDirector das Video hochgeladen hat.

Kapitel 6:

Erstellen von Datenträgern

Nachdem Sie eine Videoproduktion fertiggestellt haben, klicken Sie auf **Disc erstellen**, um das Modul Disc erstellen zu öffnen. In diesem Modul können Sie Ihren Film mit ein paar einfachen Schritten auf eine CD, DVD oder Blu-ray Disc (nur Ultra-Version) komplett mit stilvollen Menüs brennen. Sie können auch andere Videos und CyberLink PowerDirector-Projekte importieren und einen professionell aussehenden Datenträger mit mehreren Ebenen anfertigen.



A - Registerkarte Datenträgerinhalt, B - Registerkarte Menüvoreinstellungen, C - Registerkarte Voreinstellungen von Disc, D - Datenträgermenüeigenschaften, E - Auf Datenträger brennen, F - Vorschau auf Datenträgermenü, G - Anzeige wechseln, H - Datenträgerinhalte

Importieren des Datenträgerinhaltes

Die Registerkarte **Inhalte** enthält alle Videos und Projekte (auf dem Datenträger als „Titel" bezeichnet), die sich derzeit im Datenträgermenü befinden und auf den Datenträger gebrannt werden. Sie finden auf ihr nicht nur die aktuelle Videoproduktion, sondern auch alle importierten Videos, die Sie früher produziert, oder CyberLink PowerDirector-Projekte, an denen Sie zuvor gearbeitet haben.

Auf der Registerkarte Inhalte haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Klicken Sie auf , um bestehende Videos zu importieren, die Sie dem zu erstellenden Datenträger hinzufügen möchten.
- Klicken Sie auf , um bestehende CyberLink PowerDirector-Projekte zu importieren, die Sie dem zu erstellenden Datenträger hinzufügen möchten.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Menüstruktur**, um eine Baumansicht des Datenträgermenüs anzuzeigen. In dieser Baumansicht sind alle Titel auf dem Datenträger enthalten und es werden alle Kapitel darin angezeigt.

Nachdem Sie alle Videos und CyberLink PowerDirector-Projekte importiert haben, die Sie sich für das Datenträgermenü wünschen, können Sie folgende Funktionen verwenden:

- Klicken Sie auf , um den ausgewählten Titel wiederzugeben.
- Klicken Sie auf , um den ausgewählten Titel aus dem Datenträgermenü zu entfernen.
- Klicken Sie auf , um den ausgewählten Titel im Modul Bearbeiten zu bearbeiten.
- Klicken Sie auf , um die Kapitel des ausgewählten Titels anzuzeigen/einzustellen/zu bearbeiten.

Voreinstellungen für das Datenträgermenü

Klicken Sie auf die Registerkarte **Menüvoreinstellungen**, um das bestehende Datenträgeremenü zu bearbeiten oder um eine andere Menüvorlage auszuwählen.

Sämtliche im CyberLink PowerDirector befindlichen Menüvorlagen sind vielschichtig. Sie bestehen aus einem Hauptmenü (Stamm) mit Verknüpfungen für

das Abspielen des Filmes, die Auswahl von Kapiteln und das Einblenden von Untertiteln, sofern diese der Disc hinzugefügt wurden.

Note: Die Untertitelseite innerhalb der Datenträgermenüs ist nur verfügbar, wenn Sie während der Erstellung von Untertiteln im Untertitelraum **Untertitel für Datenträger erstellen** ausgewählt haben. Unter "Untertitel" on page 88 finden Sie weitere Informationen.

Auswahl bereits vorbereiteter Vorlagen

CyberLink PowerDirector bietet Ihnen eine Vielzahl von eleganten, vorbereiteten Menüvorlagen, unter welchen Sie auswählen können. Diese Menüs sind bereits für Sie voreingestellt und können Eigenschaften wie Bewegung oder Menümusik enthalten.

Die Menüseitenvorlagen können in zwei Kategorien unterteilt werden:

- Menüvorlagen mit anklickbaren Kapitelminiaturschaltflächen.
- Menüvorlagen mit anklickbarem Kapiteltext.

Wählen Sie eine Menüvorlage aus, um eine Vorschau anzusehen und sie für Ihren Datenträger zu verwenden. Wählen Sie **Anwenden**, um den markierten Menüseitenstil für die designierte Menüseite zu übernehmen. Wählen Sie **Auf alle Seiten anwenden**, wenn Sie den gleichen Stil für jede Seite verwenden möchten.

Note: Bei Bedarf können Sie zusätzliche Datenträgermenüvorlagen von der DirectorZone aus herunterladen und importieren. Unter "Herunterladen von Vorlagen aus der DirectorZone" on page 26 finden Sie weitere Informationen.

Bearbeiten der Eigenschaften des Datenträgermenüs

CyberLink PowerDirector gibt Ihnen die volle kreative Kontrolle über das Aussehen und die Erstellung Ihrer Datenträgermenüs. Im Bereich mit den Datenträgermenü-Eigenschaften können Sie eine Vorschau des aktuellen Datenträgermenüs ansehen, das auf den Datenträger gebrannt wird. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Vorschau**, um zu jedem beliebigen Zeitpunkt eine Vorschau auf Ihren gebrannten Datenträger zu sehen.

Um Text auf der Menüseite, einschließlich anklickbarem Kapiteltext zu bearbeiten, doppelklicken Sie darauf und geben Sie den neuen Text ein. Ändern Sie den Stil, die Größe, die Ausrichtung und die Position des Menütextes mit Hilfe der Optionen für die Texteigenschaften, die Sie oben im Eigenschaftenbereich des Datenträgermenüs finden.

Einstellen der Hintergrundmusik für das Datenträgermenü

Einige der vorbereiteten Datenträgermenüvorlagen beinhalten Menümusik. Sie können die vorhandene Musik bearbeiten oder auf klicken, um eine andere Musik als Hintergrundmusik für das Menü hinzuzufügen. Sie haben des weiteren folgende Möglichkeiten:

- Klicken Sie auf , um die aktuelle Hintergrundmusik aus dem Menü zu entfernen.
- Klicken Sie auf , um Hintergrundmusik mit Magic Music hinzuzufügen. Unter "Magic Music" on page 67 finden Sie weitere Informationen.

Hinzufügen eines Erstwiedergabevideos

Mit dieser Option können Sie ein Video (oder ein bestehendes CyberLink PowerDirector-Projekt) als ein Erstwiedergabevideo dem erstellten Datenträger hinzufügen. Dieses Erstwiedergabevideo wird abgespielt, nachdem Sie den Datenträger in einen Player eingelegt und bevor das Datenträgermenü angezeigt wird. Während der Erstwiedergabe stehen keine Navigationsschaltflächen zur Verfügung und der Betrachter kann diesen Teil auch nicht schnell vorspulen. Bei professionellen Produktionen enthalten Erstwiedergabevideos in der Regel Hinweise auf das Urheberrecht und Warnhinweise. Sie können stattdessen aber auch eine persönliche Einführung oder einen anderen Videoclip verwenden.

Videoclip für Erstwiedergabe einrichten:

- Klicken Sie auf und wählen Sie die gewünschte Videodatei aus.
- Klicken Sie auf , um das für die Erstwiedergabe bestimmte Video zu entfernen.
- Klicken Sie auf , um eine Vorschau des Erstwiedergabevideos anzuzeigen.

Festlegen des Wiedergabemodus

Klicken Sie auf die Schaltfläche , um festzulegen, wie der Datenträger in einem Player wiedergegeben werden soll. Wählen Sie einen der verfügbaren Wiedergabemodi in der Liste aus.

Note: Wählen Sie die Option **Automatisches Menütimeout** im Fenster „Wiedergabemodus-Einstellungen" aus, wenn Sie möchten, dass die Inhalte des Datenträgers automatisch wiedergegeben werden, nachdem das Datenträgermenü für eine bestimmte Dauer angezeigt wurde.

Festlegen von Schaltflächen pro Seite

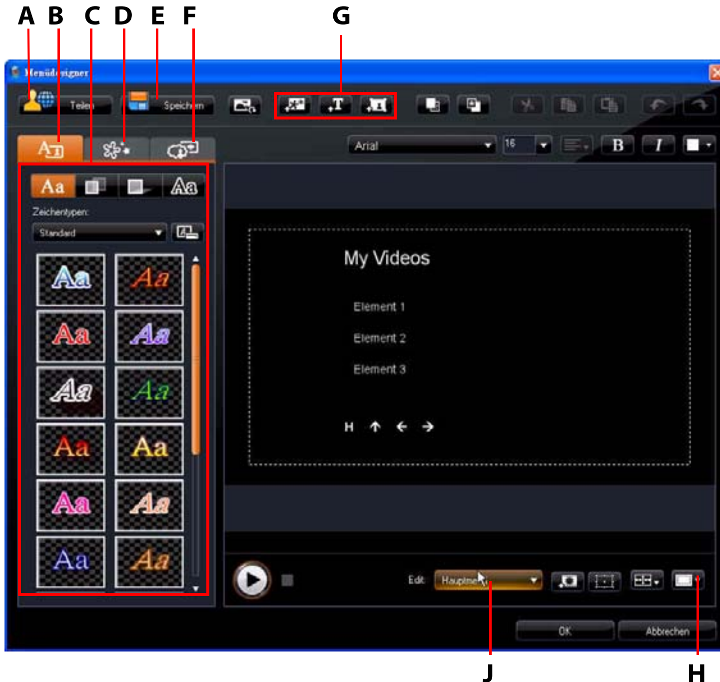
Wenn Sie einen Datenträger mit mehreren Titeln oder Kapiteln erstellen, können Sie die Anzahl von Miniaturen festlegen, welche auf der Menü- oder Kapitelseite angezeigt werden. Bestimmen Sie im Dropdown-Menü **Schaltflächen pro Seite** die Anzahl der angezeigten Miniaturen.

Note: Nachdem Sie die Anzahl der Miniaturen, die Sie anzeigen möchten, ausgewählt haben, können Sie die Miniaturen (und Textmenüs) beliebig im Menü verschieben.

Wählen Sie **Miniaturindex hinzufügen**, um die Miniaturen auf der Menüseite zu nummerieren.

Verwendung des Menüdesigners

Mit dem Menüdesigner* können Sie einen ausgewählten Datenträgermenüstil frei definieren. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Menüdesigner**, um den Menüdesigner zu öffnen und mit der Änderung des ausgewählten Menüs zu beginnen.



A - Zur DirectorZone hochladen, B - Registerkarte Texteigenschaften ändern, C - Texteigenschaften, D - Registerkarte Objekteigenschaften einstellen, E - Benutzerdefinierte Vorlage speichern, F - Registerkarte Schaltflächeneigenschaften einstellen, G - Objekte hinzufügen, H - TV-sicherer Bereich/Rasterlinien, J - Menüseitenansicht (Gehe zu)

Note: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Infodatei finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

Im Menüdesigner können Sie alle drei möglichen Datenträgermenüseiten bearbeiten. Um eine bestimmte Seite zu bearbeiten, wählen Sie entweder

Hauptmenü, Titel-/Kapitelmenü oder Untertitelmenü im Dropdown-Menü **Gehe zu**.

Note: Die Untertitelmenüseite steht nur zur Verfügung, wenn Sie während des Hinzufügungs von Untertiteln im Untertitelraum **Untertitel für Datenträger erstellen** ausgewählt haben. Unter "Untertitel" on page 88 finden Sie weitere Informationen.

Anwendung voreingestellter Buchstabenarten

Auf der Registerkarte Texteigenschaften können Sie eine bestehende Schriftvorlage für den Menütext verwenden. Nachdem Sie die bestehende Vorlage ausgewählt haben, können Sie zu den Schrift-, Schatten- oder Randeinstellungen wechseln, um die Texteigenschaften ganz nach Bedarf zu ändern.

Festlegung der Menütextschriftarten

Auf der Registerkarte Texteigenschaften können Sie die Schriftart des Menütextes ändern. Einstellbar sind u. a. Größe, Farbe, Schriftart, Stärke, Ausrichtung, Transparenz und Unschärfeeffekt.

Hinzufügen von Schatten zum Menütext

Auf der Registerkarte „Texteigenschaften“ können Sie den Text im Menü mit einem Schatten umgeben. Mit den verfügbaren Optionen können Sie die Farbe und Größe des Schattens ändern und einen Transparenz- oder Unschärfeeffekt hinzufügen.

Hinzufügen von Rand zum Menütext

Auf der Registerkarte Texteigenschaften können Sie den Text im Menü mit einem Rand umgeben. Mit den verfügbaren Optionen können Sie die Farbe und Größe des Randes ändern und einen Transparenz- oder Unschärfeeffekt hinzufügen.

Einstellen von Objekteigenschaften

Auf der Registerkarte „Objekteigenschaften einstellen“ können Sie all Ihre Menüeigenschaften frei definieren. Die Registerkarte enthält eine Liste aller aktuellen Objekte in Ihrem Menü, inklusive Menüschaltflächen, Navigationsschaltflächen und Text.

Wenn Sie ein Objekt in der Objektliste auswählen, wird es im Vorschaufenster hervorgehoben. Das hervorgehobene Objekt kann einfach bearbeitet, in Größe oder Form verändert oder im Datenträgermenü verschoben werden.

Note: Wenn Sie ein Menü mit anklickbarem Kapiteltext erstellen, können Sie auf dieser Registerkarte den anklickbaren Text einfach auswählen, bearbeiten und in die gewünschte Position verschieben.

Wählen Sie **Nur das ausgewählte Objekt anzeigen**, wenn Sie beim Einstellen der Eigenschaften nur das ausgewählte Objekt anzeigen möchten. Verwenden Sie die Schaltflächen zum Hinzufügen von Objekten, um:

- - ein eigenes Bild in das Datenträgermenü zu importieren.
- - Ihrem Datenträgermenü ein neues, freies Textfeld hinzuzufügen.
- - dem Datenträgermenü eine neue Schaltfläche hinzuzufügen.

Note: Klicken Sie auf , um den TV-sicheren Bereich und die Rasterlinien zu benutzen, die Ihnen bei der präzisen Verschiebung von Objekten auf Ihren Menüseiten helfen.

Einstellung von Schaltflächeneigenschaften

Auf der Registerkarte Schaltflächeneigenschaften können Sie die Menü- und Navigationsschaltflächen für Ihr Datenträgermenü im Menüdesigner bearbeiten, indem Sie ein Schaltflächenbild auswählen, die Position der Schaltfläche festlegen oder einen Schaltflächenhervorhebungseffekt anwenden.

Note: Wenn Sie eine Menüvorlage mit anklickbarem Kapiteltext auswählen, können Sie nur die Navigationsschaltflächen des Menüs ändern.

Stellen Sie die Effekte auf der Registerkarte Schaltflächeneigenschaften auf folgende Weise ein:

- Klicken Sie auf , um eine Kapitelminiatur für den Schaltflächenbildstil zu wählen. Wählen Sie **Benutzerdefiniert Importieren**, um Ihren eigenen Schaltflächenbildstil zu importieren.
- Klicken Sie auf , um das Layout der Kapitelminiatur einzustellen.
- Klicken Sie auf , um einen Navigationsschaltflächenstil auszuwählen. Wählen Sie **Benutzerdefiniert importieren**, um Ihren eigenen Navigationsschaltflächenbildstil zu importieren.
- Klicken Sie auf , um einen Schaltflächenhervorhebungseffekt zu wählen. Wählen Sie **Benutzerdefiniert importieren**, um Ihren eigenen Schaltflächenhervorhebungseffekt zu importieren.

Ersetzen von Hintergrundbild oder Video

Um das Hintergrundbild oder Video Ihres Datenträgermenüs zu ersetzen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Hintergrundbild oder Video ersetzen** .

Einen Videoeffekt auswählen

Um einen Videoeffekt auszuwählen, welcher dynamisch auf Ihr Datenträgermenü angewandt wird, klicken Sie auf die Schaltfläche **Einen Videoeffekt auswählen**

.

Speichern und Teilen von Datenträgermenüvorlagen

Nachdem Sie die Änderungen an einer Datenträgermenüvorlage vorgenommen haben, können Sie sie auf der Registerkarte „Menüeigenschaften" für zukünftige Verwendung speichern. Sie können sie auch zur DirectorZone hochladen und anderen Anwendern so zur Verfügung stellen.

- Klicken Sie auf **Teilen**, um eine selbst definierte Vorlage zur DirectorZone hochzuladen.
- Klicken Sie auf **Speichern**, um die geänderte Vorlage im Abschnitt Vorlagen im Fenster Disc erstellen zu speichern.

Voreinstellungen von Disc

Bevor Sie Ihre Arbeit auf einen Datenträger brennen, sollten Sie erst die Voreinstellungen von Disc festlegen. Hierzu gehören das Datenträger-, das

Videodatei-, das Audioformat usw. Klicken Sie auf die Registerkarte **Voreinstellungen von Disc**, um die Voreinstellungen zu konfigurieren.

Die folgenden Voreinstellungen stehen auf der Registerkarte **Voreinstellungen von Disc** zur Verfügung:

Disc-Format

- Wählen Sie das Datenträgerformat aus, das Sie verwenden möchten, um Ihr Video auf einen Datenträger zu brennen. Für bestimmte Datenträgerformate wird ein Dropdown-Menü angezeigt, in welchem Sie die Kapazität des Datenträgers auswählen können.

Note: Sie können Ihre Videoprojekte auch im AVCHD-Format auf eine Wechseldatenträger. Wählen Sie hierfür die AVCHD-Schaltfläche und anschließend die Wechseldatenträger im Dropdown-Menü.

Video- und Audioeinstellungen

- **Videoaufnahmeformat**: Falls dies für Ihr ausgewähltes Datenträgerformat verfügbar ist, können Sie das Aufnahmeformat des Videos auf dem Datenträger und sein Seitenverhältnis auswählen.
- **Videocodierungsformat und -qualität**: Falls dies für das ausgewählte Datenträgerformat zur Verfügung steht, wählen Sie ein Codierungsformat und eine Videoqualität für den Datenträger aus. Die Option Intelligente Einpassung passt automatisch die Bitrate für eine Videodatei mit der besten Qualität an, die exakt auf den Datenträger passt, welchen Sie verwenden.
- **Audiocodierungsformat und Kanäle**: Wählen Sie ein Audioformat für Ihren Datenträger und die Anzahl von Kanälen, über die das Audio ausgegeben werden kann, aus.

Note: Die verfügbaren Video- und Audiotypoptionen hängen vom Datenträgerformat ab, welches Sie ausgewählt haben.

- **CyberLink TrueTheater Surround aktivieren, um den Stereosound zu verbessern**: Wählen Sie diese Option aus, um den CyberLink TrueTheater Surround zu aktivieren und so die Hintergrundmusik zu verbessern. Wählen Sie zwischen **Wohnzimmer**, **Theater** und **Stadion** aus.

Brennen auf einen Datenträger

Nachdem Sie Ihre Medien eingelesen, Ihre Story zusammengestellt, Ihre Clips bearbeitet, Audio und visuelle Effekte hinzugefügt und das Layout und Aussehen Ihres Datenträgers eingerichtet haben, können Sie nun Ihre Produktion zum Abschluss bringen.

CyberLink PowerDirector bietet Ihnen verschiedene Methoden zur Beendigung einer Produktion, die sich jeweils für unterschiedliche Zwecke eignen. Sie können die Produktion als letzten Schritt der Filmproduktion auf einen Datenträger brennen oder einen DVD-Ordner erstellen, um Ihre Mediendateien auf der Festplatte zu organisieren. Je nach Brennlaufwerk und Datenträgertyp sind eine oder mehrere dieser Optionen möglicherweise gleichzeitig verfügbar.

CyberLink PowerDirector unterstützt folgende Datenträgerformate zum Brennen:

- **DVD:** DVD-R, DVD-RW, DVD+R, DVD+RW
- **VCD/SVCD:** CD-R, CD-RW
- **Blu-ray-Disc***: BD-RE, BD-R

Note: Weitere Informationen zur Auswahl des Datenträgertyps zum Brennen finden Sie unter "Voreinstellungen von Disc" on page 109. * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Infodatei finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

Brennen eines Filmes auf einen Datenträger

Das Brennen Ihres Filmes auf einen Datenträger ist der letzte Schritt beim Erstellen eines Datenträgers. Nachdem der Datenträger gebrannt wurde, können Sie Ihren Film auf einem geeigneten Player wiedergeben. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Brennen**, um den Brennvorgang einzuleiten.

Note: Der Brennvorgang kann einige Minuten dauern, was von der Länge und Qualität Ihres Videos und der Rechnerleistung des Computers abhängt. Seien Sie darauf vorbereitet, dass Sie ein wenig warten müssen, während CyberLink PowerDirector Ihre Produktion rendert.

Einstellung der Brennkonfiguration

Bevor Sie Ihre Arbeit zum ersten Mal auf einen Datenträger brennen, sollten Sie auf klicken, u m die Brennkonfiguration durchzuführen. Nach Einstellen dieser Konfiguration benutzt CyberLink PowerDirector die gleiche Konfiguration für alle nachfolgenden Brennvorgänge, bis Sie die Einstellungen wieder ändern.

Erstellen von Ordnern

Wenn Sie im Fenster Brennen **Einen Ordner erstellen** auswählen, wird auf dem Computer ein Ordner erstellt, welcher alle Dateien beinhaltet, die zum Brennen benötigt werden. Dieser Ordner kann später ebenfalls auf einen Datenträger gebrannt werden.

Note: Bei der Erstellung eines Ordners werden alle bestehenden Daten in einem Verzeichnis überschrieben.

Löschen von Datenträgern

Wenn Sie einen wiederbeschreibbaren Datenträger verwenden, können Sie die Inhalte löschen, die Sie zuvor auf ihn aufgenommen haben. Sie können anschließend den Datenträger beliebig oft wiederverwenden und brauchen keine neuen Datenträger zu kaufen. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um einen Datenträger zu löschen.

Beim Löschen eines Datenträgers können Sie Folgendes wählen:

- Die Option **Schnell** löscht den Datenträgerindex, der auf dem Datenträger vorhanden ist.
- Die Option **Voll** löscht den gesamten Inhalt auf dem Datenträger.

Kapitel 7:

Anhang

Dieses Kapitel enthält Informationen, die Ihre Fragen zur Produktion von digitalen Filmen oder zur Nutzung von CyberLink PowerDirector beantworten.

Tastenkürzel

CyberLink PowerDirector kann über eine Reihe von Tastenkürzeln gesteuert werden, die das Arbeiten schneller und einfacher machen. Diese Tastenkürzel werden im Folgenden beschrieben.

System-Tastenkürzel

Tastenkürzel	Funktion
F1	Hilfe
Entfernen	Ausgewählte Gegenstände löschen
Strg + Z	Rückgängig
Strg + Y	Wiederholen
Umsch + F12	Tastenkürzel-Liste zeigen
Alt + Leertaste	Minimierungs-Menü in der Ecke links oben öffnen
Alt + F4	CyberLink PowerDirector beenden

Projekt-Tastenkürzel

Tastenkürzel	Funktion
Strg + N	Neues Projekt erstellen
Strg + O	Bestehendes Projekt öffnen
Alt + Eingabetaste	Projekteigenschaften anzeigen
Strg + S	Projekt speichern
Strg + Umsch + S	Projekt speichern unter
Strg + Umsch + W	Neue Arbeitsfläche

Arbeitsflächen-Tastenkürzel

Tastenkürzel	Funktion
Tab	Zwischen Zeitachse und Storyboard wechseln
Pos1	Zum Anfang eines Clips/Projekts gehen
Ende	Zum Ende eines Clips/Projekts gehen
, (Komma)	Vorheriges Bild
. (Punkt)	Nächstes Bild
Pfeil nach unten	Nächste Sekunde
Pfeil nach oben	Vorherige Sekunde
Alt + 1	Öffnet die Magic Fix-Funktion
Alt + 2	Öffnet die Magic Motion-Funktion
Alt + 3	Öffnet die Magic Cut-Funktion

Tastenkürzel	Funktion
Alt + 4	Öffnet die Magic Style-Funktion
Alt + 5	Öffnet die Magic Music-Funktion
Alt + 6	Öffnet den Magic Movie-Assistenten
Strg + Pfeiltaste nach rechts	Zum nächsten Clip auf der Spur gehen (Clipmodus)
Strg + Pfeiltaste nach links	Zum vorherigen Clip auf der Spur gehen (Clipmodus)
Strg + C	Kopieren
Strg + X	Ausschneiden
Strg + V	Einfügen
+	Maßstab vergrößern
-	Maßstab verkleinern
Alt + L	Alle Spuren außer Hauptvideospur sperren
Alt + U	Alle Spuren entsperren
Alt + C	Voreinstellungen öffnen

Anleitungs-Tastenkürzel

Tastenkürzel	Funktion
Strg + Alt + T	Audio-Zuschneideoptionen anzeigen
Strg + Alt + M	Optionen für mehrfaches Zuschneiden anzeigen
F2	BiB-Designer, Partikeldesigner, Titeldesigner, Effekteinstellungen öffnen

Hauptpaletten-Tastenkürzel

Tastenkürzel	Funktion
Alt + F9	Zum Aufzeichnungsmodus wechseln
Alt + F10	Zum Bearbeitungsmodus wechseln
Alt + F11	Zum Produktionsmodus wechseln
Alt + F12	Zum Discerstellungsmodus wechseln

Tastenkürzel für die Bibliothek

Tastenkürzel	Funktion
F2	Mediendatei umbenennen
F3	Medienraum öffnen
F4	Effekteraum öffnen
F5	BiB-Objekteraum öffnen
F6	Partikelraum öffnen
F7	Titelraum öffnen

Tastenkürzel	Funktion
F8	Übergangsraum öffnen
F9	Audiomischerraum öffnen
F10	Sprachaufnahmeraum öffnen
F11	Kapiteleinstellraum öffnen
F12	Untertitelraum öffnen
Strg + Eingabetaste	Medien im Medien-Viewer anzeigen
Strg + A	Alle auswählen
Strg + Tab	Zwischen Filtern wechseln
Strg + D	Szenen erkennen
Strg + Q	Mediendatei/en Importieren
Strg + W	Medienordner importieren

Tastenkürzel für die Aufzeichnung

Tastenkürzel	Funktion
Strg + R	Aufnehmen
Leertaste	DV-Vorschau wiedergeben/pausieren
Strg + /	DV-Vorschau stoppen
Strg + , (Komma)	DV zurückspulen
Strg + . (Punkt)	DV schnell vorwärts
Alt + Y	Dem aufgezeichneten Video Textunterschriften hinzufügen

Sprachaufnahme-Tastenkürzel

Tastenkürzel	Funktion
Strg + H	Einblenden
Strg + J	Ausblenden
Strg + R	Aufzeichnung beginnen
Strg + /	Aufzeichnung stoppen

Vorschaufenster-Tastenkürzel

Tastenkürzel	Funktion
Leertaste	Wiedergabe/Pause
Strg + /	Stopp
, (Komma)	Vorherige Einzelbild
. (Punkt)	Nächste Einzelbild
Seite nach oben	Zum Clipmodus wechseln
Seite nach unten	Zum Filmmodus wechseln
Strg + F	Schneller Vorlauf
[	Anfangsmarkierung
]	Endmarkierung
Strg + Eingabetaste	Medien im Medien-Viewer anzeigen
Strg + P	Erstellt Momentaufnahmen des Inhalts im Vorschaufenster
Strg + + (plus)	Lautstärke erhöhen
Strg + - (minus)	Lautstärke verringern
Strg + Rücktaste	Stummschaltung ein/aus
Strg + U	Systemlautstärke regeln

Titeldesigner-Tastenkürzel

Tastenkürzel	Funktion
Strg + B	Text fett setzen

Tastenkürzel	Funktion
Strg + I	Text kursiv setzen
Strg + L	Text linksbündig setzen
Strg + R	Text rechtsbündig setzen

SVRT: Wann kann ich es benutzen?

SVRT kann für Videoclips der Formate MPEG-1, MPEG-2, H.264 (nur für Ultra-Version) und DV-AVI (Type I) angewandt werden. In folgenden Fällen müssen Clips (oder Teile von Clips) nicht während der Produktion gerendert werden und SVRT kann benutzt werden:

- Bildrate, Bildgröße und Dateiformat sindmit denen des Zielproduktionsprofils identisch.
- Die Bitrate ist mit der des Zielprofils für die Produktion identisch.
- Das TV-Format ist mit dem des Zielprofils für die Produktion identisch. Weitere Informationen finden Sie unter "Einstellen des Interlacing-Formates für einen Videoclip" on page 62.

Wenn alle oben aufgeführten Bedingungen erfüllt sind, kann SVRT benutzt werden. Wenn einige der Clips diese Kriterien nicht erfüllen, werden sie ohne SVRT gerendert.

In folgenden Fällen müssen Clips (oder Teile von Clips) während der Produktion gerendert werden und SVRT kann somit **nicht** benutzt werden:

- Ein Titel oder Übergangseffekt wurde hinzugefügt
- Änderung der Farbe eines Videoclips wurde vorgenommen
- Audioprofil passt nicht zu dem Zielproduktionsprofil
- Die Lautstärke eines Audioclips wurde verändert
- Zwei Videoclips wurden zusammengeführt (Clips innerhalb von 2 Sekunden vor oder nach den zusammengeführten Clips werden gerendert)
- Videoclips wurden geteilt (Clips innerhalb von 2 Sekunden vor oder nach dem geteilten Clip werden gerendert)
- Videoclips wurden zugeschnitten (Clips innerhalb von 2 Sekunden vor und nach der Zuschneidung werden gerendert)
- Wenn die Gesamtdauer der Produktion weniger als eine Minute beträgt und irgendein Teil des Videos gerendert werden muss, wird die gesamte Produktion gerendert. Dies geschieht aus Gründen der Effizienz.

Lizenzen und Copyrights

Dieses Dokument enthält die CyberLink PowerDirector-Lizenz- und Copyright-Informationen nur für Dolby Laboratories. Eine Aufstellung aller anderen Lizenz- und Copyright-Informationen für CyberLink PowerDirector finden Sie in der Readme-Datei.

Dolby Laboratories



Kapitel 8:

Technischer Support

Dieses Kapitel enthält Informationen über den technischen Support. Sie finden Informationen, die Ihnen helfen können, mögliche Fragen zu beantworten. Sie erhalten Antworten auf Ihre Fragen auch bei Ihrem Händler oder Verkäufer.

Bevor Sie sich an den technischen Support wenden

Nutzen Sie die kostenlosen technischen Supportoptionen von CyberLink:

- Lesen Sie das Handbuch oder die Online-Hilfe, die zusammen mit dem Programm installiert wurde.
- Besuchen Sie auch das Knowledge-Center im Support-Bereich der CyberLink Webseite.

http://de.cyberlink.com/prog/support/cs/index.do

In den FAQs finden Sie möglicherweise Informationen und Hinweise, die aktueller sind als die im Handbuch oder der Online-Hilfe.

Wenn Sie den technischen Support per E-Mail oder telefonisch kontaktieren, sollten Sie folgende Informationen parat haben:

- Den registrierten **Aktivierungschlüssel** (ist auf der CD-Hülle, dem Verpackungskarton oder in der E-Mail aufgeführt, die Ihnen zugesandt wird, nachdem Sie CyberLink PowerDirector im CyberLink-Shop online erworben haben.
- Den Produktnamen, die Version und die Herstellungsnummer, die Sie durch Anklicken des Produktnamenbildes auf der Benutzeroberfläche anzeigen können.
- Die auf Ihrem System installierte Version von Windows.
- Hardwaregeräte Ihres Systems (Aufnahmekarte, Soundkarte, VGA-Karte) und deren technische Angaben.
- Den Wortlaut jeglicher Fehlermeldungen, die angezeigt wurden (machen Sie einen Screenshot oder schreiben Sie die Nachricht auf).
- Eine ausführliche Beschreibung des Problems und unter welchen Umständen dieses auftrat.

Web-Support

Lösungen für Ihre Probleme finden Sie 24 Stunden am Tag gratis auf unseren CyberLink-Webseiten: (http://de.cyberlink.com).

Hinweis: Sie müssen sich zuerst als ein Mitglied registrieren, bevor Sie den CyberLink Web-Support nutzen können.

CyberLink bietet Ihnen eine breite Vielfalt an Web-Support-Optionen. Dies beinhaltet die FAQs und ein allgemeines Anwenderforum in den folgenden Sprachen:

Sprache	URL für den Web-Support
Englisch	http://www.cyberlink.com/prog/support/cs/index.do
Traditionelles Chinesisch	http://tw.cyberlink.com/prog/support/cs/index.do
Japanisch	http://jp.cyberlink.com/prog/support/cs/index.do
Italienisch	http://it.cyberlink.com/prog/support/cs/index.do
Deutsch	http://de.cyberlink.com/prog/support/cs/index.do
Französisch	http://fr.cyberlink.com/prog/support/cs/index.do
Spanisch	http://es.cyberlink.com/prog/support/cs/index.do

Index

A

B

C

D

E

F

G

H

I

K

L

M

N

O

P

Q

R

S

T

U

V

W

Y

Z